



## Ascotel® IntelliGate® Kommunikationssysteme

2025  
2045  
2065

**Ascotel® IntelliGate® 2025/2045/2065 ab I7.9**  
Systembeschreibung

# Inhalt

<b>Systemeigenschaften</b> .....	<b>4</b>
Flexibilität – die hervorstechende Systemeigenschaft .....	4
Modularität – das System das mit dem Unternehmen mitwächst .....	5
Kundennähe und hohe Erreichbarkeit – zentrale Anforderungen an kundenorientierte Unternehmen .....	6
Verwendung von Standards – offen für die Umwelt .....	6
Mobilität – neue Arbeitsformen erfordern neue Kommunikationslösungen .....	7
Effiziente Systemverwaltung – wenn es darum gilt die Betriebskosten tief zu halten .....	7
<b>Systemkomponenten</b> .....	<b>8</b>
Kommunikationssysteme .....	8
Systemendgeräte .....	21
<b>Voice-Mail und Sprachansagedienste</b> .....	<b>34</b>
Voice-Mail-Systeme .....	34
Ansage vor Melden (Courtesy Service) .....	36
Musik beim Warten .....	36
<b>Applikationsschnittstellen</b> .....	<b>37</b>
Open Interfaces Platform .....	37
Meldungs- und Alarmsysteme .....	39
Computer Telefonie Integration CTI .....	40
ISDN-Schnittstelle .....	41
Konfiguration .....	41
Systemüberwachung .....	41
Verbindungsdatenerfassung .....	41
Hotelmanagementsysteme .....	41
Voice over IP .....	41
<b>Applikationen</b> .....	<b>42</b>
Telefonie-Funktionen .....	42
Anwesenheitsgesteuerte Kommunikation .....	42
Unified Messaging .....	43
OIP Call Center .....	43
Alarmierung, Geräte- und Prozesskontrolle mit dem I/O-Dienst .....	43
Integration von Kontaktdatenbanken und Verzeichnissen .....	44
OfficeSuite .....	44
Anbindung von Fremdapplikationen .....	45
<b>Flexible Vernetzungsmöglichkeiten</b> .....	<b>46</b>
Standortvernetzung über ein IP-fähiges Datennetz .....	46
Standortvernetzung über das öffentliche ISDN-Netz .....	49
Standortvernetzung über eigene oder gemietete Leitungen .....	50

<b>Konfiguration und Projektierung</b> .....	<b>51</b>
Informations- und Managementsystem AIMS .....	51
Webbasierte Administration .....	53
Systemassistent Office 45 .....	53
Projektierungsmanager .....	53
<b>Leistungsmerkmal-Übersicht</b> .....	<b>54</b>
<b>Systemgrenzen</b> .....	<b>63</b>
Allgemeine .....	63
Endgeräte- und Netzchnittstellen .....	65
Endgeräte .....	65
Lizenzen.....	67
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>70</b>
<b>Weiterführende Dokumente und Hilfesysteme</b> .....	<b>72</b>

## Systemeigenschaften

*Ascotel® IntelliGate® 2025/2045/2065 ist ein Kommunikationssystem für den professionellen Einsatz in Betrieben und Organisationen aller Branchen im Benutzerbereich zwischen 7 und 400, in einem Ascotel® IntelliGate® Net (AIN) sogar bis zu 600 Benutzern. Dank der Vernetzbarkeit ist der Einsatz in Unternehmen mit mehreren Standorten ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet. Auch kleinste Niederlassungen lassen sich kostengünstig erschliessen.*

*Die Technik zur Sprachkommunikation befindet sich im Umbruch. Neue Technologien wie zum Beispiel Voice over IP (VoIP) werden auch in kleinen und mittleren Unternehmen eingesetzt. Ein modernes Kommunikationssystem muss dem Kunden die Wahl offen lassen, ob er die neue Technologie einsetzen, oder weiterhin auf traditioneller Telefonie bauen will. Die Migration von traditionell zu VoIP, mit der Möglichkeit beide Technologien gemischt einzusetzen, muss jederzeit möglich sein.*

*Gerade hier liegt eine der Hauptstärken von Ascotel® IntelliGate®. Als sogenannte Hybrid IP Systeme beherrschen sie beide Technologien gleichermaßen.*

*Durch den Einsatz von VoIP im Unternehmen lassen sich Sprache und Daten gleichzeitig über das lokale Datennetz und/oder das Internet übertragen. Die Investitionen in eine zusätzliche und kostspielige Telefonie-Installation wird dadurch überflüssig.*

## Flexibilität – die hervorstechende Systemeigenschaft

Dank ihrer enormen Vielseitigkeit lassen sich Ascotel® IntelliGate® Systeme optimal an die aktuellen und zukünftigen Kommunikationsbedürfnisse der Kunden anpassen:

- Kunden können frei wählen, ob sie VoIP oder aber traditionelle Telefonie einsetzen wollen. Der gleichzeitige Einsatz von traditionellen und IP basierten Endgeräten ist jederzeit möglich. Bestehende Ascotel® IntelliGate® Systeme können mit VoIP ergänzt, und mit IP-Apparaten erweitert werden.
- Flexibilität ist auch bei der Wahl des öffentlichen Netzanbieters gefordert. Telecom-Anbieter haben den Netzzugang bisher ausschliesslich über ISDN- oder über analoge Amtsleitungen gewährleistet. Eine neue, attraktive Möglichkeit ist der Netzzugang über IP basierte Breitbandverbindungen. Ascotel® IntelliGate® Systeme unterstützen diesen Anschlusstyp. Sie verwenden das SIP-Protokoll (Session Initiation Protocol), ein Standard der sich in Europa breit durchgesetzt hat.
- Ein modernes Kommunikationssystem muss die Unternehmens Organisation getreu nachbilden können. Diese Forderung betrifft auch die geografische Struktur. Ascotel® IntelliGate® Systeme sind hier sehr flexibel. Sie können als Einzelsysteme oder aber im Netzverbund mit mehreren Standorten betrieben werden.  
Unternehmens-Standorte lassen sich zu einem homogenen Kommunikationssystem integrieren. Die flexiblen Vernetzungstechniken und Netzfunktionen lassen den Bau von Kommunikationsnetzen zu, die bezüglich Betriebskosten und Bedienkomfort kaum mehr Wünsche offen lassen.  
Als Vernetzungsart im Vordergrund steht die Technik, das bestehende Firmen-Datennetz zusätzlich für den firmenweiten Sprachverkehr zu benutzen. Die dabei von Aastra Telecom eingesetzte AIN-Technologie (Ascotel® IntelliGate® Net) integriert die einzelnen Ascotel® IntelliGate® Knoten zu einem homogenen Kommunikationssystem. Die am Sprachnetz angeschlossenen Benutzer können netzweit alle Mitarbeiter so erreichen, wie wenn diese lokal im Hause wären.

- Flexibilität ist letztlich auch gefragt, wenn es um die Frage geht, wie und wo eine Kommunikationsanlage am sinnvollsten untergebracht und installiert werden soll. Dank der kompakten Bauweise lässt sich Ascotel® IntelliGate® an der Wand montieren oder, gemeinsam mit anderen Übertragungs- und Netzwerkkomponenten, in einem 19-Zoll-Schrank unterbringen. Für letztere Variante bieten sich die Rackversionen der Ascotel® IntelliGate® Systeme an. Alle Schnittstellen der Basissysteme und Erweiterungskarten sind dabei auf den Frontplatten zugänglich. Für ein System 2065 sind je nach Ausbau allenfalls Erweiterungsf frontplatten vorzusehen.

## **Modularität – das System das mit dem Unternehmen mitwächst**

Herz der Ascotel® IntelliGate® Systeme bilden hybride IP-Kommunikations-Plattformen für unterschiedliche Ausbaugrößen. Das Systemkonzept ist konsequent modular und ermöglicht den bedarfsgerechten Ausbau für weitere Benutzer, zusätzliche Amtsleitungen und spezifische Zusatzfunktionen. Der Systemausbau erfolgt über Erweiterungskarten. Manche Zusatzfunktionen werden durch lediglich eine Lizenz freigeschaltet.

Nebst den Schnittstellen zum Anschluss der sehr leistungsfähigen und komfortablen Systemendgeräte, ermöglichen digitale und analoge Standardschnittstellen den Anschluss des breiten Angebots an handelsüblichen Sprach- und Datenendgeräten. Ascotel® IntelliGate® versteht sich dadurch bestens mit digitalen und analogen Standard-Telefonen, mit Modems, Fax-Geräten oder Türfreisprecheinrichtungen.

Über LAN-Schnittstelle(n) wird das System mit der IT-Infrastruktur des Kunden und dem Internet verbunden. Die IP-basierten Systemendgeräte werden direkt ans Datennetz angeschlossen und sind damit bereits mit dem Kommunikationssystem verbunden.

Das grosse Funktionsangebot der Ascotel® IntelliGate® Systeme kann durch den Einsatz dedizierter Spezial- und Branchenapplikationen anderer Hersteller zusätzlich erweitert werden. Externe serverbasierte Applikationen kommen zum Einsatz in professionellen Call Centern, Spitätern, Sicherheitsbereichen usw. Drittapplikationen werden durch Aastra zertifiziert, und können dann über die sehr leistungsfähige offene OIP-Schnittstelle (Open Interfaces Platform) mit den Ascotel® IntelliGate® Systemen verbunden werden.

## Kundennähe und hohe Erreichbarkeit – zentrale Anforderungen an kundenorientierte Unternehmen

Wenn Kundennähe, höchste Erreichbarkeit und effiziente Anrufbearbeitung wichtige Anliegen sind, dann ist Ascotel® IntelliGate® genau das richtige Kommunikationssystem.

Ascotel® IntelliGate® bietet eine Vielzahl von eingebauten Leistungsmerkmalen und Anwendungen. Sie alle dienen dazu, die internen und externen Kommunikationsprozesse effizient und benutzergerecht zu gestalten.

Die Bedienung sämtlicher Systemendgeräte ist einheitlich und intuitiv, die gebräuchlichen Telefonie- und Vermittlungsfunktionen sind einfach zu bedienen, der Griff zur Bedienungsanleitung wird überflüssig.

Die Kombination Telefon mit Computer ist jederzeit möglich. Damit kann den Mitarbeitern die Möglichkeit geboten werden, Telefonverbindungen direkt über ihren Arbeitsplatz-Computer zu steuern. Ein interessantes Beispiel dazu ist die direkte Wahl des externen Gesprächspartners aus der vorhandenen Computer-Adresskartei (z. B. Microsoft Outlook).

Mit dem Benutzerkonzept "One Number" können einem internen Benutzer mehrere Endgeräte zugewiesen werden. Der Benutzer hat nur einen Namen und eine Rufnummer, mit der er sich gegenüber seinen Gesprächspartnern identifiziert, egal mit welchem der zugewiesenen Endgeräte er telefoniert. Dies hat den Vorteil, dass ein Benutzer immer unter derselben Rufnummer erreichbar ist, egal wo er sich gerade befindet. Ein interner oder externer Anruf auf diesen Benutzer wird auf alle oder nur auf einige ihm zugewiesene Endgeräte gelenkt (konfigurierbar).

## Verwendung von Standards – offen für die Umwelt

Ascotel® IntelliGate® Systeme sind offene Kommunikationsplattformen, die international gültige Standards benutzen und unterstützen. Die Einhaltung von Standards ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür, dass sich Kommunikationssysteme auch mit Endgeräten und Einrichtungen von Drittanbietern verstehen. Standards stellen ferner die nahtlose Integration in die vorhandene IT-Umgebung sicher und gewährleisten den Anschluss an die öffentlichen Vermittlungsnetze.

Wichtige von Ascotel® IntelliGate® unterstützte Standards sind:

- SIP (Session Initiation Protocol) - wichtigster Standard zum Aufbau von IP-basierten Kommunikationsverbindungen
- DECT (Digital Enhanced Cordless Telephony) - Standard für die drahtlose Telefonie innerhalb von Gebäuden
- GAP (Generic Access Profile) - standardisierte Schnittstelle zur Integration von DECT-Endgeräten anderer Hersteller
- QSIG - das Protokoll für die Vernetzung von Vermittlungsanlagen unterschiedlicher Hersteller
- Microsoft TAPI (Telephony Application Programming Interface) - die Schnittstelle zur Integration der Telefonie- mit der Datenwelt

## Mobilität – neue Arbeitsformen erfordern neue Kommunikationslösungen

MOBILITÄT wird bei Aastra gross geschrieben. Neue Formen der Zusammenarbeit erfordern neue Lösungen. Mobile Mitarbeiter, die innerhalb oder ausserhalb des Betriebes unterwegs sind, können mittels schnurlosen DECT-, GSM- oder WiFi- Mobiltelefonen in Ascotel® IntelliGate® mit eingebunden werden.

Für unterschiedliche Arbeitsumgebungen stehen geeignete mobile Systemendgeräte zur Verfügung. Kompakte, attraktive Handapparate für den Bürobereich und robuste Handapparate für den Einsatz in rauer Umgebung, explosionsgefährdeter Umgebung (ATEX-Version) oder Umgebung mit erhöhten Anforderungen bezüglich der Personensicherheit (Safeguard-Version) sind verfügbar.

FMC (Fixed Mobile Convergence), die fortschreitende Verschmelzung der Festnetz- und Mobilfunktelefonie, eröffnet neue Möglichkeiten den gesteigerten Anforderungen von Unternehmen, vor allem im Bereich Mobilität, gerecht zu werden. Neue innovative Features, wie die Integration von GSM- und WLAN-Mobilendgeräten in das interne Kommunikationsnetz und innovative Leistungsmerkmale wie "One Number", unterstreichen den Nutzen durch FMC.

## Effiziente Systemverwaltung – wenn es darum gilt die Betriebskosten tief zu halten

Einmal in Betrieb gesetzt, versehen Ascotel® IntelliGate® Systeme zuverlässig ihren Dienst. Organisationsänderungen, zusätzliche Arbeitsplätze usw. verlangen aber die Fähigkeit, die Kommunikations-Infrastruktur flexibel anzupassen.

Ascotel® IntelliGate® ist auch in diesem Bereich sehr flexibel. Ein Arbeitsplatz ist mit geringem Aufwand eingerichtet, umplatziert oder mit zusätzlichen Funktionen erweitert. Dass dies möglich ist, dafür sorgen professionelle Verwaltungs- und Konfigurationswerkzeuge für den Installateur und auch für den Kunden.

Häufig vorkommende Änderungen, wie beispielsweise das Ergänzen des zentralen Telefonbuchs, können durch den Kunden selbst vorgenommen werden. Anspruchsvolle Änderungen hingegen werden durch Fachpersonal ausgeführt.

Konfigurationsänderungen sind vor Ort, problemlos jedoch auch von Ferne möglich. Die Fernkonfiguration hat den Vorteil, dass kein Fachpersonal vor Ort erscheinen muss.

Wenn der Kunde auf höchste Verfügbarkeit angewiesen ist, dann kann er Ascotel® IntelliGate® rund um die Uhr durch Spezialisten überwachen lassen. Störungen können so frühzeitig erkannt und präventiv behoben werden.

# Systemkomponenten

Die modular aufgebauten Ascotel® IntelliGate® Systeme können jederzeit erweitert und mit minimalem Aufwand an Veränderungen der Unternehmensstruktur angepasst werden. Insbesondere dazu trägt die Möglichkeit, mehrere Ascotel® IntelliGate® Systeme über ein vorhandenes Datennetz zu einem Ascotel® IntelliGate® Netz (AIN) zu vernetzen und örtlich abgesetzte Einzelarbeitsplätze mit IP-Systemendgeräten in das Telefonnetz zu integrieren. Integrierte Schnittstellen und ausgereifte Funktionalität ermöglichen ein Höchstmass an Flexibilität bei der Konfiguration.

## Kommunikationssysteme

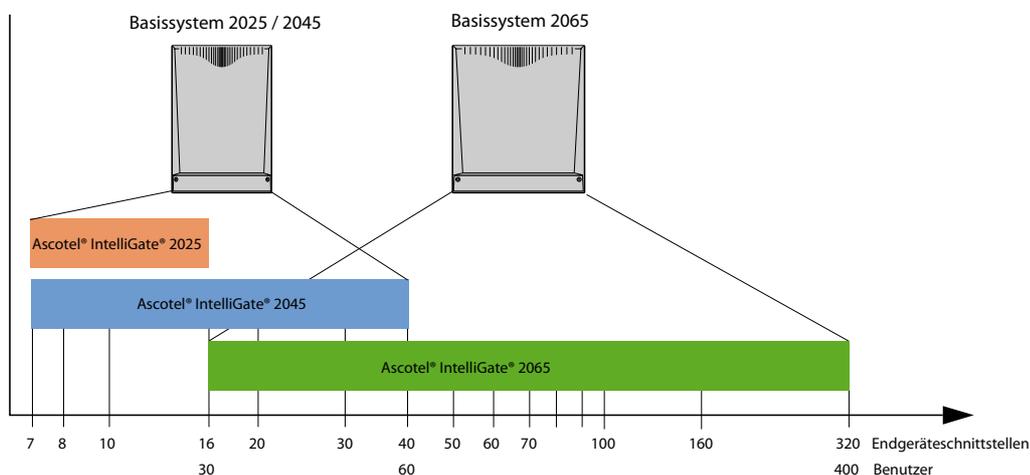
Ascotel® IntelliGate® 2025/2045/2065 ist eine Familie von Kommunikationssystemen. Als eigentliche Hybrid-Systeme unterstützen sie sowohl die IP-basierte als auch die traditionelle Sprachkommunikation. Ascotel® IntelliGate® ist für die Wandmontage und in einer 19"-Rackversion zum Einbau in einen Kommunikationsschrank verfügbar.

Ascotel® IntelliGate® baut die drei Systeme auf zwei Basissystemen auf. Ein gemeinsames für Ascotel® IntelliGate® 2025 und 2045, ein eigenes für Ascotel® IntelliGate® 2065.

Ascotel® IntelliGate® ist für die Wandmontage und in einer 19"-Rackversion zum Einbau in einen Kommunikationsschrank verfügbar.

Zum Sortiment der Ascotel® IntelliGate® Systeme gehören digitale und analoge Netz- und Endgerätearten, aber auch Spezialkarten, z. B. für den IP-Gateway, das Voice-Mail-System usw.

## Basissysteme



### Ascotel® IntelliGate® Systeme

Das Basissystem 2025/2045 ist bereits mit 7 Endgeräte- und 3 umschaltbaren ISDN-Schnittstellen S/T ausgestattet, zusätzlich sind 5 Steckplätze für Erweiterungskarten vorhanden.

Sowohl bei Ascotel® IntelliGate® 2025 als auch bei Ascotel® IntelliGate® 2045 können alle 5 Erweiterungssteckplätze bestückt werden. Die beiden Systeme unterscheiden sich durch die Systemgrenzen. Mit dem Erwerb der entsprechenden Lizenz kann ein Ascotel® IntelliGate® 2025 zu einem Ascotel® IntelliGate® 2045 erweitert werden. Damit werden die Systemgrenzen erhöht und das System kann weiter ausgebaut werden.

Ascotel® IntelliGate® 2065 ist der grosse Bruder mit insgesamt 14 Erweiterungssteckplätzen, jedoch ohne Endgeräte- und Netzchnittstellen im Grundausbau.

In beiden Basissystemen ist eine Ethernet-Schnittstelle (für den Anschluss eines CTI-, Alarm-, oder Messaging-Servers, von AIMS, von IP-Systemendgeräten, von SIP-Endgeräten usw.) vorhanden. Zudem sind zwei V.24-Schnittstellen (z. B. für den Anschluss eines Druckers), ein Audioeingang (für den Anschluss einer externen Musikquelle für wartende Anrufer) sowie ein potentialfreier Relaiskontakt (zum Ansteuern eines Zentralweckers) verfügbar.

#### Schnittstellen der Basissysteme

	a/b	S/T (umschaltbar)	AD2	V.24	Ethernet-Schnittstelle	Audio- Eingang	Relais für Zentralwecker
Basissystem 2025/2045	3	3	4	2	1 (10 Base T, halbduplex)	1	1
Basissystem 2065	-	-	-	2	1 (10 / 100 Base T, halb-/ voll duplex) <sup>1)</sup>	1	1

<sup>1)</sup> Auf der Prozessorkarte MPC-8260

#### Ressourcen der Basissysteme

	Schaltungen für die Funktionen "Dreierkonferenz", "Sechserkonferenz", "Aufschalten" und "Stilles Aufschalten". <sup>1)</sup>	Courtesy (Ansage vor Melden)	DTMF- Sender	DTMF- Empfänger	Interne Musik
Basissystem 2025/2045	4	1 Gruppe mit 3 Ansagesequenzen <sup>2)</sup>	6	6	1 Wav-Datei <sup>2)</sup>
Basissystem 2065	14	2 Gruppen mit je 3 Ansagesequenzen <sup>2)</sup>	26	14	1 Wav-Datei <sup>2)</sup>

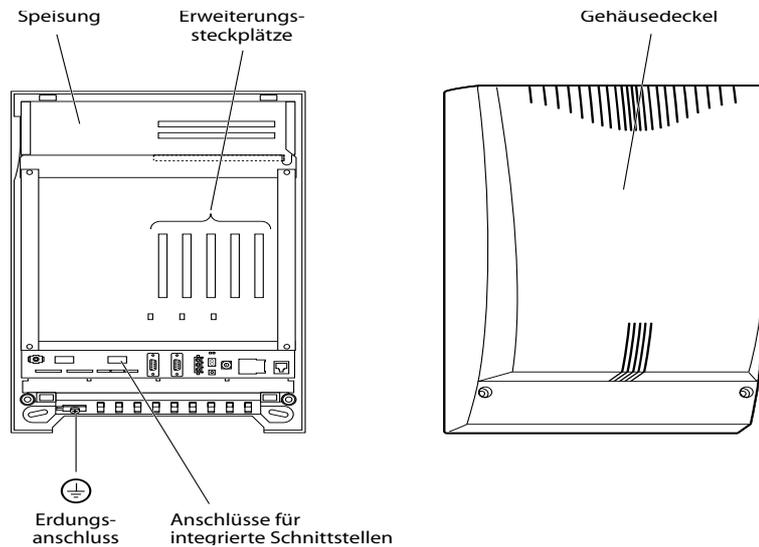
<sup>1)</sup> Die Schaltungen können für eine einzelne Funktion oder gemischt eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Die max. Dauer ist durch die reservierte Speichergrösse im Dateisystem beschränkt.

### Basissystem 2025/2045

Das Basissystem 2025/2045 bildet die Grundlage für die Systeme Ascotel® IntelliGate® 2025 und Ascotel® IntelliGate® 2045. Es besteht aus folgenden Komponenten:

- Gehäuse 2025/2045
- Mainboard 2025/2045 (inkl. Speisung)
- Speicherkarten

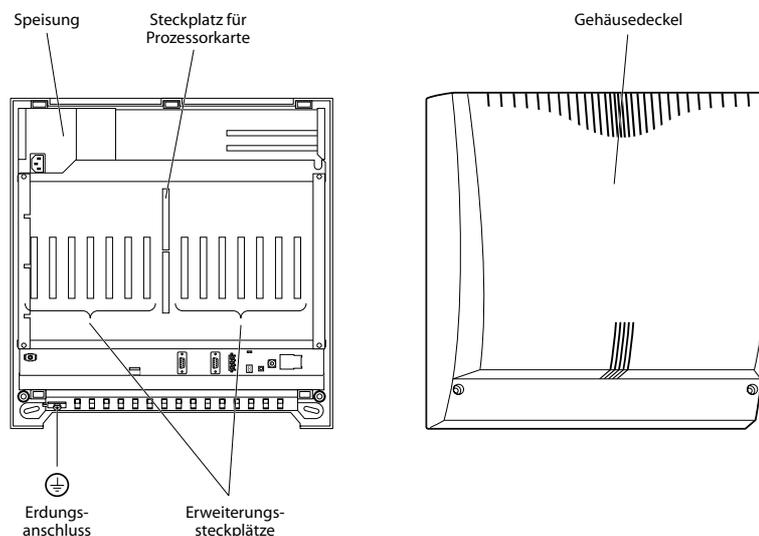


Basissystem 2025/2045

### Basissystem 2065

Das Basissystem 2065 bildet die Grundlage für das System Ascotel® IntelliGate® 2065. Es besteht aus folgenden Komponenten:

- Gehäuse 2065
- Mainboard 2065 (inkl. Speisung)
- Prozessorkarte MPC-8260
- Speicherkarten



Basissystem 2065

## Technische Daten der Basissysteme

### Abmessungen und Gewichte der Basissysteme

	Basissystem 2025/2045	Basissystem 2065	Basissystem 2025R/2045R <sup>1)</sup>	Basissystem 2065R <sup>1)</sup>
Höhe	460 mm	460 mm	222 mm	
Breite	320 mm	445 mm	485 mm	
Tiefe	187 mm	187 mm	515 mm	
Gewicht (ohne Netzkabel, Erweiterungskarten und Verpackung)	5,3 kg	6,9 kg	15.8 kg	17.4 kg

<sup>1)</sup> Rackversion

### Standortbedingungen Basissysteme

	Standortbedingung
Wärmestrahlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>System nicht in Strahlungszonen von Sonne und Heizkörper platzieren</li> </ul>
EMV	<ul style="list-style-type: none"> <li>System nicht in starken elektromagnetischen Strahlungszonen platzieren (z. B. Strahlungszone einer Röntgenanlage, einer Schweissanlage oder ähnlichem)</li> </ul>
Konvektion	<ul style="list-style-type: none"> <li>Freiräume gegenüber dem System einhalten</li> <li>Einbauschränke oben und unten mit Lüftungsschlitzen von je ca. 600 cm<sup>2</sup> versehen</li> </ul>
Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Raumtemperatur 5...35°C</li> <li>Relative Feuchtigkeit 30...80%, nicht kondensierend</li> </ul>

### Elektrische Daten Basissysteme

	Ascotel® IntelliGate® 2025(R)/2045(R)	Ascotel® IntelliGate® 2065(R)
Schutzklasse	1	
Eingangsspannung	230 VAC (195 V...253 V, 48...62 Hz)	
Eingangsstrom	0.5 A	1.0 A
Netzsicherungseinsatz	630 mA T G	1,6 AT G
Resistent gegen Spannungsunterbrüche	< 30 ms	
Resistent gegen Spannungseinbruch auf < 80%	< 30 ms	
Leistungsaufnahme bei min. Ausbau	ca. 14 W, 22 VA	ca. 20 W, 31 VA
Leistungsaufnahme bei max. Ausbau	ca. 70 W, 110 VA	ca. 135 W, 210 VA
Unterspannungsgrenzwert (System-Reset, Datensicherung)	< 190 V	

## Speisungsmodul

Zusätzlich zur Speisung über das 230 V-Netz steht ein optionales DC-Speisungsmodul UPS-12V für die unterbrechungsfreie Stromversorgung aus einer 12V-Puffer- oder Zentralbatterie zur Verfügung.

Jedes System kann mit einem Speisungsmodul ergänzt werden. Dabei wird kein Erweiterungssteckplatz belegt.

## Endgeräte-Zusatzspeisung ATPS

Die integrierte Speisung der Basissysteme ist für einen durchschnittlichen Systemausbau dimensioniert. Für einen Ausbau mit vielen Endgeräten mit hohem Leistungsbedarf (z. B. viele DECT-Funkeinheiten ohne eigene Netzgeräte) steht die externe Endgeräte-Zusatzspeisung ATPS (Auxiliary Terminal Power Supply) zur Verfügung. Die Zusatzspeisung wird aus dem 230 V-Netz gespeist.

Die gleichzeitige Verwendung einer Zusatzspeisung ATPS und einem DC-Speisungsmodul UPS-12V ist nicht möglich. Um bei Einsatz einer Zusatzspeisung ATPS einen unterbrechungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, ist eine externe USV oder ein Wechselrichter erforderlich.

## Erweiterungskarten

Eine umfassende Palette von Erweiterungskarten bestehend aus Netzkarten, Endgerätekarten und Spezialkarten verbindet das System mit seinem Umfeld oder ermöglicht Spezialfunktionen. Die Erweiterungskarten sind für alle Ascotel® IntelliGate® Systeme (inklusive Rackversionen) dieselben. Jede Karte mit Ausnahme der Netzkarte ISDN-02PRA kann grundsätzlich in jedem System eingesetzt werden, wobei aber nur so viele Schnittstellen freigeschaltet werden, wie durch die Ausbaugrenzen zugelassen sind.

**Basissysteme und Anzahl der Erweiterungssteckplätze pro System**

System <sup>1)</sup>	Basissystem	Erweiterungssteckplätze
Ascotel® IntelliGate® 2025	2025/2045	5
Ascotel® IntelliGate® 2045	2025/2045	5
Ascotel® IntelliGate® 2065	2065	14 <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Angaben gelten auch für die Rackversion

<sup>2)</sup> Ein zusätzlicher Steckplatz (Nr.8) ist für die Prozessorkarte reserviert.

## Netzkarten

Auf Netzkarten befinden sich die Schnittstellen zum Anschluss an das analoge oder digitale öffentliche Netz (ISDN) oder für die Vernetzung von Systemen zur Bildung eines privaten Kommunikationsnetzes. Auf den Karten ISDN-0xPRA befinden sich Primärratenanschlüsse, die sowohl für das öffentliche ISDN-Netz (Protokoll DSS1) als auch für ein privates Festnetz (Protokoll QSIG / PSS1) konfiguriert werden können.

Auf den Karten ISDN-04ST und ISDN-08ST kann jede Schnittstelle einzeln als Netzschnittstelle (T) oder als Endgeräteschnittstelle (S) konfiguriert werden.

### Anzahl Netzkarten eines Typs pro System

Karte Typ	Netzschnittstellen pro Karte	Max. Anzahl Netzkarten bei		
		Ascotel® IntelliGate® 2025 <sup>1)</sup>	Ascotel® IntelliGate® 2045 <sup>1)</sup>	Ascotel® IntelliGate® 2065 <sup>1)</sup>
ISDN-04ST	4 x S/T	1	2	8
ISDN-08ST	8 x S/T	1 <sup>2)</sup>	1	8
ISDN-01PRA	1 x T2	1	2	8
ISDN-02PRA	2 x T2	-	1	8
TC-04AB	4 x a/b	2	2	8

<sup>1)</sup> Gilt auch für Rackversion

<sup>2)</sup> Bedingt durch die Systemgrenzen sind nicht alle Schnittstellen nutzbar

## Endgerätekarten

Über Endgerätekarten werden analoge und digitale Sprach- und Datenendgeräte angeschlossen, z. B.:

- Systemendgeräte, DECT Funkeinheiten, Pocket Adapter (AD2)
- Standard ISDN-Geräte, Personensuchanlage (S)
- Analoge Telefone, Fax-Geräte, Anrufbeantworter, externe Voice-Mail-Einrichtungen (a/b)

### Anzahl Endgerätekarten pro System

Karte	Endgeräteschnittstellen pro Karte	Max. Anzahl Endgerätekarten bei		
		Ascotel® IntelliGate® 2025 <sup>1)</sup>	Ascotel® IntelliGate® 2045 <sup>1)</sup>	Ascotel® IntelliGate® 2065 <sup>1)</sup>
SC-04AD2	4 x AD2	2	4	14
SC-08AD2	8 x AD2	1	2	14
SC-16AD2	16 x AD2	1 <sup>2)</sup>	2	14
SC-24AD2	24 x AD2	1 <sup>2)</sup>	1	13
SC-32AD2	32 x AD2	1 <sup>2)</sup>	1	10
SC-04AB	4 x a/b	5	5	14
SC-08AB	8 x a/b	4	4	10
SC-16AB	16 x a/b	2	2	10
ISDN-04ST	4 x S/T	1	2	8
ISDN-08ST	8 x S/T	1 <sup>2)</sup>	1	8

<sup>1)</sup> Gilt auch für Rackversion

<sup>2)</sup> Bedingt durch die Systemgrenzen sind nicht alle Schnittstellen nutzbar

## Spezialkarten

Spezialkarten werden in folgenden Fällen eingesetzt:

- QSIG-Vernetzung in einem IP-Netzwerk (AIP-6400)
- Bereitstellung von VoIP-Schnittstellen in einem Ascotel® IntelliGate® Net (AIN), für IP-Systemendgeräte, SIP-Endgeräte und zur Anbindung an einen SIP-Service-Provider (AIP-6500 / DSP-Karten)
- Voice-Mail-System AVS 5150 (VM-02P / VM-04P)
- Anschluss von Türfreisprecheinrichtungen / Steuerung von Schaltgruppen und Relais (OI-2DOOR)
- Mobile Telefonie (DECT) / Vollduplex-Freisprechen / Betrieb des Enterprise Voice-Mail-Systems mit Sprachkomprimierung / Erweiterte Integration von GSM-Endgeräten / Echtzeit-Fax-Übertragungen über ein IP-Netzwerk mit Hilfe des T.38 - Fax Protokolls (DSP-Karten)

### Max. Anzahl Spezialkarten pro System

Karte	Ascotel® IntelliGate® 2025 <sup>1)</sup>	Ascotel® IntelliGate® 2045 <sup>1)</sup>	Ascotel® IntelliGate® 2065 <sup>1)</sup>
AIP-6400 (IP-Interface-Karte)	1	2	4
AIP-6500 (IP-Interface-Karte)	1	2	4
IP-Interface-Karten insgesamt	1	2	4
VM-02P / VM-04P (Voice-Mail)	1	1	1
OI-2DOOR	3	3	12
DSP-01 / DSP-02	2	3	4
DSP-04	2	2	3
DSPX-02	2	3	4
DSP-Karten insgesamt	2	3	4

<sup>1)</sup> Gilt auch für Rackversion

### IP-Interface-Karte AIP-6400

Die Spezialkarte AIP-6400 ermöglicht die Vernetzung mehrerer Ascotel® Systeme an unterschiedlichen Standorten über ein bestehendes, sprachtaugliches IP-Datennetz mittels QSIG-Protokoll. Netzweit stehen dieselben Leistungsmerkmale wie bei der Vernetzung über eine Standleitung zur Verfügung.

#### Ressourcen der Spezialkarte AIP-6400

	Anzahl pro AIP-Karte
Gleichzeitige VoIP / QSIG über IP-Verbindungen	12 <sup>1)</sup>
Über IP vernetzbare Ascotel® Systeme	50

<sup>1)</sup> Max. Bestückung mit 2 DRS-Modulen

### IP-Interface-Karte AIP-6500

Die IP-Interface-Karte AIP-6500 ermöglicht die VoIP-Anbindung von Ascotel® IntelliGate® an das IP-Datennetz (LAN/WAN) des Kunden. Dadurch wird der Sprachverkehr über das bestehende Datennetz (Voice over IP) ermöglicht. Die Spezialkarte schafft die Voraussetzung für den Betrieb von IP-Systemendgeräten, SIP-Endgeräten und die Vernetzung von mehreren Ascotel® IntelliGate® Systemen zu einem Ascotel® IntelliGate® Net (AIN).

#### Ressourcen der Spezialkarte AIP-6500

	Anzahl pro AIP-Karte
Gleichzeitig aktive Gesprächskanäle	16 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Max. Bestückung mit 2 DRS-Modulen

### Voice-Mail-Karten VM-02P und VM-04P

Ascotel® IntelliGate® stellt das mit Erweiterungskarten realisierte Voice-Mail-System AVS 5150 zur Verfügung. Es gibt zwei Kartentypen, die sich in der Anzahl Voice-Mail-Kanäle und in der Aufzeichnungszeit unterscheiden. Pro System bzw. pro Ascotel® IntelliGate® Net kann nur eine Voice-Mail-Karte betrieben werden:

#### Ressourcen der Voice-Mail-Karten

Voice-Mail-Karte	Voice-Mail-Kanäle	Anzahl Mailboxen	Aufzeichnungs-Zeit gesamt
VM-02P	2	bis 600 <sup>1)</sup>	4 h
VM-04P	4	bis 600 <sup>1)</sup>	8 h

<sup>1)</sup> limitiert durch Systemgrenzen

### Optionskarte OI-2DOOR

Die Optionskarte OI-2DOOR enthält Spezialschnittstellen für den Anschluss von Türfreisprecheinrichtungen, eine Schaltgruppenschnittstelle und Relais. Über den Steuereingang zur Umschaltung einer der Schaltgruppen 1...9 kann das System flexibel den zeit- und situationsabhängigen Kundenverhältnissen angepasst werden, indem z. B. die Anrufe am Tag anders gelenkt werden als in der Nacht.

#### Spezialschnittstellen der Optionskarte OI-2DOOR

Spezialschnittstellen	Anzahl
Schnittstelle für Türfreisprecheinrichtung inkl. Türklingeleingang, Türöffner, Speisungsrelais	2
Schnittstelle zur Umschaltung einer der Schaltgruppen 1...20	1
Relais mit je zwei potentialfreien Umschaltkontakten	3

### DSP-Karten DSP-0X und DSPX-0X

Den einzelnen DSP-Bausteinen auf den DSP-Modulen können Funktionen, bzw. Funktionskombinationen zugeordnet werden. Die DSP-Ressourcen können für die DECT-Telefonie, für Voice over IP, für Voice-Mail, für Freisprechen, für integrierte GSM-Endgeräte oder für Fax-Übertragungen genutzt werden. Damit stehen pro DSP-Baustein eine bestimmte Anzahl Sprach-Kanäle für die entsprechenden Funktionen zur Verfügung. Zur Nutzung der Funktionen sind teilweise Lizenzen erforderlich (siehe auch "[Lizenzen](#)", Seite 67).

- **DECT**  
Betrieb eines DECT-Systems mit drahtlosen Endgeräten. Bei Verbindungen zwischen der DECT- und der Nicht-DECT-Welt müssen die Sprachdaten transformiert werden. Dieser Vorgang benötigt DSP-Kapazität. DECT-Kanäle sind lizenzfrei nutzbar.
- **VoIP**  
Verbindungen zwischen IP- und Nicht-IP-Endpunkten erfolgen über einen Gateway. Dies wird durch den integrierten Media-Switch erledigt, der VoIP-Kanäle für Gesprächsverbindungen im IP-Netzwerk schaltet. Für die Echtzeitbearbeitung der Gesprächsdaten beansprucht der Media-Switch DSP-Ressourcen. VoIP-Kanäle können für IP-Systemendgeräte, SIP-Endgeräte, SIP-Access-Kanäle oder zum Betrieb eines AIN verwendet werden. Interne Verbindungen von IP-Endgerät zu IP-Endgerät benötigen keine VoIP-Kanäle.  
Die Betriebsart des Media-Switch wird mit dem Parameter *VoIP-Modus* bestimmt: Der gemischte Modus VoIP beherrscht zur Kodierung der Sprachdaten sowohl G.711 als auch G.729. Im Modus *Nur VoIP-G.711* stehen pro DSP zwar mehr Sprachkanäle zur Verfügung als im gemischten Modus, dafür ist die Datenmenge der Sprachdaten grösser und erfordert eine grössere Bandbreite. Der konfigurierte Modus ist immer für den ganzen Knoten gültig.  
*VoIP-Modus = Nur VoIP-G.711*: Zwei VoIP-Kanäle pro System sind lizenzfrei nutzbar. Für jeden zusätzlichen VoIP-Kanal ist eine Lizenz *VoIP Channels for Standard Media Switch* erforderlich.  
*VoIP-Modus = VoIP*: Pro VoIP-Kanal ist eine Lizenz *VoIP Channels for Standard Media Switch* erforderlich.

- **FoIP**  
Zuverlässige Echtzeit-Fax-Übertragungen über ein IP-Netzwerk mit Hilfe des T.38 - Fax Protokolls (ITU-T). FoIP-Kanäle sind lizenzfrei nutzbar.
- **Voice-Mail**  
Um die Sprachspeicherkapazität des Basic Voice-Mail-Systems von ca. 20 Minuten auf ca. 160 Minuten zu erhöhen, müssen die Sprachmitteilungen und Begrüßungen vor dem Speichern komprimiert werden. Dazu werden eine Lizenz *Enterprise Voice Mail* und DSP-Ressourcen benötigt. Mit der Lizenz sind zwei komprimierte Voice-Mail-Kanäle verfügbar. Jeder weitere Voice-Mail-Kanal erfordert eine zusätzliche Lizenz *Enterprise Voice Mail Channels*. Mit weiteren Lizenzen kann die Sprachspeicherkapazität auf insgesamt 400 Minuten erhöht werden (Lizenz *Additional Voice Mail Recording Time*) bzw. die Funktion Automatische Vermittlung (Lizenz *Auto Attendant*) verwendet werden.  
Die Betriebsart des Voice-Mail-Systems wird mit dem Parameter *Voice-Mail-Modus* bestimmt: Der gemischte Modus *Normal (G.711 oder G.729)* beherrscht beide Audio-Formate, die Anzahl Sprachkanäle pro Knoten ist aber auf 4 beschränkt. Im Modus *Erweitert (nur G.729)* stehen pro Knoten mehr Sprachkanäle zur Verfügung als im gemischten Modus. Durch die Komprimierung sinkt die Qualität der Audio-Daten allerdings etwas. Der konfigurierte Modus ist immer für den ganzen Knoten gültig.
- **GSM**  
Erweiterte Funktionalität für integrierte GSM-Endgeräte durch Bereitstellung von speziellen DTMF-Empfängern während der Gesprächsverbindung. Dadurch können auch Prozeduren in Nachwahl, z. B. Rückfrage und Aufbau einer Konferenz, ausgeführt werden. Die Anzahl GSM-Kanäle – und somit die Anzahl DTMF-Empfänger – richtet sich nach der Anzahl Benutzer mit integrierten GSM-Endgeräten, die diese Funktionalität gleichzeitig nutzen möchten. Pro integriertes GSM-Endgerät ist eine Lizenz *GSM Terminals* erforderlich.
- **Freisprechen**  
Vollduplex-Freisprechen bei Endgeräten Office 45/45pro. Dadurch wird die Qualität beim Freisprechen erhöht. Die Systemendgeräte Aastra 5370/5370ip und Aastra 5380/5380ip benötigen für Vollduplex-Freisprechen keine DSP-Ressourcen.

Es existieren 4 Kartentypen, die sich in der Anzahl und Art der bestückten DSP-Bausteine unterscheiden:

Anzahl DSP-Bausteine pro DSP-Karte

DSP-Karte	Anzahl DSP-Bausteine
DSP-01	2
DSP-02	4
DSP-04	5
DSPX-02	2

Die Funktion der DSP-Bausteine kann in AIMS einzeln konfiguriert werden. Die Erweiterungskarten sind mit unterschiedlichen DSP-Bausteinen bestückt und stellen daher pro DSP-Baustein eine unterschiedliche Anzahl von Sprachkanälen zur Verfügung.

Um VoIP-Kanäle auf dem DSP-Baustein einer DSP-Karte konfigurieren zu können, muss der Parameter *VoIP-Modus* entweder auf *Nur VoIP-G.711* oder auf *VoIP* konfiguriert sein. Diese Einstellung ist gültig für sämtliche DSP-Bausteine eines Knotens. Für *VoIP-Modus = Nur VoIP-G.711* sind zwei VoIP-Kanäle pro System lizenzfrei nutzbar.

Voice-Mail-Kanäle können nur auf einem DSP-Baustein pro Knoten konfiguriert werden.

Werden Voice-Mail-Kanäle konfiguriert, entfallen die zwei lizenzfrei nutzbaren Basic Voice-Mail-Kanäle.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen alle möglichen Kombinationen mit den maximalen Anzahl Sprachkanälen für die DSP-Bausteine auf den unterschiedlichen DSP-Karten.

**Max. Anzahl Sprachkanäle für DSP-Bausteine auf DSP-01/DSP-02**

DECT	VoIP <sup>1)</sup>	Voice-Mail <sup>1)</sup>	GSM <sup>1)</sup>	Freisprechen	Bemerkungen
6					
4				1	
				5	
	2				
		4	5		
			10		

<sup>1)</sup> Lizenz(en) erforderlich (siehe auch "Lizenzen", Seite 67).

**Max. Anzahl Sprachkanäle für DSP-Bausteine auf DSP-04**

DECT	VoIP <sup>1)</sup>	Voice-Mail <sup>1)</sup>	GSM <sup>1)</sup>	Freisprechen	Bemerkungen
9					
7				2	
				5	
	2				
		4	5		
			10		

<sup>1)</sup> Lizenz(en) erforderlich (siehe auch "Lizenzen", Seite 67).

**Max. Anzahl Sprachkanäle für DSP-Bausteine auf DSPX-02**

DECT	VoIP <sup>1)</sup>	FoIP <sup>1)</sup>	Voice-Mail <sup>1)</sup>	GSM <sup>1)</sup>	Bemerkungen
10					
8				10	
5			4	10	
4			8		Voice-Mail nur G.729
4			6	10	Voice-Mail nur G.729
3	4				
2	2		2	10	
	4	1/2			System 2025: 1 FoIP-Kanal System 2045/2065: 2 FoIP-Kanäle
	3		4	10	
	3	3			Nur auf System 2065
	6/8				8 Kanäle nur falls <i>VoIP-Modus = Nur VoIP-G.711</i> und System = 2065
	3		4	10	
	3	3			Nur auf System 2065
			16		Nur falls <i>Voice-Mail-Modus = Erweitert (nur G.729)</i> und System = 2065
			8/12	10	Nur falls <i>Voice-Mail-Modus = Erweitert (nur G.729)</i> System 2025/2045: 8 Voice-Mail-Kanäle System 2065: 12 Voice-Mail-Kanäle

<sup>1)</sup> Lizenz(en) erforderlich (siehe auch "Lizenzen", Seite 67).

## Rackversion Ascotel® IntelliGate®

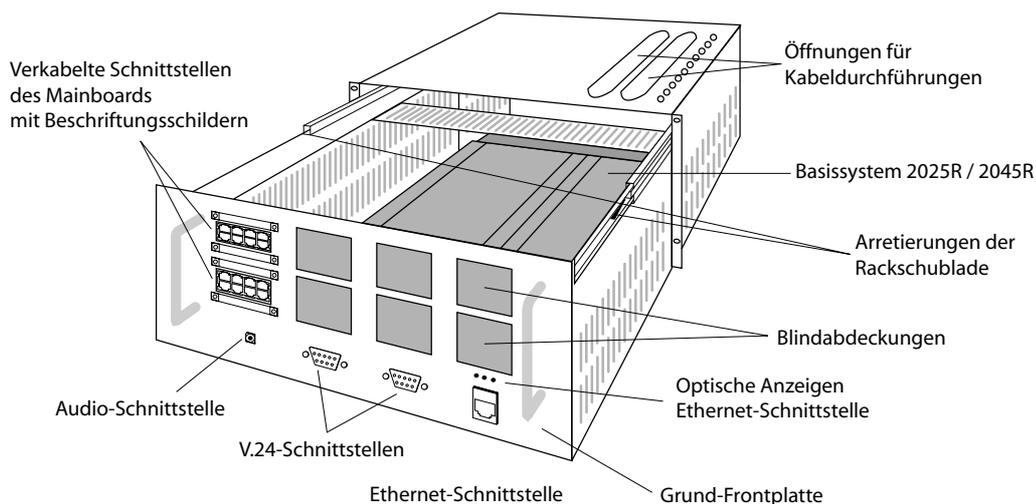
Durch die vermehrte IP-Integration von Ascotel® IntelliGate® Systemen werden sämtliche Systeme auch in Rackversion angeboten. Der Leistungsumfang und die Funktionalität unterscheiden sich nicht von den Systemen vom Typ "Wandmontage". Somit sind alle Aussagen der Ascotel® IntelliGate® Systemdokumentation auch für die Rackversionen gültig. Der Zusatzbuchstabe "R" in den Bezeichnungen weist auf die Rackversion hin.

### Bezeichnungen der Rackversionen

Bezeichnung Basissysteme	Bezeichnung Systeme
Basissystem 2025R/2045R	Ascotel® IntelliGate® 2025R / Ascotel® IntelliGate® 2045R
Basissystem 2065R	Ascotel® IntelliGate® 2065R

Im Gegensatz zum Montageset für den vertikalen Einbau eines Systems in einen 19"-Schrank sind die Rackversionen echte 19"-Einschübe für den horizontalen Einbau und bieten folgende Vorteile:

- Nur 5 HE (HE = Höheneinheit = 44.45mm) statt 12 HE wie beim Montageset
- Alle Endgeräte-, Netz- und Spezialschnittstellen der Basissysteme und Erweiterungskarten sind auf den Frontplatten zugänglich und können mit Beschriftungsschildern bezeichnet werden. Je nach Ausbau sind für ein System 2065 allenfalls Erweiterungsfrontplatten (1 HE / 3 HE) vorzusehen (siehe "[Erweiterungs-Frontplatten](#)", Seite 19).
- Der Rack-Einschub mit dem eingebauten Ascotel® IntelliGate® System ist so aufgebaut, dass das voll verkabelte System als Schublade aus dem Rack-Einschub herausziehbar ist und so den Zugang zu den Bedienelementen wie Hex-Drehschalter, Reset-Taste, EIM-Karte usw. freigibt. Durch Lösen der seitlichen Arretierungen kann die Schublade bei Bedarf ganz aus dem Rack-Einschub herausgehoben werden.
- Der Wechsel von Erweiterungskarten ist ebenfalls im ausgezogenen Zustand des Systems möglich. Dabei brauchen nur die Verbindungen zu den Erweiterungskarten gelöst zu werden, die ersetzt werden sollen. Das System muss dabei vorher von der Stromversorgung freigeschaltet werden.
- Das Basissystem 2065R wird mit einem eingebauten Lüfter ausgeliefert, der über ein mitgeliefertes Steckernetzteil gespeist wird.



Ascotel® IntelliGate® 2025R/2045R im Grundausbau

## Grund-Frontplatten

Je nach System ist die Grund-Frontplatte unterschiedlich bestückt. Die Verbindungen der Schnittstellen zwischen den Erweiterungskarten und der Grund-Frontplatte erfolgen mittels vorkonfektionierten 16-adrigen Kabeln, die in den Längen 0.5 oder 2 Meter erhältlich sind.

### Grund-Frontplatte Basissystem 2025R/2045R

Die Grund-Frontplatte des Basissystems 2025R/2045R nimmt nebst den bereits verkabelten Schnittstellen des Mainboards auch sämtliche Schnittstellen von möglichen Erweiterungskarten auf. Abhängig von der Konfiguration und dem Ausbau des Systems können verschiedene Anschlussmodule hinter die freien vorgesehenen Öffnungen montiert werden (siehe "Anschlussmodule", Seite 19).

### Grund-Frontplatte Basissystem 2065R

Auf der Grund-Frontplatte des Basissystems 2065R sind die Standard-Schnittstellen des Mainboard (ausser Relaiskontakt für Zentralwecker) sowie die Ethernet-Schnittstelle der Prozessorkarte verkabelt. 8 x 8 Schnittstellen von Erweiterungskarten können mit Hilfe der entsprechenden Anschlussmodule auf die Grund-Frontplatte des Basissystems 2065R verdrahtet werden. Für zusätzliche Ausbauten stehen 2 Erweiterungs-Frontplatten zur Verfügung.

### Erweiterungs-Frontplatten

Für die Verkabelung von weiteren Netz-, Endgeräten- und Spezialschnittstellen des Systems 2065R stehen Erweiterungs-Frontplatten für 32 Schnittstellen (1 HE) und für 64 Schnittstellen (3 HE) zur Verfügung. Die grössere Erweiterungs-Frontplatte ist schwenkbar.

## Zusätzlicher 19"-Einschub

Für zusätzliche Hardware und Erweiterungen (z. B. NT-Konverter oder LAN-Switch) steht ein separater 19"-Einschub in Form einer Schublade zur Verfügung (2 HE).

## Anschlussmodule

Je nach Konfiguration und Ausbau eines Systems können verschiedene Anschlussmodule bestückt werden. Diese werden hinter den vorgesehenen Öffnungen der Frontplatten montiert. Ungenutzte Aussparungen in den Frontplatten können mit Blindabdeckungen verschlossen werden. Es gibt 3 verschiedene Typen von Anschlussmodulen:

### Anschlussmodul ab/AD2

Das Anschlussmodul ab/AD2 enthält 8 Buchsen RJ45 für 8 a/b- und/oder AD2-Schnittstellen. Die Verdrahtung auf die Erweiterungskarten erfolgt mit einem vorkonfektionierten 16-adrigen Anschlusskabel oder mit 4 vierfachen 2-Leiter-Buchsenklemmblocken.

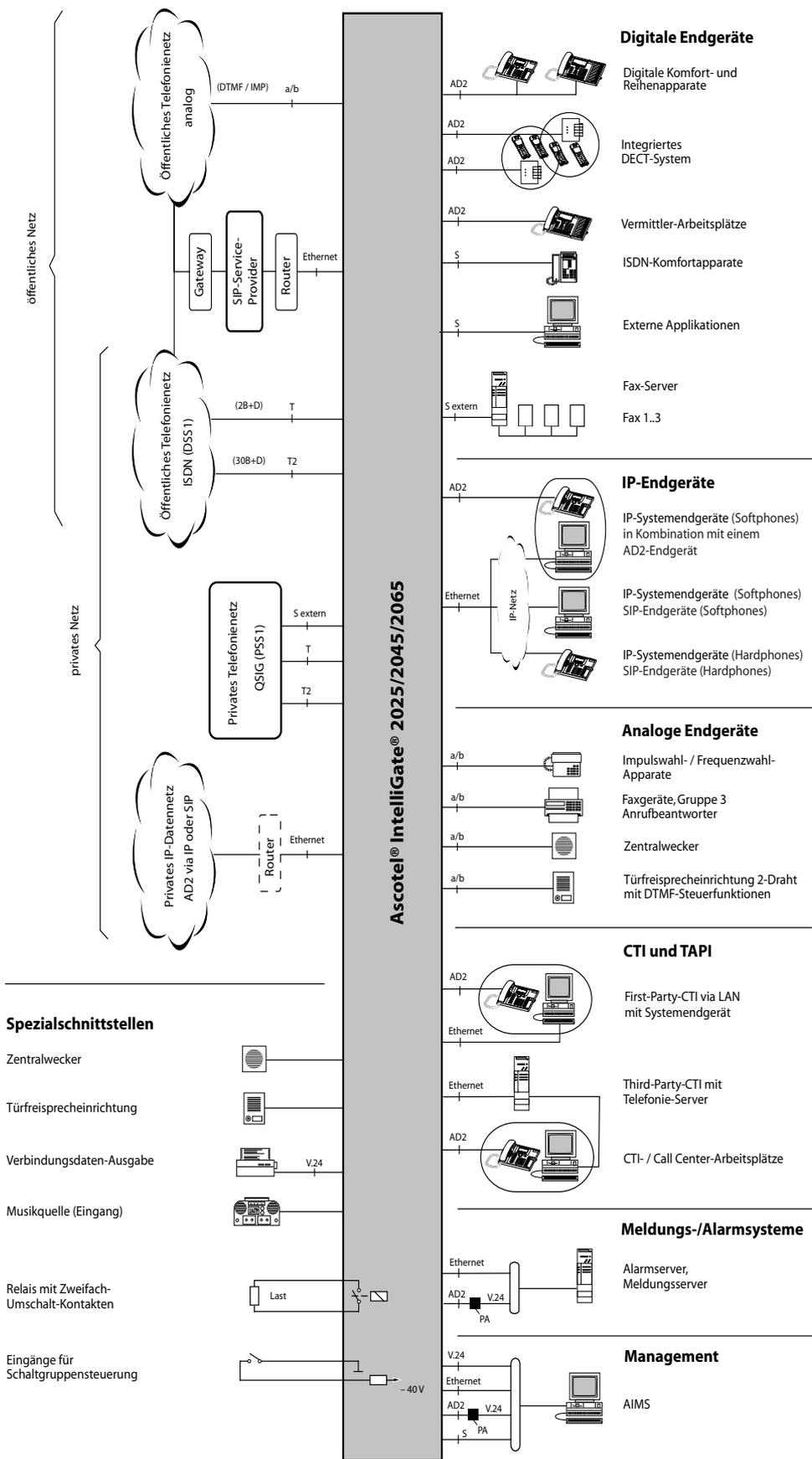
### Anschlussmodul S/T

Das Anschlussmodul S/T enthält 8 Buchsen RJ45 für 8 S- und/oder T-Schnittstellen. Die Verdrahtung auf die Erweiterungskarten erfolgt mit zwei vorkonfektionierten 16-adrigen Anschlusskabeln oder mit 4 vierfachen 2-Leiter-Buchsenklemmblocken.

### Anschlussmodul LAN/PRA

Das Anschlussmodul LAN/PRA enthält auf der Frontseite 8 abgeschirmte Buchsen RJ45 wobei die jeweils übereinanderliegenden Buchsen parallel geschaltet sind. Für die Verdrahtung auf die Erweiterungskarten stehen 4 abgeschirmte Buchsen RJ45 für 4 PRA- und/oder Ethernet-Schnittstellen zur Verfügung. Die Verdrahtung der Schnittstellen auf die Erweiterungskarten erfolgt jeweils durch handelsübliche abgeschirmte Kabel.

## Anschlussmöglichkeiten



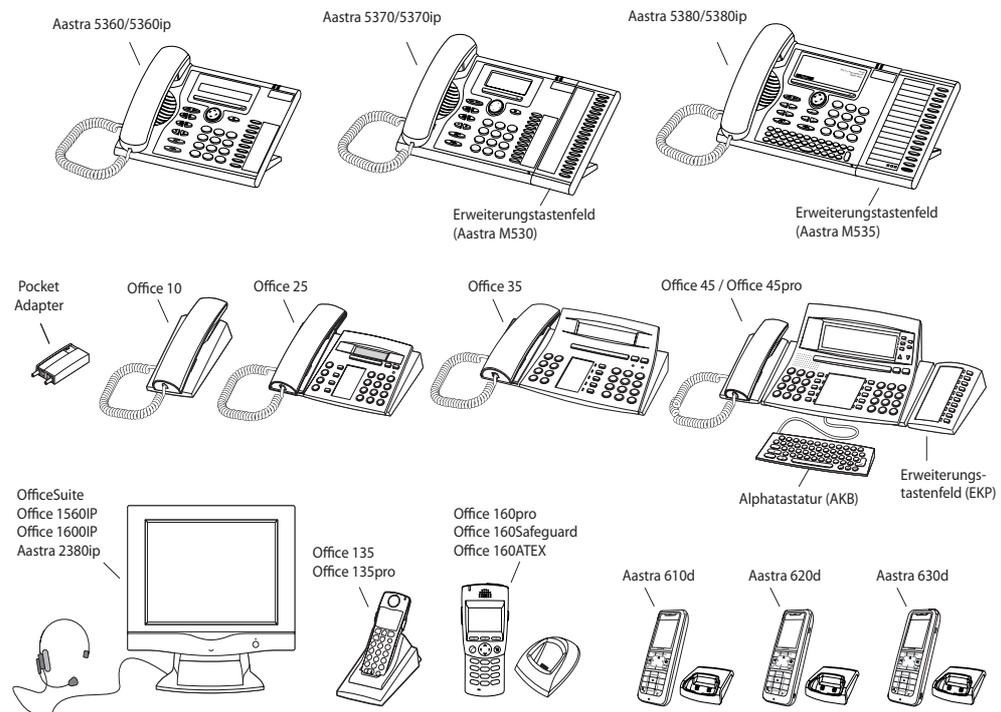
Schnittstellen mit möglichen Endeinrichtungen im Überblick

syd-0223/2.5 - 17.9 - 10.2009

## Systemendgeräte

Die Systemendgeräte zeichnen sich durch attraktives Design, ergonomisch durchdachten Bedienungskomfort und kundenorientierte Funktionalität aus. Die breite Produktpalette bietet für jeden Einsatz das passende Modell.

Bei den drahtgebundenen Endgeräten reicht die Auswahl vom kostengünstigen Basismodell bis zum reich ausgestatteten Komfortmodell. Um den Bedienkomfort weiter zu erhöhen, können Komfort-Endgeräte optional mit einer Alphatastatur und Erweiterungstastenfeldern ausgerüstet werden. Mobiltelefone gibt es als elegante Leichtgewichte oder in einer robusten, spritzwasserfesten Ausführung. Die IP-Systemendgeräte Aastra 5360ip/5370ip/5380ip, Aastra 2380ip und Office 1600IP werden direkt an einer Ethernet-Schnittstelle des Kommunikationssystems angeschlossen und ermöglichen die Nutzung der IP-Infrastruktur für die Telefonie. Die Telefonvermittlung wird vom PC-Vermittler Office 1560/1560IP und den Vermittlerapparaten Aastra 5380/5380ip und Office 45 optimal unterstützt. Der Pocket Adapter ermöglicht den Anschluss eines PCs an eine Endgeräteschnittstelle.



### Die Systemendgeräte

Die Systemendgeräte (inkl. DECT-Handapparate) sind digitale Endgeräte. Alphanumerische Anzeigen, Menüführung und intelligente Foxtaste ermöglichen die komfortable, intuitive Nutzung des vollen Leistungsspektrums. Die Buchstaben sind den Ziffern der Wahl tastatur nach der Vanity-Tabelle zugeordnet und werden über die Wahl tastatur eingegeben. Auf konfigurierbaren Tasten lassen sich häufig benutzte Rufnummern, Funktionen oder Bedienprozeduren als Makros speichern. Ein Tastendruck genügt für die Wahl einer Rufnummer oder zur Abfrage des Voice-Mail-Systems.

### Foxtaste/Softkey

Alle Systemendgeräte haben mit der Foxtaste oder den Softkeys variable Funktionstasten, die ihre Belegung der jeweiligen Situation intelligent anpasst und eine intuitive Bedienung aller Endgeräte ermöglicht. So können je nach Zustand des Systemendgerätes wichtige Befehle durch einen einfachen Tastendruck komfortabel erreicht werden. Langes Blättern durch Menüs wird überflüssig.

### **Navigationstaste**

Die Systemendgeräte der Familie Aastra 5300, Aastra 5300ip, Aastra 600d sowie das Office 160 verfügen zusätzlich zur Foxtaste über eine zentrale Navigationstaste. Damit wird der Benutzer effizient durch das funktionsreiche Menü geführt. Vertikal und horizontal durch die verschiedenen Menüeinträge blättern, Menüs öffnen oder verlassen, in Listen navigieren usw. sind mit der Navigationstaste besonders einfach auszuführen.

### **Konfigurierbare Tasten**

Konfigurierbare Tasten können als Nummerntasten, Funktionstasten oder Teamtasten definiert werden. Mit Teamtasten kann man z. B. sehr komfortabel Anrufe für gerade abwesende Kollegen am eigenen Endgerät beantworten.

### **Komfortable Wahlmöglichkeiten**

Systemendgeräte (inkl. DECT-Endgeräte) bieten neben der Nummernwahl weitere Möglichkeiten, eine Verbindung herzustellen. So kann man z. B. über Namenwahl einfach den Namen (oder die Initialen) einer Person eingeben, und schon sucht das Systemendgerät die passende Rufnummer und wählt sie per Tastendruck. Voraussetzung ist immer, dass der gesuchte Name dem System bekannt ist.

Eine weitere komfortable Möglichkeit, Rufnummern zu wählen, ist das Wählen aus Listen. Ein Tastendruck auf den gewünschten Eintrag löst die Wahl der Nummer aus. Bei den Systemendgeräten stehen eine Wahlwiederholungsliste und 2 Anruflisten für beantwortete und unbeantwortete Anrufe zur Verfügung.

### **Datensicherheit**

Alle Endgerätedaten sind in einem nicht flüchtigen Speicher auf dem System gespeichert und können durch ein Backup mit AIMS gesichert werden.

### **AD2-Schnittstelle**

An der zweidrahtigen, digitalen Endgeräteschnittstelle AD2 können zwei Systemendgeräte oder ein Systemendgerät und ein Pocket Adapter parallel angeschlossen werden. Pro AD2-Schnittstelle kann eine DECT Funkeinheit angeschlossen werden. Eine Funkeinheit SB-8 mit 8 Gesprächskanälen belegt 2 AD2-Schnittstellen.

### **Ethernet-Schnittstelle**

Die Endgeräte Aastra 5360ip, Aastra 5370ip, Aastra 5380ip, Aastra 2380ip, Office 1560IP und Office 1600IP werden direkt an einer Ethernet-Schnittstelle des Systems angeschlossen und ermöglichen die Nutzung der IP-Infrastruktur für die Telefonie. Die Endgeräte Aastra 5370ip und Aastra 5380ip verfügen über einen eingebauten Switch (100BaseT), an dem der Arbeitsplatzrechner angeschlossen werden kann. Dadurch ist es nicht nötig, für den Betrieb dieser Endgeräte eine eigene Netzwerk-Anschlussstelle zu installieren. Im weiteren können dank des integrierten SIP-Protokolls SIP-Endgeräte (Soft- und Hardphones) über die Ethernet-Schnittstelle an das System angeschlossen werden.

### **Einsatzgebiete**

Für jedes Einsatzgebiet gibt es das geeignete Systemendgerät:

**Einsatzgebiet der Systemendgeräte**

Einsatzgebiet	Office 10	Office 25	Office 35	Office 45/45pro	Aastra 5360	Aastra 5370	Aastra 5380	Aastra 5360ip	Aastra 5370ip	Aastra 5380ip	Office 135/135pro	Aastra 610d	Aastra 620d	Aastra 630d	Office 160pro/	Office 160Safeguard/	Office 160ATEX/	Office 1560	Office 1560IP	Office 1600	Office 1600IP	OfficeSuite	Aastra 2380ip
Systemendgerät an AD2	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1)	-	1)	-	1)	-
Systemendgerät am IP-Netzwerk	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	✓	-	✓
Handapparat (drahtlos)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Softphone (auf PC)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1)	✓	1)	✓	1)	✓
Wandmontage möglich	✓	✓	✓	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einsatz als Reihenapparat	-	-	✓	✓	-	✓	✓	-	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einsatz als Vermittlerapparat	-	-	-	✓	-	-	2)	-	-	2)	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-
System-Einstellungen möglich	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Werkstatt, Baustelle, Schwerindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Wach- und Sicherheitsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-
Explosionsgefährdete Umgebung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-	-

1) Kombination von Softphone auf PC mit einem (AD2)-Systemendgerät.

2) Erfordert ein Erweiterungstastenfeld Aastra M535

**Drahtgebundene AD2-Systemendgeräte**

**Übersicht drahtgebundene AD2-Systemendgeräte**

	Office 10	Office 25	Office 35	Office 45 /45pro	Aastra 5360	Aastra 5370	Aastra 5380
Schnittstelle	AD2	AD2	AD2	AD2	AD2	AD2	AD2
Fixe Funktionstasten	2	4	8	12	10	10	10
Konfigurierbare Tasten	3	4	5	10	10	12	-
Anzahl Foxmenüs	1	2	3	4	2	2	3
Menütaste / Informationstaste	-	✓	✓	✓	-	-	-
Navigationstaste	-	-	-	-	✓	✓	✓
Anzeige (Zeilen x Zeichen)	-	1 x 14	2 x 24	8 x 40	1 x 14	5 x 22	7 x 34
Namenwahl	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Private Telefonbucheinträge	10	1)	1)	1)	1)	1)	1)
Einträge Anrufliste unbeantwortet	-	4	10	10	4	10	10
Einträge Anrufliste beantwortet	-	4	10	10	4	10	10
Lauthör-Funktion	-	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Freisprech-Funktion	-	-	✓	✓	-	✓	✓
Headset-Mode	-	-	✓	✓	-	✓	✓
Alphatastatur	-	-	Option	Option	-	-	✓
Erweiterungstastenfelder (Option)	-	-	3	3	-	1	3
Bluetooth Modul (Option)	-	-	-	-	-	-	✓
Pocket Adapter (Option)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Neigung bei Tischmontage wählbar	-	-	-	-	✓	✓	✓

1) bis zu 350 Einträge (pro Benutzer)

**Office 10**

Das Office 10 ist eine kostengünstige Alternative zu analogen Endgeräten. Es verfügt über die intuitive Bedienung der Office Familie: Ein Druck auf die Foxtaste wählt die der Situation am meisten entsprechende Funktion aus. Über eine Message LED erfolgt unter anderem die Benachrichtigung durch das Voice-Mail-System. Dieses Endgerät ist klein, kompakt und kann auch an die Wand montiert werden.

**Office 25**

Das Office 25 ist das Modell für den Normaltelefonierer. Es hat eine Foxtaste und vier konfigurierbare Tasten sowie eine alphanumerische Anzeige für die Darstellung von Nummer und Name des Anrufers (CLIP / CNIP), Bedienmenüs in vielen europäischen Landessprachen, Foxtastenbelegung usw. Mit \*/#-Prozeduren kann zudem fast das ganze Leistungsspektrum des Systems genutzt werden. Mit dem Office 25 können Meldungen an Geräte mit alpha-numerischer Anzeige gesendet und empfangen werden.

**Office 35**

Das Office 35 bietet bereits das volle Leistungsspektrum der Ascotel® IntelliGate® Systeme. Die Leistungsmerkmale sind dank Menüführung und Foxtaste intuitiv nutzbar. Die Bedienmenüs stehen in vielen europäischen Landessprachen zur Verfügung. Das Office 35 ist ein Endgerät für Vieltelefonierer mit gehobenen Ansprüchen.

**Office 45 / Office 45pro**

Das Office 45 ist das Topmodell der Office Familie. Es bietet das volle Leistungsspektrum der Ascotel® IntelliGate® Systeme. Die Leistungsmerkmale sind dank Menüführung und Foxtaste intuitiv nutzbar. Die übersichtliche, grosse Anzeige und die Zeilentasten vereinfachen die Bedienung und bieten volle Vermittlerfunktionalität. Die Anzeige ist beim Office 45pro hinterleuchtet. Die Bedienmenüs stehen in vielen europäischen Landessprachen zur Verfügung. Das Office 45 ist als Komfort-, Reihen- und Vermittlerapparat einsetzbar. Ausserdem können über die Funktion "Systemassistent" häufig vorkommende Einstellungen am System durch den Kunden selbst vorgenommen werden.

**Optionen für Office 35 und Office 45/45pro**

Office 35 und Office 45/45pro können mit Erweiterungstastefeldern (EKP) und / oder einer Alphatastatur (AKB) ausgerüstet werden (max. können 3 Optionen kombiniert werden). Erweiterungstastfelder bieten jeweils 10 zusätzliche konfigurierbare Tasten. Die Alphatastatur ermöglicht das komfortable Wählen per Namen, das Verwalten des privaten Telefonbuchs oder das Schreiben von Textmeldungen. Office 35 und Office 45/45pro können auch direkt von der Alphatastatur aus bedient werden.

**Aastra 5360**

Das Aastra 5360 erfüllt sämtliche Grundbedürfnisse der modernen Telefonie. Dank des integrierten einzeiligen Displays, der 10 frei konfigurierbaren Tasten und den innovativen Ascotel® IntelliGate® Systemfunktionen ist es bestens für den anspruchsvollen Geschäftsalltag gerüstet. Die robuste Bauweise des Aastra 5360 macht es zudem zu einem idealen Auskunftstelefon in Besucher- oder Servicebereichen.

**Aastra 5370**

Das Aastra 5370 ist ein Allroundmodell mit überzeugendem Leistungsumfang. Standardmässig stehen 12 frei konfigurierbare Tasten für individuelle Team-, Steuerungs- und Alarmierungsfunktionen zur Verfügung. In Verbindung mit einem Headset ist das Aastra 5370 auch optimal für Telefoniearbeitsplätze wie z. B. Call-Center-Umgebungen geeignet. Durch den DHS-Standard basierten Headset-Anschluss können die Lautstärkenregelung sowie die Annahme und das Beenden von Gesprächen komfortabel vom Headset aus vorgenommen werden.

### Aastra 5380

Das Aastra 5380 ist eine multifunktionale Informationszentrale für gehobene Ansprüche. Nebst der grossen hinterleuchteten Anzeige verfügt das Aastra 5380 über eine integrierte Alphatastatur, wodurch die Suche von Kontakten oder die Erstellung von Textmeldungen besonders komfortabel ausgeführt werden kann. Wie das Aastra 5370 verfügt auch das Aastra 5380 über einen auf dem DHSG-Standard basierten Headset-Anschluss. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, das Aastra 5380 mit einem Bluetooth Modul auszurüsten. Damit können bis zu 4 Bluetooth Headsets registriert und betrieben werden. In Kombination mit einem Erweiterungstastenfeld Aastra M535 kann das Aastra 5380 als komfortabler Vermittlerapparat eingesetzt werden.

### Erweiterungstastenfelder für Aastra 5370 und Aastra 5380

Das Endgerät Aastra 5370 kann mit einem Erweiterungstastenfeld, das Aastra 5380 sogar mit bis zu drei Erweiterungstastenfeldern ausgerüstet werden. Erweiterungstastenfelder bieten zusätzliche konfigurierbare Tasten für individuelle Team-, Steuerungs- und Alarmierungsfunktionen.

Das Erweiterungstastenfeld Aastra M530 bietet 20 zusätzliche konfigurierbare Tasten mit Beschriftungsstreifen.

Das Erweiterungstastenfeld Aastra M535 bietet 15 zusätzliche konfigurierbare Tasten auf 3 Ebenen, also insgesamt 45 Speicherplätze. Statt eines Beschriftungsstreifens verfügt es über ein hinterleuchtetes Display.

### Pocket Adapter

Der Pocket Adapter (PA) ermöglicht den Anschluss einer Datenendeinrichtung mit V.24-Schnittstelle an eine Endgeräteschnittstelle AD2, an der gleichzeitig ein Systemendgerät angeschlossen sein kann. Der PC wird über eine serielle Schnittstelle am V.24-Kabel des Pocket Adapters angeschlossen. Für die verschiedenen Anwendungen müssen auf dem PC Softwaretreiber installiert sein.

### Office DECT -Funkeinheiten

Um DECT Handapparate am Ascotel® IntelliGate® System betreiben zu können sind eine oder mehrere Funkeinheiten notwendig. Diese werden an einer oder zwei AD2-Schnittstellen angeschlossen. Die Speisung erfolgt entweder über AD2 oder lokal mit separaten Steckernetzteilen. An eine Funkeinheit können System Handapparate aber auch DECT Handapparate von Fremdherstellern im GAP-Mode angemeldet werden.

#### Übersicht Ascotel® DECT Funkeinheiten

Leistungsmerkmale	SB-4+	SB-8	SB-8ANT
Anzahl gleichzeitiger Gesprächsverbindungen	4	8 <sup>1)</sup>	8 <sup>1)</sup>
Anzahl erforderliche AD2-Schnittstellen	1	1 <sup>2)</sup> oder 2	1 <sup>2)</sup> oder 2
Zustandsanzeige mit LED	✓	✓	✓
LED-Anzeige abschaltbar (Normalbetrieb)	✓	✓	✓
Automatischer Upload neuer Systemsoftware	✓	✓	✓
Steckernetzgerät zur lokalen Speisung	✓	✓	✓
Leistungsbedarf aus System mit lokaler Speisung der FE	<100 mW	<100 mW	<100 mW
Max. Länge AD2-Bus <sup>3)</sup> für Betrieb ohne Steckernetzgerät	1200 m	1200 m	1200 m
Alarm bei Ausfall eines Steckernetzgerätes	✓	✓	✓
Externe Antennenanschlüsse	-	-	2
GAP-kompatibel	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> Nur im "neuen Modus" (Zero-Blind-Slot), der von den Handapparaten ebenfalls unterstützt werden muss (Office 135, Office 160, ev. GAP-Endgeräte)

<sup>2)</sup> Bei Anschluss über 1 AD2-Schnittstelle sind nur 4 gleichzeitige Gesprächsverbindungen möglich

<sup>3)</sup> Bei Drahtdurchmesser 0.5 mm

**Office 20, Office 30, Office 40**

Diese Systemendgeräte werden weiterhin unterstützt.

**Drahtlose Systemendgeräte**

**Übersicht drahtlose Systemendgeräte**

	Office 135/ 135pro	Office 160pro/ Safeguard/ ATEX	Aastra 610d	Aastra 620d Aastra 630d
Standby-Zeit / Sprechzeit	120 Stunden / 12 Stunden	120 Stunden / 12 Stunden	100 Stunden / 12 Stunden	120 Stunden / 12 Stunden
Anzeige	39 x 90 Punkte monochrom	64 x 128 Punkte monochrom	176 x 160 Punkte monochrom	176 x 220 Punkte farbig
Schriftgrösse wählbar	–	–	–	✓
Gehäusefarbe	anthrazit <sup>1)</sup>	grau-anthrazit <sup>2)</sup>	grau-anthrazit	grau-anthrazit
Hintergrundbeleuchtung (Anzeige)	✓	✓	✓	✓
Hintergrundbeleuchtung (Tastatur)	✓ <sup>3)</sup>	✓ <sup>4)</sup>	✓	✓
Menütaste / Informationstaste	✓	✓	–	–
Foxtaste oder Softkeys	✓	✓	✓	✓
Hotkey / Funktionen	1 / 6	1 / 6	–	1 / 6
Konfigurierbare Seitentasten	–	–	–	3
Namenwahl	✓	✓	✓	✓
Privates Telefonbuch	5)	5)	5)	5)
Lauthör-Funktion	✓	✓	✓	✓
Freisprech-Funktion	✓	✓	✓	✓
Lautstärkeregelung	✓	✓	✓	✓
Vibraruf	✓ <sup>3)</sup>	✓	–	✓
Anschluss für Kabel-Headset	✓ <sup>3)</sup>	✓	✓	✓
Anschluss für Bluetooth-Headset	–	–	–	✓
USB-Schnittstelle	–	–	–	✓
Lademulde	✓	✓	✓	✓
Anschluss für Ladegerät	✓ <sup>3)</sup>	–	–	–
Lederetui	✓	✓	–	–
Trageclip	✓	✓	✓	✓
Schutzklasse	–	IP64	IP50	IP50, IP65 <sup>6)</sup>
Explosionssgeschützt (ATEX)	–	✓ <sup>7)</sup>	–	–
Lage-/Ruhe-/Fluchalarm	–	✓/✓/– <sup>8)</sup>	–	✓/✓/✓ <sup>6)</sup>
Spezielle Notruftaste	–	✓ <sup>8)</sup>	–	✓ <sup>6)</sup>
GAP-kompatibel	✓	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> Vorderseite Office 135pro in titan-silber

<sup>2)</sup> Vorderseite Office 160Safeguard zusätzlich blau, Office 160ATEX zusätzlich gelb

<sup>3)</sup> nur Office 135pro

<sup>4)</sup> ausser Office 160ATEX

<sup>5)</sup> bis zu 350 Einträge (pro Benutzer)

<sup>6)</sup> nur Aastra 630d

<sup>7)</sup> nur Office 160ATEX

<sup>8)</sup> nur Office 160Safeguard/ATEX

**Gemeinsame Merkmale der DECT-Handapparate**

Ein Handapparat ist keiner speziellen Funkeinheit zugeordnet. Er kann in allen Funkeinheiten ankommende und abgehende Verbindungen ab- und aufbauen.

Auch während eines Gesprächs kann sich der Benutzer mit Handapparat innerhalb des abgedeckten Funkbereichs frei bewegen (Handover-Funktion).

Ein Handapparat kann gleichzeitig an bis zu 4 verschiedenen Ascotel® DECT Systemen angemeldet sein.

Das Kommunikationssystem erkennt nur angemeldete Handapparate. Damit wird ein unbefugtes Mitbenutzen des Systems ausgeschlossen.

DECT-Benutzer können wie andere Benutzer in Sammelanschlüsse integriert werden.

An der Grenze und ausserhalb des Funkbereichs ist der einwandfreie Betrieb nicht mehr gewährleistet.

**Office 135 / Office 135pro**

Das Office 135/135pro ist optimal für eine Büro-Umgebung und für Spitäler und Heime geeignet. Klein, leicht und handlich kann es zu jeder Besprechung mitgenommen werden. Es wird daher hauptsächlich von Benutzern verwendet, die mobil sind, aber trotzdem immer erreichbar sein wollen.

Der Bedienkomfort entspricht etwa dem eines Office 35. Zusätzlich gibt es einige Funktionen, die speziell für mobile Benutzer sehr nützlich sind, wie z. B. den Diskretruf, die Tastensperre und einen Hotkey, auf dem 6 Nummern oder Funktionen abgelegt werden können. Die Freisprech-Funktion dieses Systemendgeräts hat eine sehr hohe Qualität. Eine gut sichtbare LED rundet die Ausstattung dieses Systemendgeräts ab. Als Zubehör steht ein Lederetui zur Verfügung.

Das Office 135/135pro kann in einen speziellen Raumüberwachungsmodus geschaltet werden. Damit ist z. B. die Überwachung eines Kleinkindes möglich (Babywache). Es sind aber auch andere akustische Überwachungsaufgaben denkbar.

Das Office 135pro verfügt zusätzlich über Vibraruf, einen Anschluss für ein optionales Headset, einen Anschluss für ein optionales Ladegerät und über eine hinterleuchtete Tastatur.

Das Office 135/135pro kann jederzeit mit der aktuellen Betriebssoftware über das Funknetz auf den neuesten Stand gebracht werden.

**Office 160pro/Safeguard/ATEX**

Diese drei Modelle wurden jeweils für unterschiedliche Kundenbedürfnisse ausgelegt. Die Grundversion bildet das Office 160pro. Das spritzwasserresistente und stossichere Office 160pro ist durch sein robustes Design besonders für den Industriebereich geeignet. Es verfügt über eine intelligente Foxtaste, eine grafikfähige, hinterleuchtete Anzeige und Anschluss für ein optionales Headset. Freisprech-Funktion mit Lautstärkeregelung, Vibraruf, Hotkey und eine LED sind weitere Merkmale des Office 160pro. Eine integrierte SIM-Karte enthält die Registrierdaten und persönliche Einstellungen. Eine Ledertasche sowie ein Gürtelclip sind optional erhältlich.

Das Office 160Safeguard wurde speziell zur Sicherung von Personen entwickelt. Mit dem grossen, leicht zu betätigenden Alarmknopf kann eine Alarmierung in sekundenschnelle durchgeführt werden. Das Office 160Safeguard verfügt zudem mit dem integrierten Lage- und Bewegungsalarm über eine passive Alarmaktivierung. Dabei wird z. B. aufgrund einer horizontalen Lage bzw. Bewegungslosigkeit des Handapparates ein Alarm ausgelöst.

Das Office 160ATEX bietet dieselben Funktionen wie das Office 160Safeguard, ist aber speziell für den mobilen Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung (Tanklager, Chemielabors, Abwasserreinigungsanlagen) geeignet. Die Zündung von Gasen durch einen Funkenschlag ist mit diesem Modell ausgeschlossen.

**Aastra 610d / Aastra 610d / Aastra 610d**

Die drei Modelle der Endgerätefamilie Aastra 600d sind optimal auf die Zusammenarbeit mit den Aastra IntelliGate-Systemen abgestimmt, damit Sie überall im Unternehmen einen verlässlichen Zugriff auf die umfangreichen Möglichkeiten des Telefonsystems haben. 40 polyphone und acht nichtpolyphone Klingeltöne ermöglichen jederzeit eine eindeutige akustische Identifizierung Ihres mobilen Begleiters. Die Endgeräte verfügen über einen Headset-Anschluss, der Ihnen beim Telefonieren beide Hände freihält. Ein Telefonbuch mit bis zu 350 Kontakten und jeweils 3 Untereinträgen ermöglicht den Zugriff auf alle wichtigen Kontaktinformationen. Fünf unterschiedliche Anwendungsprofile ermöglichen die Abstimmung der Telefone auf die jeweilige Arbeitssituation z. B. per Kopfhörer- oder Besprechungsbetrieb. Eine 3-farbige LED in der rechten oberen Ecke signalisiert wichtige Ereignisse und zeigt z. B. einen ankommenden Ruf grün an, warnt bei Überschreitung der Systemreichweite mit einem roten Blinken und informiert über einen geringen Ladezustand des Akkus mit einem orangefarbenen Leuchten.

Gegenüber dem Basismodell Aastra 610d, das eine beleuchtete, monochrome Anzeige besitzt, verfügen die Komfortmodelle Aastra 620d und Aastra 630d über eine beleuchtete, farbige Anzeige mit variabler Schriftgröße und Farbschemata. Zusätzlich sind die beiden Komfortmodelle mit USB- und Bluetooth Schnittstelle ausgerüstet, verfügen über Vibraruf und haben zusätzliche, konfigurierbare Seitentasten.

Das Aastra 630d ist für den Einsatz in rauem Arbeitsumfeld prädestiniert. Dank seines integrierten Lage-, Ruhe- und Fluchalarms ist das Endgerät ideal für den Einsatz im Wachschatz oder im Justizvollzug. Die zusätzliche Notruftaste und die guten Reinigungsmöglichkeiten machen das Endgerät nicht nur zum optimalen Begleiter in sicherheitsrelevanten Berufen, sondern z. B. auch in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen.

**Office 100, Office 130/130pro, Office 150/150EEx, Office 155pro/155ATEX**

Diese Systemendgeräte werden weiterhin unterstützt.

## IP-Systemendgeräte

### Übersicht IP-Systemendgeräte

	Aastra 5360ip	Aastra 5370ip	Aastra 5380ip	Office 1560IP	Office 1600IP	Aastra 2380ip
Schnittstelle	IP	IP	IP	IP	IP	IP
Integrierter Switch für PC	–	✓	✓	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Fixe Funktionstasten	10	10	10	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Konfigurierbare Tasten	10	12	–	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Anzahl Foxmenüs	2	2	3	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Navigationstaste	✓	✓	✓	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Anzeige (Zeilen x Zeichen)	1 x 16	5 x 22	7 x 34	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Anzeige hinterleuchtet	–	–	✓	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Namenwahl	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Private Telefonbucheinträge	1)	1)	1)	unbegrenzt	unbegrenzt	1)
Einträge Anrufliste unbeantwortet	4	10	10	unbegrenzt	unbegrenzt	10
Einträge Anrufliste beantwortet	4	10	10	unbegrenzt	unbegrenzt	10
Lauthör-Funktion	✓	✓	✓	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Freisprech-Funktion	–	✓	✓	✓	✓	PC-basiert
Headsetmode	–	✓	✓	✓	✓	✓
Alphatastatur (Option)	–	–	✓	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Erweiterungstastenfeld (Option)	–	1	3	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Bluetooth Modul (Option)	–	–	✓	PC-basiert	PC-basiert	PC-basiert
Neigung bei Tischmontage wählbar	✓	✓	✓	PC-basiert–	PC-basiert–	PC-basiert

1) bis zu 350 Einträge (pro Benutzer)

Die IP-Systemendgeräte kommunizieren wie die übrigen Systemendgeräte über das AD2-Protokoll mit dem Kommunikationssystem. Im Gegensatz zu den konventionellen Systemendgeräten werden Gesprächs- und Signalisierungsdaten aber im IP-Netzwerk übermittelt. Die Geräte werden direkt am IP-Netzwerk angeschlossen und der AD2-Anschluss erübrigt sich. Die VoIP-Schnittstelle zum System wird über den Standard-Media-Switch auf dem Mainboard oder den Media-Switch auf einer Erweiterungskarte AIP-6500 realisiert. Die IP-Systemendgeräte können überall im IP-Datenetz betrieben werden, solange die Verbindung den für VoIP (Voice Over IP) erforderlichen Qualitätskriterien entspricht. Daraus ergeben sich eine Reihe von Vorteilen für den Anwender:

- Im Gegensatz zu einer Anbindung über das öffentliche Telefonnetz fallen keine Verbindungsgebühren an und die Benutzer sind intern erreichbar.
- Viele Leistungsmerkmale, die bei der Einbindung eines abgesetzten Benutzers als virtueller Benutzer eingeschränkt sind, können voll genutzt werden, wie z. B. Teamtasten, Anrufumleitungen, Voice Mail, Courtesy, Textmeldungen, Durchsagen.
- Bei kleineren Filialen kann der Kunde auf den Einsatz eines zusätzlichen Kommunikationssystems in der Filiale verzichten.
- Bei der Erweiterung einer bestehenden Infrastruktur mit neuen Anschlüssen für PC und Telefone kann auf den Ausbau der Telefonleitungen verzichtet werden.

Alle IP-Systemendgeräte können an einem einzelnen Kommunikationssystem oder im AIN eingesetzt werden.

### **Hardphone Aastra 5360ip, Aastra 5370ip und Aastra 5380ip**

Die Leistungsmerkmale der IP-Systemendgeräte Aastra 5360ip, Aastra 5370ip und Aastra 5380ip sind identisch mit denjenigen der AD2-Systemendgeräte Aastra 5360, Aastra 5370 und Aastra 5380. Die Hardware hingegen ist wegen der anderen Anschlussart natürlich unterschiedlich. Äusserlich sind die Endgeräte nur durch unterschiedliche Anschlüsse am Gehäuseboden und der Beschriftung der Etikette zu unterscheiden.

Die IP-relevanten Einstellungen der Endgeräte Aastra 5360ip/5370ip/5380ip sind per Web-Schnittstelle konfigurierbar, was den erforderlichen Administrationsaufwand für den Systembetreiber deutlich reduziert. Die Stromversorgung erfolgt bei allen drei Hardphones über PoE (Power over Ethernet) oder ein optionales Steckernetzteil.

An ein Aastra 5370ip und ein Aastra 5380ip können weitere Netzwerkendgeräte (z. B. PC, Drucker) direkt über den integrierten Mini-Switch-Anschluss verbunden werden, was den erforderlichen LAN (Local Area Network)-Verkabelungsaufwand deutlich reduziert.

### **Erweiterungstastenfelder für Aastra 5370ip und Aastra 5380ip**

Die Erweiterungstastenfelder sind dieselben, die auch für Aastra 5370 und Aastra 5380 eingesetzt werden (siehe "[Erweiterungstastenfelder für Aastra 5370 und Aastra 5380](#)", Seite 25).

### **Softphone Office 1600/1600IP**

Das PC-basierte Systemendgerät Office 1600/1600IP ist eine OIP-Client-Anwendung (siehe "[Open Interfaces Platform](#)", Seite 37). Es erweitert mit seiner benutzerfreundlichen Oberfläche die Grenzen der Systemendgeräte, bietet starke Gruppenfunktionen und integriert sich hervorragend in Standard-PC-Programme.

Das Office 1600IP ermöglicht in Verbindung mit unserer Call Center Lösung eine ideale Zusammenarbeit innerhalb einer Arbeitsgruppe. Folgender Leistungsumfang wird bereit gestellt:

- An- und Abmeldung innerhalb einer Gruppe.
- Zeitschienen für die Nachbereitung eines Telefonkontaktes
- Verfügbarkeit von individuellen Gesprächsnotizen für alle Gruppenmitglieder
- Gemeinsame Anruflisten
- Erweiterte Teamtasten
- Supervisor Funktion

Obwohl in erster Linie für kleine bis mittelgrosse Arbeitsgruppen konzipiert, ist das Office 1600/1600IP ein herausragender Begleiter für Einzelbenutzer mit hohen Anforderungen an Mobilität. Dank der zentralen Informationsverwaltung haben die Office 1600/1600IP Benutzer von zu Hause, von der Firma und von jedem Ort mit einer Verbindung in das Firmen-LAN direkten Zugang zu Anruflisten, Telefonbücher, Meldungen, usw.

Aus Sicht des Kommunikationssystems ist das Office 1600/1600IP ebenso ein IP-Systemendgerät wie Aastra 5360ip/5370ip/5380ip. Doch im Gegensatz zu den Endgeräten der Aastra 5300ip Familie signalisiert und steuert der OIP-Server alle Office 1600/1600IP's im Netzwerk. Auch die IP-Adressierung erfolgt über den OIP-Server. Die Steuerung und Signalisierung erfolgt im Kommunikationssystem, wo auch die Benutzerdaten abgelegt sind.

Beim Office 1600 wird die Sprache über die AD2-Schnittstelle eines Systemendgerätes übertragen, während dies beim Office 1600IP z. B. über ein am PC angeschlossenes Headset via IP erfolgt.

### **PC-Vermittler Office 1560/1560IP**

Freundlich und prompt bedienen, Überblick bewahren auch in hektischen Momenten: Dies sind die Kompetenzen einer professionellen Vermittlungsstelle. Leicht gemacht mit dem Ascotel® PC-Vermittler, dem PC-Arbeitsplatz der Superlative der kaum Wünsche offen lässt.

Das PC-basierte Systemendgerät Office 1560/1560IP ist eine OIP-Client-Anwendung. Es kann entweder als reines IP-Softphone Office 1560IP oder, in Verbindung mit einem schnurgebundenen Systemendgerät, als Office 1560 eingesetzt werden.

In einem Ascotel® IntelliGate® Net kann das Office 1560/1560IP als netzwerkweiter Vermittlerarbeitsplatz eingesetzt werden. Voraussetzung dafür ist, dass alle Einzelsysteme des Ascotel® IntelliGate® Net an einem OIP-Server angeschlossen sind.

Merkmale des PC-Vermittlers:

- Grafische Oberfläche
- Bedienung über Maus und Tastatur
- Foxtasten
- Besetztanzeige, Besetztanzeige dynamisch, Telefonbuch und Logbuch (Module)
- Anrufverwaltung mit Internen und externen Warteschlangen
- Feature Wizard (für die Aktivierung von Ascotel® IntelliGate® Leistungsmerkmalen)
- Vordergrund- und Hintergrund-Modus
- Datenbankkonzept mit Import / Export und DDE-Schnittstelle zu anderen Datenbanken
- Synchronisation mit Microsoft Exchange Server
- Lenkung bei Ausfall des PC-Vermittlers
- Mehrere PC-Vermittler an einem Einzelsystem oder in einem AIN möglich
- Alle Ascotel® IntelliGate® Leistungsmerkmale unterstützt

### **Softphone Aastra 2380ip**

Vollen Telefonkomfort, zeitsparende Funktionen, einfachste Bedienbarkeit und exzellente Informationsübersicht, all das bietet das Aastra 2380ip. Dabei handelt es sich nicht um ein Tischendgerät, sondern vielmehr um ein innovatives Softphone für den PC.

Das Aastra 2380ip ist ein unabhängiges Softphone, das alle Funktionalitäten eines erweiterten schnurgebundenen Telefons hat. Es kann überall dort eingesetzt werden, wo eine funktionierende VoIP-Infrastruktur zur Verfügung steht. Nebst den vielfältigen Zusatzfunktionen als Softphone entspricht der Funktionsumfang im Wesentlichen dem eines Systemendgerätes.

An das Aastra 2380ip können nebst Standard- und USB-Headsets auch Bluetooth Headsets angeschlossen werden. Der Anschluss eines USB-Hörers ist ebenfalls möglich.

Ist das Aastra 2380ip auf einem Laptop installiert und via VPN an das Firmennetzwerk angebunden, eignet es sich perfekt für Aussendienstmitarbeiter. Diese können damit jederzeit auf alle Funktionen und Kontakte zugreifen und sind für andere Mitarbeiter unter der normalen Telefonnummer erreichbar.

Weitere Leistungsmerkmale des Aastra 2380ip:

- Keine OIP-Installation für den Betrieb notwendig
- Funktionsumfang wie Aastra 5380ip
- Bedienung via Mausclick und Tastatur
- Wahlblock einblendbar
- Erweiterungstastenfeld für Teamtasten, Funktionen und Telefonnummern einblendbar
- Ruftöne erweiterbar mit .mp3-, .mid- und .wav-Dateien
- Kontakt anrufen direkt aus Outlook möglich

### **Office 35IP**

Dieses Systemendgerät wird weiterhin unterstützt.

## Verschiedene Endgeräte

### SIP-Endgeräte

Nebst den IP-Systemendgeräten unterstützt Ascotel® IntelliGate® auch auf SIP basierende IP-Endgeräte (SIP-Endgeräte). Dank des integrierten SIP-Protokolls können SIP-Endgeräte (Soft- und Hardphones) über die Ethernet-Schnittstelle an das Kommunikationssystem angeschlossen und als interne Benutzer registriert werden.

Dabei werden auf dem SIP-Protokoll nebst der Basis-Funktionalität auch die Leistungsmerkmale wie "Gesprächsübergabe", "Konferenzgespräche" oder "CLIP/CLIR" unterstützt. Zudem sind über \*/#-Prozeduren diverse Funktionen bedienbar. Die Tabelle "[Leistungsmerkmal-Übersicht](#)"; [Seite 54](#) gibt eine Übersicht über die möglichen Funktionen, die über SIP-Endgeräte ausgeführt werden können.

SIP-Endgeräte an Ascotel® IntelliGate® können in zwei Endgeräte-Gruppen aufgeteilt werden:

- SIP-Endgeräte der Aastra 6700i Familie  
In diese Gruppe fallen die Endgeräte Aastra 6730i, Aastra 6731i, Aastra 6751i, Aastra 6753i, Aastra 6755i, Aastra 6757i und Aastra 6739i. Diese Endgeräte haben eine starke Bindung an Ascotel® IntelliGate® und können via AIMS konfiguriert werden. Gegenüber anderen SIP-Endgeräten sind einige Leistungsmerkmale von Ascotel® IntelliGate® komfortabel und menügeführt bedienbar. Zudem ist mit Hilfe eines in Ascotel® IntelliGate® integrierten Konfigurations-servers eine komfortable und automatisierte Konfiguration dieser Endgeräte möglich.
- Andere SIP-Endgeräte  
Darunter fallen SIP-Endgeräte von Aastra oder Drittherstellern, die keine starke Bindung an Ascotel® IntelliGate® haben. Dies sind Softphones, als Applikation auf einem PC, leitungsgebundene Hardphones oder WLAN- und DECT-Endgeräte, die über einen Access-Point mit dem IP-Netzwerk verbunden sind.

### OfficeSuite

Die OfficeSuite ist eine PC-Bedien- und Konfigurationsapplikation für am System angeschlossene Systemendgeräte. Es ist ein benutzerfreundlicher CTI-Client, der auf dem OIP-Server aufsetzt.

Im neuen, modernen Design und mit klar strukturierter Bedienoberfläche erweitert die OfficeSuite die Möglichkeiten, welche die Systemendgeräte bieten. Viele Optionen und Leistungsmerkmale ermöglichen hochstehende Telefonie per Mausclick.

Die OfficeSuite hat einen grossen Funktionsumfang und deckt einen weitläufigen Anwendungsbereich ab:

- Der Anrufmanager sorgt für zahlreiche, komfortable Telefonfunktionen.
- Das übersichtlich gestaltete Journal erlaubt den schnellen Zugriff auf Anruflisten, Mitteilungen und eigene Notizen.
- Im Telefonbuch sind alle verfügbaren Adressbücher sowie persönliche Kontakte integrierbar.
- Speziell für Gesprächsnotizen während eines Telefonats steht ein eigenes, elektronisches Notizblatt zur Verfügung.
- Konfiguration des gekoppelten Endgerätes.
- Über die Anwesenheitsanzeige ist jederzeit der aktuelle Telefon- und Anwesenheitsstatus aller gewünschten Benutzer ersichtlich.
- Der Anwender kann mit Hilfe der Anwesenheitsprofile auch seine persönliche und anwesenheitsabhängige Anruflenkung gestalten und sich über die gewünschten Ereignisse individuell benachrichtigen lassen.
- Verknüpfung mit Microsoft Outlook: Über die Exchange-Anbindung werden der Kalender und die Anwesenheitsanzeige verbunden.

**Office eDial**

Office eDial ist eine CTI-Applikation, die entweder über den OIP- oder den AIF-TAPI Dienstanbieter angebunden werden kann. Des Weiteren besteht die Möglichkeit das persönliche Telefonbuch von Microsoft Outlook zu integrieren. Dies ermöglicht Office eDial die Rufnummer des Anrufers in den Kontakten des persönlichen Microsoft Outlook Adressbuches nachzuschlagen und bei Übereinstimmung die Kontaktdaten zu übernehmen und anzuzeigen.

**GSM-Endgeräte**

Obwohl das Kommunikationssystem über keinen GSM-Empfänger verfügt, ist es möglich, GSM-Endgeräte an Ascotel® IntelliGate® anzubinden. Sie bekommen eine eigene interne Rufnummer und können über diese intern erreicht werden. Wählt der Benutzer des GSM-Endgerätes eine speziell eingerichtete Rufnummer im Kommunikationssystem, kann er bestimmte \*/#-Prozeduren ausführen oder interne/externe Anrufe tätigen. In einem AIN, das sich über mehrere Länder erstreckt, können auf diese Weise erheblich Roaming-Gebühren gespart werden.

Mit der GSM-Anwendung Aastra Mobile Client für bestimmte GSM-Geräte stehen die wichtigsten Telefoniefunktionen menügeführt zur Verfügung.

**9d-Handapparate an Ascotel® IntelliGate®**

Die robusten 9d-Handapparate aus dem Produkt-Portfolio von Ascom Wireless Solutions können unter dem GAP-Standard oder mit der Lizenz "Advanced Messaging" auch als Systemendgeräte an Ascotel® IntelliGate® angemeldet werden.

In Kombination mit dem IMS (Integrated Message Server) können komfortable Meldungs- und Alarmsysteme realisiert werden.

**Drahtgebundene Endgeräte anderer Hersteller**

An den analogen und den S-Endgeräteschnittstellen sind entsprechende Endgerätetypen von Aastra oder anderen Herstellern einsetzbar. ISDN-Endgeräte müssen dem Euro-ISDN-Standard entsprechen. Ascotel® IntelliGate® bietet auch für diese Endgeräte am S-Bus eine Reihe von ISDN-Leistungsmerkmalen an. Die zahlreichen Leistungsmerkmale von Ascotel® IntelliGate® können mit \*/#-Prozeduren bedient werden.

An den analogen Endgeräteschnittstellen können alle vom Netzbetreiber zugelassenen Endgeräte eingesetzt werden. Das System unterstützt Impuls- und Frequenzwahl-Verfahren. Die Leistungsmerkmale von Ascotel® IntelliGate® können mit \*/#-Prozeduren bedient werden.

**Drahtlose Endgeräte anderer Hersteller**

Ascotel® IntelliGate® unterstützt drahtlose Endgeräte anderer Hersteller nach dem sogenannten GAP-Standard (GAP: Generic Access Profile)

## Voice-Mail und Sprachansagedienste

*Erreichbarkeit ist das ausschlaggebende Kriterium in der Telekommunikation. Voice-Mail-Systeme ermöglichen dies auf eine kostengünstige Art und Weise. Mehrere Anrufversuche, weil der gewünschte Benutzer nicht verfügbar ist, gehören der Vergangenheit an. Voice-Mail-Systeme bewirken eine wesentlich effizientere Telefon-Kommunikation zwischen Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten, und führen damit zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses. Wird der Anrufende für eine Vermittlung für kurze Zeit in Haltung gelegt oder muss er für kurze Zeit warten, weil alle Kanäle besetzt sind, kann ihm das Warten mit den Leistungsmerkmalen "Musik beim Warten" und "Ansage vor Melden" so angenehm wie möglich gemacht werden.*

### Voice-Mail-Systeme

#### Basic Voice-Mail-System

Im Grundausbau jedes Ascotel® IntelliGate® Systems ist ein Basic Voice-Mail-System enthalten. Es bietet im Wesentlichen die Funktion eines Anrufbeantworters. Jeder Mailbox-Besitzer hat bis zu drei persönliche Begrüßungen, die er selbst über ein Telefon aufsprechen kann. Damit kann bei unterschiedlichen Abwesenheitssituationen immer die passende Begrüßung gewählt werden. Abhängig von der Konfiguration der Mailbox hat der Anrufer nach einer Begrüßung die Möglichkeit, eine Sprachmitteilung zu hinterlassen, oder nicht.

Die Mailbox-Besitzer werden über eingegangene Sprachmitteilungen informiert, können diese abhören, löschen oder den Anrufer direkt zurückrufen. Verfügt das angeschlossene Systemendgerät über eine Anzeige wird die Rufnummer (CLIP), der Name (falls verfügbar), Datum und Uhrzeit der eingegangenen Sprachmitteilung ebenfalls angezeigt.

Die Bedienung und Konfiguration bei Systemendgeräten mit Anzeige erfolgt über die Foktaste, bei den übrigen Endgeräten über \*/#-Prozeduren und Nachwahl (DTMF). Fernabfrage und Fernkonfiguration sind ebenfalls möglich.

Damit der Anrufer zum richtigen Ziel geführt wird, kann jeder Begrüßung eine individuelle, automatische Vermittlung hinterlegt werden. Dazu ist eine Lizenz erforderlich. Ist mehr Speicherplatz erforderlich, kann mit einer weiteren Lizenz die Aufzeichnungskapazität des Basic Voice-Mail-Systems erhöht werden.

#### Enterprise Voice-Mail-System

Wird das Basic Voice-Mail-System mit Lizenzen zum Enterprise Voice-Mail-System ausgebaut, kann sowohl die Anzahl der Voice-Mail-Kanäle als auch die maximale Aufzeichnungskapazität weiter erhöht werden. Zusätzlich steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der beim Abhören der Sprachmitteilungen über Anzahl, Datum und Uhrzeit sowie CLIP der neu eingegangenen Sprachmitteilungen informiert.

#### Voice-Mail-System AVS 5150

Zusätzlich zu den Funktionen des Basic und Enterprise Voice-Mail-Systems bietet das Voice-Mail-System AVS 5150 zeitgesteuerte Begrüßungen, sprachgesteuerte Menüführung, Anruflenkung aufgrund der CLIP, die Möglichkeit der externen Benachrichtigung und vieles mehr. Das Voice-Mail-System AVS 5150 ist als Erweiterungskarte in zwei Varianten lieferbar, die sich in der Anzahl paralleler Sprachkanäle und in der Aufnahmekapazität unterscheiden.

## Voice-Mail-Systeme im Überblick

### Voice-Mail-Systeme im Überblick

Leistungsmerkmale	Basic Voice-Mail-System	Enterprise Voice-Mail-System <sup>1)</sup>	Voice-Mail-System AVS 5150
Anzahl der Voice-Mail-Kanäle <sup>2)</sup>	2	bis zu 16 <sup>1)</sup> (systemabhängig)	2 bzw. 4 <sup>3)</sup>
Sprachspeicherkapazität insgesamt	20 Min. / 50 Min. <sup>1)</sup>	bis zu 6 Std. 40 Min. <sup>1)</sup>	4 Std. bzw. 8 Std. <sup>3)</sup>
Anzahl Mailboxen	bis max. Anzahl Benutzer	bis max. Anzahl Benutzer	bis max. Anzahl Benutzer
Ascotel® IntelliGate® Integration	Integriert	Integriert	mit Erweiterungskarte
Anzahl persönliche Begrüßungstexte pro Mailbox	3	3	3
Zeitgesteuerte Begrüßungstexte	–	–	✓
Anzahl der Sprachmitteilungen pro Mailbox	unbeschränkt	unbeschränkt	99
Profile für die automatische Vermittlung	1 Profil pro persönliche Begrüßung zuweisbar <sup>1)</sup>	1 Profil pro persönliche Begrüßung zuweisbar <sup>1)</sup>	39
Vorkonfigurierte Vermittlungstexte	–	–	18
Anzahl gleichzeitige Sprachen für den Audio Guide	–	3	3
Mailbox-Konfiguration mit Audio-Guide	–	–	✓
Signalisierung und Bearbeiten der Sprachmitteilungen auf den Systemendgeräten	✓	✓	✓
Zeit, Datum und CLIP der Sprachmitteilungen	visuell	visuell und akustisch	visuell und akustisch
Fernabfrage der eigenen Mailbox	✓	✓	✓
System-Konfiguration lokal oder von Ferne	mit Konfigurationsmanager	mit Konfigurationsmanager	mit Voice-Mail-Manager
System-Konfiguration mit */#-Prozeduren	–	–	✓
Routing-Tabelleneinträge für erweiterte Anruflenkung (DDI, CLIP)	–	–	50
Mailbox-Gruppen und Verteilerlisten	–	–	✓
Externe Benachrichtigung (Outcalling)	–	–	✓
Fax-Ton-Erkennung	–	–	✓
Zeitsynchronisation mit System	✓	✓	✓
Backup und Restore der Sprach- und Konfigurationsdaten	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> Lizenz(en) erforderlich

<sup>2)</sup> In einem AIN gilt die Angabe pro Knoten

<sup>3)</sup> Voice-Mail-Karte VM-02P bzw. VM-04P

## Ansage vor Melden (Courtesy Service)

Der Courtesy Service ist ein Ansagedienst für ankommende externe Anrufe. Wenn ein externer Anruf nach einer einstellbaren Verzögerungszeit vom internen Benutzer nicht entgegengenommen wird, hört der Anrufer einen Ansagetext, der je nach Tageszeit oder Situation unterschiedlich sein kann. Nach erfolgter Ansage wird dem Anrufer wieder der Rufkontrollton signalisiert oder Musik eingespielt. Dies kann endlos wiederholt werden, wobei bis zu 10 unterschiedliche Ansagetexte abgespielt werden können. Das Aufnehmen von Ansagen kann entweder über den Hörer eines Endgerätes oder über ein an der Audio-Schnittstelle angeschlossenes Gerät erfolgen. Es besteht auch die Möglichkeit, Ansagen mit einem PC aufzunehmen, als Wave-Datei abzuspeichern und ins System zu laden.

## Musik beim Warten

Mit dem Leistungsmerkmal "Musik beim Warten" kann dem wartenden Anrufer Musik, Sprechtext oder ein Warteton eingespielt werden. Wartende Anrufer sind z. B. Anrufer in Haltung, die auf eine Vermittlung warten oder Anrufer, die auf den Courtesy-Service aufgeschaltet wurden.

Die Musik oder der Sprechtext wird mit einem externen Abspielgerät mit Line-Ausgang direkt über die Audio-Schnittstelle eingespeist oder ab einer internen Wave-Datei abgespielt. Die interne Wave-Datei kann auf verschiedene Arten erzeugt und ins System geladen werden:

- Aufsprechen über den Hörer eines Endgerätes
- Einspeisen über die Audio-Schnittstelle
- Laden einer extern erstellten Wave-Datei

Für alle urheberrechtlichen Belange der Musikwiedergabe ist der Kunde verantwortlich.

# Applikationsschnittstellen

Die wichtigste Schnittstelle für eigene und Dritt-Applikationen ist die Schnittstelle der Open Interfaces Platform (OIP). Diese offene Schnittstelle erlaubt eine tiefe Integration der Applikationen mit der Telefonie. Damit kann der Anwender von einem konvergenten Gesamtsystem (Telefonie- und IT-System) profitieren. Dritt-Applikationen können aber auch ohne OIP über verschiedene Schnittstellen (Ethernet, ISDN, V.24) an Ascotel® IntelliGate® angebunden werden.

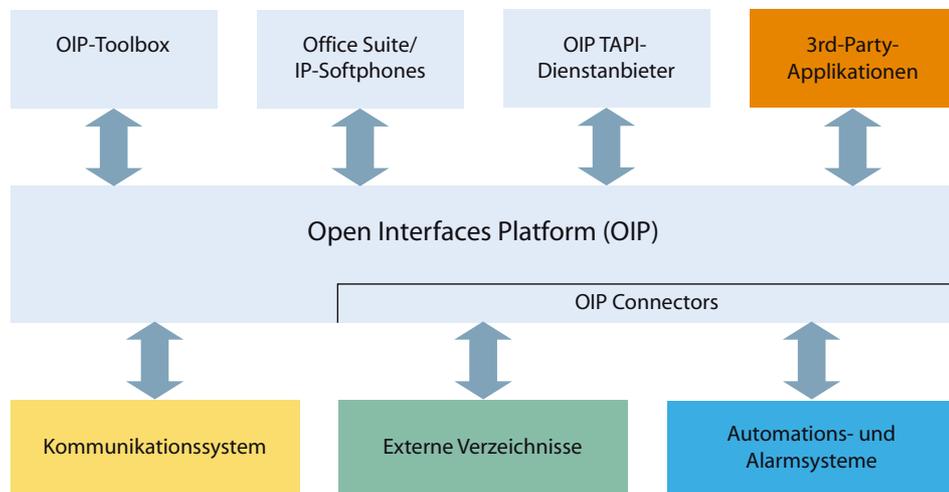
## Open Interfaces Platform

Die Open Interfaces Platform (OIP) ist eine Software-Komponente, welche als Middleware an eines der unterstützten Kommunikationssysteme angeschlossen wird und die Anbindung von Datenquellen und Applikationen ermöglicht. Diese werden direkt an der OIP-Schnittstelle (CORBA) oder den OIP TAPI-Dienstleister angebunden.

Die Applikationen greifen auf viele leistungsstarke Funktionen des Kommunikationssystems und von OIP selber zu.

Externe Datenquellen, wie z. B. Telefonverzeichnisse, können angeschlossen und voll integriert benutzt werden.

Diese Mehrwertdienste erweitern den Einsatz der Kommunikationssysteme signifikant und sorgen für eine für den Anwender nahtlose Verbindung von Computer- und Telefonie-Applikationen. Der Applikationshersteller kann über die klar strukturierte Schnittstelle einfach auf das Kommunikationssystem zugreifen und gleichzeitig von der integrierten Funktionalität von OIP profitieren.



OIP als Middleware zwischen Ascotel® IntelliGate®, externen Datenquellen und Applikationen

## **Leistungsmerkmale**

Mit OIP werden den Applikationen nebst den Telefoniefunktionen viele weitere Leistungsmerkmale zur Verfügung gestellt. Die Bedienung und Administration des OIP und deren Applikationen ist durch die OIP-Toolbox einfach und komfortabel.

## **OIP-Anwendungen**

OIP-Anwendungen sind spezifische Anwenderapplikationen, wie zum Beispiel Softphone-Applikationen die auf dem OIP-Server aufsetzen. Die OIP-Toolbox ist eine Sammlung integrierter OIP-Anwendungen (Toolbox-Anwendungen).

Die Softphones OfficeSuite, Office 1560/1560IP und Office 1600/1600IP sind OIP-Anwendungen, die den Funktionsumfang der gekoppelten Hardphones beträchtlich erweitern. In der IP-Ausführung (Office 1560IP und Office 1600IP) sind es vollwertige PC-Telefone ohne Kopplung an ein Hardphone. Die Mediageräte sind dann am PC installiert.

## **OIP-Dienste**

Die OIP-Dienste sind die zentralen Komponenten der Open Interfaces Platform (OIP) und sind für die Steuerung des Systems zuständig. Sie bieten entsprechende Schnittstellenfunktionen an, über die das System kontrolliert wird (z. B. Call Control oder Konfiguration).

## **OIP als Telefonie-Server**

OIP kann als Telefonie-Server eingesetzt werden, um CTI-Funktionalitäten auf Telefonie-Clients zur Verfügung zu stellen. Dazu ist der Microsoft Telefonieserver nicht mehr notwendig. Darüber hinaus wird durch eine differenzierte Vergabe der Benutzerrechte eine hohe Sicherheit gewährleistet.

## **OIP an mehreren Kommunikationssystemen**

Ein OIP-Server kann auch in einem Ascotel® IntelliGate® Net eingesetzt werden. Hierzu wird er mit der Master-System verknüpft. Zudem können an einen OIP-Server auch mehrere Kommunikationssysteme angeschlossen werden. Dies ermöglicht z. B. die netzwerkweite Verbindungsdatenerfassung über alle Systeme, das Anzeigen der Gebühreninformationen an den Systemendgeräten oder die Statusanzeige im Anwesenheitsanzeigefeld eines PC-Vermittlers über alle Benutzer.

## **Anschluss externer Datenquellen**

OIP unterstützt die Anbindung externer Verzeichnisse und es ist möglich, flexible Alarmierungs- und Meldungssysteme aufzubauen.

## Meldungs- und Alarmsysteme

Ascotel® IntelliGate® unterstützt mehrere Meldungsformate bzw. Meldungsprotokolle um Meldungs- Überwachungs- und Alarmsysteme zu realisieren.

### Internes Meldungssystem für Systemendgeräte

Das interne Meldungssystem für Systemendgeräte erlaubt, vordefinierte oder selbst erstellte Textmeldungen zwischen Systemendgeräten auszutauschen. Es lassen sich Textmeldungen an einzelne Benutzer oder an Meldungsgruppen senden. Pro Endgerät können maximal 16 Textmeldungen gespeichert werden.

Das interne Meldungssystem hat keine Schnittstelle mit dem es direkt angesprochen werden kann. Es kann aber über OIP ebenfalls bedient werden.

### Externe Meldungs-, Überwachungs- und Alarminrichtungen

#### Anbindung über V.24 und ATPC1

ATPC1 ist eine Messaging- und Alarm-Schnittstelle die mittels Pocket Adapter über eine V.24 Schnittstelle angebunden wird. Zusätzlich zu den Alarm- und Messagingfunktionen bietet ATPC1 auch einfache Wahlfunktionen.

#### Anbindung über V.24 / Ethernet mit ATAS

Für Anwendungen im Sicherheits- und Alarmierungsbereich bietet Ascotel® IntelliGate® das leistungsfähige Protokoll ATAS. Mit diesem sind kundenspezifische Alarmanwendungen umsetzbar. Ein Alarm präsentiert sich auf dem Display, mit den nur zu diesem Alarm dazugehörigen frei definierbaren Benutzerfunktionen. Zusätzlich können bei jedem Alarm die Tondauer sowie Lautstärke und Melodie frei eingestellt werden.

Die drahtlose DECT-Endgeräte Office 160Safeguard und Aastra 630d sind speziell für Anwendungen im Sicherheits- und Alarmierungsbereich zugeschnitten. Sie bieten nebst einer speziellen Alarmierungstaste einen Lagealarm und einen Ruhealarm, das Aastra 630d zusätzlich einen Fluchalarm. Sensoren im Innern des Handapparates überprüfen dauernd dessen Lage bzw. dessen Bewegung. Befindet sich der Handapparat über einen längeren Zeitraum in einer nahezu horizontalen Lage, in Ruhe oder beim Aastra 630d in ungewöhnlich heftiger Bewegung wird ein Alarm ausgelöst.

Das ATAS Protokoll kann über die Ethernet-Schnittstelle direkt angesprochen werden oder mittels Pocket Adapter über eine V.24 Schnittstelle. Zur Freigabe des Protokolls ist eine Lizenz erforderlich.

#### Erweitertes Meldungssystem mit 9d-Endgeräten

Mit dem erweiterten Meldungssystem können mit Ascotel® IntelliGate® komfortable Meldungs- und Alarmsysteme realisiert werden. Die Lizenz ermöglicht die Nutzung des SMPP-Protokolls sowie das Anmelden von 9d-Handapparaten als Systemendgeräte. Damit kann ein breites Feld von Alarm- und Meldungsapplikationen sowie von schurlosen DECT-Endgeräten aus dem Produkt Portfolio von Ascotel® Wireless Solutions eingesetzt werden.

Die externe Applikation (z. B. Integrated Message Server) kommuniziert mit Ascotel® IntelliGate® über die Ethernet-Schnittstelle.

## Computer Telefonie Integration CTI

Die Ascotel® IntelliGate® Computer Telephony Integration (CTI) bindet die Telefoniedienste in den Unternehmensprozess ein. Nebst den gängigen Telefonie-Leistungsmerkmalen werden mit der Open Interfaces Platform (OIP) viele komfortable Funktionen angeboten, die den Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit unterstützen, zum Beispiel:

- Namenwahl für abgehende und CLIP-Anzeige für ankommende Anrufe, was durch die Anbindung externer Verzeichnisse und Datenbanken einen grossen Mehrwert bietet
- Notifizierung von Microsoft Outlook Terminen auf dem Systemendgerät
- Anwesenheitsgesteuerte Kommunikation mit Besetztanzeige
- Automatische Anrufverteilung
- Zugriff auf Systemkonfiguration, womit eine maximale Integration verschiedener Systeme gewährleistet wird

Selbstverständlich unterstützt Ascotel® IntelliGate® auch First- und Third-Party-CTI-Schnittstellen für marktübliche CTI-Applikationen nach dem Microsoft Standard TAPI 2.1.

### First-Party-CTI

Unter First-Party-CTI versteht man die direkte physikalische Anbindung zwischen einem Telefonapparat und einem Telefonie-Client (Arbeitsplatz-PC). Die Telefoniefunktionen sowie Telefonzustände werden auf dem Telefonie-Client gesteuert und überwacht. Die First-Party-CTI Lösung bietet sich für eine geringe Anzahl von CTI-Arbeitsplätzen an und lässt sich einfach implementieren.

#### Anbindung via Ethernet

Ascotel® IntelliGate® unterstützt First-Party-CTI bei allen Systemendgeräten via Ethernet-Schnittstelle. Dazu wird der Ascotel® IntelliGate® First-Party TAPI Dienstanbieter (AIF-TSP) benötigt.

#### Anwendungsbeispiele

- Wahl aus einer Datenbank (Telefonbuch-CD usw.)
- Anruferidentifikation (CLIP)
- Erstellung eines Anrufjournals

### Third-Party-CTI

Die Third-Party-CTI ist eine komfortable Mehrplatzlösung. Im Gegensatz zu First-Party-CTI steuert und überwacht die Third-Party-CTI mehrere Systemendgeräte (inklusive drahtlose Systemendgeräte) über den zentralen Telefonie-Server, der mit dem Kommunikationssystem verbunden ist. Zusätzlich können Endgeräte an ISDN- und analogen Schnittstellen überwacht werden. Die Zuordnung von PC und Endgerät erfolgt im Telefonie-Server.

#### Anbindung via Ethernet mit OIP

Die Third-Party-CTI-Anbindung erfolgt über Ethernet mit der Open Interfaces Platform (OIP). Dabei wird OIP auf dem Telefonie-Server installiert.

#### Anwendungsbeispiele

- Besetztanzeige
- Gruppenfunktionalität
- Vernetzte CTI-Lösung
- Automatic Call Distribution (ACD)

## ISDN-Schnittstelle

Ascotel® IntelliGate® unterstützt die ISDN Protokolle ETSI, DSS1 und QSIG. Nebst der Möglichkeit, über die ISDN-Schnittstelle verschiedene Systeme zu einem PISN (Private Integrated Services Network) zu vernetzen, bieten diese Protokolle verschiedene Funktionen, welche zum Anbinden von externen Applikationen genutzt werden können (z. B. IVR-Systeme, Fax-Server, Voice-Mail-Systeme, Unified Messaging Systeme, DECT-Funksysteme).

## Konfiguration

Die Konfiguration von Ascotel® IntelliGate® erfolgt über die Applikation AIMS, die über verschiedene Schnittstellen (Ethernet, ISDN, V.24) mit Ascotel® IntelliGate® kommunizieren kann. Dabei wird ein proprietäres Protokoll verwendet. Mit der Open Interfaces Platform wird diese Konfigurationsschnittstelle auch für Applikationshersteller zugänglich. Für Einzelsysteme A150 und A300 steht zudem ein webbasiertes Konfigurationswerkzeug zur Verfügung.

## Systemüberwachung

Die Überwachung des Systemstatus erfolgt mit der Applikation SEM (System Event Manager), die im AIMS enthalten ist. Mit dieser Applikation werden die Systemmeldungen und Alarmer gesammelt und ausgegeben. Die Systemmeldungen und Alarmer sind auch über die Open Interfaces Platform für Applikationshersteller zugänglich.

## Verbindungsdatenerfassung

Die Verbindungsdatenerfassung umfasst den ankommenden Gesprächsverkehr (ICL), den abgehenden Gesprächsverkehr (OCL) sowie die Zählung der erfassten Gebühren nach verschiedenen Kriterien. Diese Daten können über verschiedene Schnittstellen ausgelesen und verarbeitet werden.

## Hotelmanagementsysteme

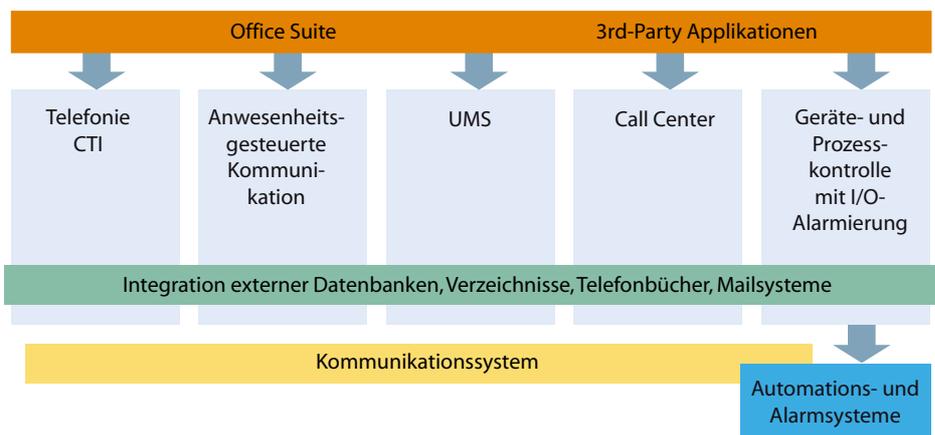
An die V.24-Schnittstelle eines Pocket Adapters kann ein PC angeschlossen werden, der mittels Kommandosprache Funktionen in Ascotel® IntelliGate® ausführen kann. Zur Kommunikation mit Hotelmanagementsystemen steht ein spezieller Befehlssatz zur Verfügung. Damit können benutzerspezifische Abfragen (z. B. Zimmerstatus) aber auch Konfigurationen (z. B. Weckzeit) ausgeführt werden.

## Voice over IP

Ascotel® IntelliGate® bietet Gateways um Voice over IP zu realisieren. Nebst der Möglichkeit Systeme über IP zu vernetzen (siehe "[Standortvernetzung über ein IP-fähiges Datennetz](#)", Seite 46) können über die Ethernet-Schnittstelle auch IP-Systemendgeräte sowie SIP-Endgeräte an Ascotel® IntelliGate® betrieben werden.

## Applikationen

Systeme zur effizienten Abwicklung der Kommunikation sind ein Schlüsselfaktor für den Erfolg eines Unternehmens. Durch die Anbindung von Applikationen an Ascotel® IntelliGate® kann die Produktivität eines Unternehmens weiter gesteigert werden. Entsprechend den Bedürfnissen des Kunden werden mit Ascotel® IntelliGate® verschiedene Applikationen angeboten, welche die Kommunikationsprozesse im Unternehmen bestmöglichst unterstützen.



Übersicht Anbindung Applikationen

## Telefonie-Funktionen

Durch das Zusammenwachsen der Sprachkommunikation mit den IT-Systemen wird die Telefonie mit sehr nützlichen Funktionen erweitert, wie z. B. Namenwahl, Namenanzeige des Anrufers, Anzeige von Microsoft Outlook Terminen auf dem Systemendgerät und vieles mehr.

## Anwesenheitsgesteuerte Kommunikation

Mit den Anwesenheitsprofilen kann ein Anwender seine ankommenden Anrufe individuell und unter Berücksichtigung seines Anwesenheitsstatus verwalten. Er kann beispielsweise beim Verlassen des Arbeitsplatzes das für die Abwesenheit vorgesehene Anwesenheitsprofil aktivieren. Dieses regelt während seiner Abwesenheit die Anruflenkung, die Anruf-Benachrichtigung und steuert die Voice-Mail-Aktionen. Kommt der Anwender zurück an den Arbeitsplatz, aktiviert er wieder das für seine Anwesenheit vorgesehene Anwesenheitsprofil.

Es ist auch möglich Anwesenheitsprofile automatisch aufgrund des aktuellen Anwesenheitsstatus aktivieren und deaktivieren zu lassen. Anwesenheitsprofile können allen OIP-Benutzern zugeordnet sein.

## Unified Messaging

Mit Unified Messaging (UMS) können die Sprachmitteilungen überall abgehört werden, auch bei fehlendem Zugriff auf die Telefoniedienste des Unternehmens. Die Sprachmitteilungen werden von Ascotel® IntelliGate® an ein SMTP-fähiges E-Mailsystem (z. B. Beispiel Microsoft Exchange, Microsoft Outlook, Web Mail) weitergeleitet, so dass der Benutzer jederzeit seine Mitteilungen abhören kann. Mit einem Laptop mit WLAN-Verbindung ist dies besonders unterwegs interessant (z. B. auf Flughäfen, in Hotels usw.).

Die Bedienung ist sehr komfortabel und einfach zugleich. Eine neue Sprachnachricht wird per E-Mail signalisiert. Im E-Mail sind die wichtigsten Information des Anrufers (Nummer, Name, Datum und Zeit) enthalten. Per Knopfdruck kann die Mitteilung abgehört, gelöscht oder den Anrufer direkt zurückgerufen werden.

## OIP Call Center

Das leistungsfähige OIP Call Center bietet alle wichtigen Leistungsmerkmale wie z. B. flexible Routing-Algorithmen (zyklisch, linear, längste freie Zeit, CLIP basiert, letzter Agent), skill-basierte Agentengruppen, sowie Analyse der Call Center-Daten (online und offline) mit grafischer Auswertung. Bei einem Unterbruch des Netzwerks wird mit dem Notfallrouting eine maximale Verfügbarkeit des Systems gewährleistet.

Die Agentenfunktionalität ist auf allen Systemendgeräten inkl. Softphones und der OIP Toolbox verfügbar. Dies gilt für Heimarbeitsplätze ebenso wie für sämtliche Benutzer an allen Knoten in einem Ascotel® IntelliGate® Net. Zudem kann der DECT-Twin-Mode auch für Agenten eingeschaltet werden, was den Mitarbeitern des Call Centers maximale Mobilität im Unternehmen ermöglicht.

Das Call Center ist dank der OIP Toolbox einfach zu administrieren und zu konfigurieren. Verschiedene Überwachungsfunktionen und die Arbeitsgruppensteuerung sind mit der Administrationsoberfläche ohne Aufwand zu bedienen.

## Alarmierung, Geräte- und Prozesskontrolle mit dem I/O-Dienst

Externe Alarmierungs- und Hausautomationseinrichtungen (z. B. EIB) können durch die Anbindung an das Kommunikationssystem einfach kontrolliert werden und ermöglicht den einfachen Austausch von Informationen zwischen den Systemen. So kann der Benutzer z. B. sein Systemendgerät für die Sprache und die Kontrolle externer Systeme einsetzen.

Der I/O-Dienst bietet einen grossen Leistungsmerkmalumfang, der sehr flexible Einsätze und vielseitige Applikationen ermöglicht. Nachfolgend sind einige Möglichkeiten aufgeführt:

- Alarmierungseinrichtung für Unterhaltspersonal
- Überwachen der Produktionsprozesse
- Meldungen als E-Mail weiterleiten
- Anbindung an die Hausautomation (EIB)

Mit Hilfe der grafischen Oberfläche (Baumstruktur) können Ereignisse und entsprechende Aktionen einfach miteinander verknüpft werden.

## Integration von Kontaktdatenbanken und Verzeichnissen

Durch die Anbindung der Telefonie an die IT-Systeme wird die Kommunikation im Unternehmen wesentlich effizienter. Die bereits vorhandenen Verzeichnisse, Datenbanken und Telefonbücher können für die Namenwahl oder die Identifikation ankommender Anrufe (Anzeige des Namens statt nur der Nummer) auf allen Systemendgeräten genutzt werden. Kalendereinträge im Microsoft Outlook werden zur Erinnerung auf den Systemendgeräten notifiziert. Dies ist besonders mit den DECT-Handapparaten von grossem Nutzen, da die Termine auch unterwegs angezeigt werden.

Die Integration ist mit vielen Standarddatenbanken möglich, wie z. B. Microsoft Exchange, Microsoft Outlook, Active Directory, Ascotel® IntelliGate® Verzeichnisse, LDAP-Verzeichnisse und elektronische Telefonbücher.

## OfficeSuite

Die OfficeSuite ist eine PC-Bedien- und Konfigurationsapplikation für am System angeschlossene Systemendgeräte.

Als persönliches Cockpit lässt sie sich nicht nur als Komforttelefon mit direktem Zugriff auf externe Verzeichnisse und Groupware wie Microsoft Outlook nutzen. Der Anwender kann mit Hilfe der Anwesenheitsprofile auch seine persönliche und anwesenheitsabhängige Anruflenkung gestalten und sich über die gewünschten Ereignisse individuell benachrichtigen lassen.

Die OfficeSuite hat einen grossen Funktionsumfang und deckt einen weitläufigen Anwendungsbereich ab.

## Anbindung von Fremdapplikationen

Nebst den Aastra eigenen Produkten können weitere Applikationen von Drittherstellern über die Open Interfaces Platform (OIP) an Ascotel® IntelliGate® angeschlossen werden, z. B.

- komplexe Call-Center
- First- und Third-Party-CTI
- Unified Messaging Systeme
- IVR / Auto-Attendant
- Spracherkennungssysteme
- Fax-Server
- CRM-Integration
- Alarmierungssysteme

Die Applikationen können über die TAPI- oder die offene OIP-Schnittstelle (CORBA) angebunden werden. Sämtliche Applikationen, ob eigene oder solche von Drittherstellern, können uneingeschränkt netzwerkweit in einem Ascotel® IntelliGate® Net eingesetzt und genutzt werden.

### Partnerprogramm und Zertifizierung

Damit dem Kunden eine zuverlässige Gesamtlösung angeboten wird, sind die Fremdapplikationen an dem Kommunikationssystem zu zertifizieren. Dazu ist in einem Partnerprogramm das Vorgehen vom Test bis hin zur Zertifizierung festgelegt. Der Applikationspartner wird für eine Zertifizierung mit entsprechenden Dienstleistungen durch Aastra unterstützt:

- Benutzung der Testinfrastruktur im Aastra-Labor
- Technischer Support (Hotline, E-Mail, Unterstützung im Feld)
- Detaillierte Informationen über die Schnittstellen und Leistungsmerkmale
- Zugriff auf Partner-Extranet
- Urkunde bei erfolgreicher Zertifizierung

Weitere Informationen zum Partner-Programm sind bei der Aastra Telecom Schweiz AG in Solothurn (Schweiz) erhältlich.

## Flexible Vernetzungsmöglichkeiten

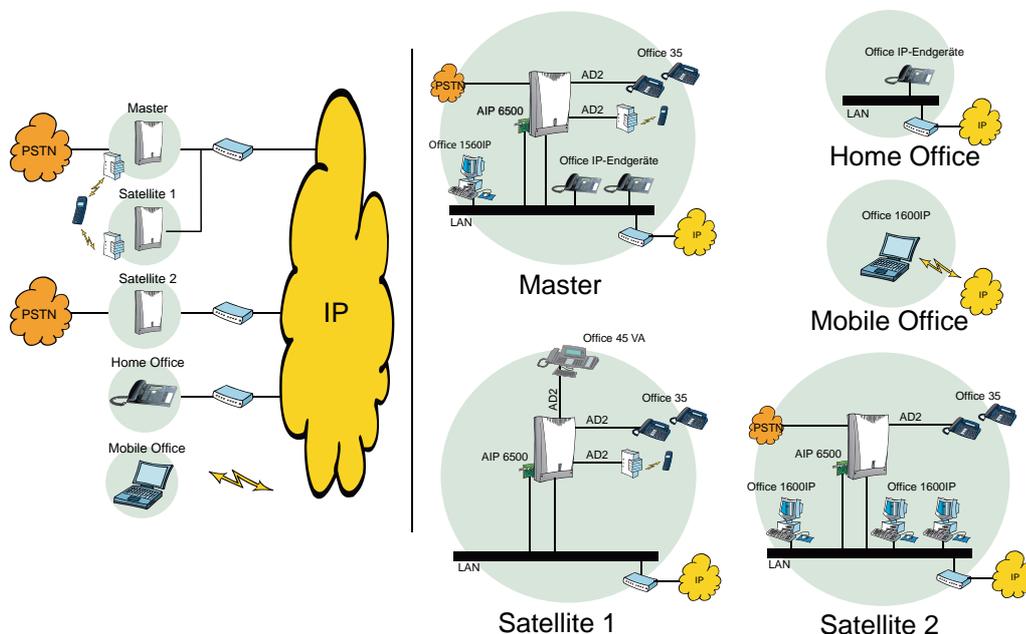
Ascotel® IntelliGate® Systeme an verschiedenen Standorten eines Unternehmens lassen sich zu einem unternehmensweiten privaten Kommunikationsnetz mit einem gemeinsamen Nummerierungsplan zusammenschliessen. Auf diese Weise wird die unternehmensinterne Kommunikation vereinfacht, und Arbeitsprozesse können trotz räumlicher Trennung der Mitarbeiter effizient vorangetrieben werden. Kunden und Geschäftspartner haben den Vorteil, dass sie jederzeit und direkt mit dem richtigen Ansprechpartner verbunden werden, unabhängig von seinem Standort. Die Berücksichtigung technischer, organisatorischer und tariflicher Voraussetzungen erfordert ein flexibles Vernetzungskonzept, damit optimale Kundenlösungen realisiert werden können. Weitere Faktoren wie die Dichte und Art der Kommunikationsbeziehungen und die Tarifstruktur des Netzbetreibers beeinflussen die Wahl der Vernetzungsart. Ascotel® IntelliGate® ermöglicht mehrere Vernetzungsarten.

### Standortvernetzung über ein IP-fähiges Datennetz

#### Ascotel® IntelliGate® Net (AIN)

Mit Hilfe des Ascotel® IntelliGate® Net (AIN) können mehrere Ascotel® IntelliGate® Einzelsysteme zu einem einzigen Kommunikationssystem zusammengefasst werden. Die Einzelsysteme können örtlich unabhängig installiert sein und werden miteinander über das IP-Netzwerk verbunden. Sie bilden so die Knoten des Gesamtsystems AIN. Ein Knoten übernimmt die Funktion des Masters und steuert die andern Knoten (Satelliten).

Dank dem durchgehenden Leistungsmerkmalangebot und dem gemeinsamen Nummerierungsplan erscheint das Gesamtsystem als einziges, homogenes Kommunikationssystem und die einzelnen Knoten werden von den Benutzern nicht wahrgenommen.



#### Ascotel® IntelliGate® Net mit einem Master, zwei Satelliten und abgesetzten Arbeitsplätzen

Diese einzigartige Architektur erweitert die Einsatzmöglichkeiten von Ascotel® IntelliGate® Systemen um ein Vielfaches. Sei dies eine modulare Erweiterung der Systemgrenzen in Bereiche die sonst nur von grösseren und teureren Kommunikationssystemen abgedeckt werden, sei dies eine örtliche Ausdehnung, so dass Firmenfilialen selbst über die Landesgrenzen über das glei-

che System kommunizieren können oder sei es die Erweiterung des DECT-Abdeckbereiches durch echtes Roaming zwischen den einzelnen Knoten.

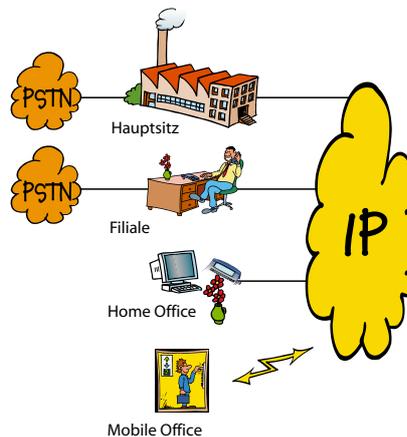
Alle IP-Systemendgeräte, ob Hard- oder Softphone, sind vollständig im AIN integriert. Sie werden direkt vom Master gesteuert, unabhängig an welchem Ort sie betrieben werden.

Verbindungen werden mit dem minimalen Einsatz von VoIP-Kanälen und Ressourcen aufgebaut, da die beteiligten Endgeräte immer auf direktem Weg miteinander verbunden werden und nie transit über nicht betroffene Knoten geführt werden.

Ein AIN integriert sich hervorragend in das IP-Netzwerk. Die einzelnen Elemente können wahlweise dynamisch, mittels DHCP/DNS, oder statisch mit fixen IP-Adressen adressiert werden. Eine ausgeklügelte Bandbreitensteuerung verhindert schlechte Verbindungsqualität aus Gründen von Bandbreitenmangel auf dem IP-Netzwerk.

Alle Knoten eines AIN werden zentral über den Master mit Hilfe von AIMS konfiguriert und eingerichtet. Für ein Software-Update wird mit dem Upload-Manager auf allen Knoten neue Software geladen, die danach durch den Master aktiviert und überwacht wird. Zur Planung und Angebotserstellung steht der Projektierungs-Manager zur Verfügung.

Wird ein Knoten durch einen Unterbruch der IP-Verbindung vom restlichen AIN isoliert, funktioniert er mit seiner eigenen lokalen Konfiguration im Offline-Betriebsmodus weiter, bis der Kontakt zum AIN wieder sichergestellt ist.



#### Eine typische AIN Applikation

Aus dieser Vielzahl von Erweiterungsmöglichkeiten ergeben sich eine Reihe bestechender Vorteile für den Anwender:

- Vernetzte, örtlich abgesetzte und auch bereits installierte Einzelsysteme lassen sich kostengünstig zu einem einzigen Kommunikationssystem zusammenfassen. Der Telefonkomfort steigt dadurch für alle Benutzer, vom Mitarbeiter bis zum Kunden, gleichermassen.
- Telefongebühren werden geringer, weil im Gegensatz zu einer Vernetzung über das öffentliche Telefonnetz das Telefonieren zwischen den Knoten gebührenfrei wird.
- Voller Leistungsmerkmalumfang über das ganze AIN, unabhängig vom Standort der Knoten. Grenzen der PISN-Vernetzung werden im AIN gesprengt, Leistungsmerkmale wie Umleit- und Three-Party-Merkmale, Textmeldungen oder Durchsagen stehen zwischen allen Knoten ohne Abstrich zur Verfügung. Andere Merkmale, die bisher auf ein Einzelsystem beschränkt waren, stehen im AIN netzweit zur Verfügung, wie z. B. Sammelanschlüsse mit Mitgliedern aus dem ganzen Netz, zentrale Vermittlerstelle, Voice Mail, Courtesy mit knotenspezifischen Texten, netzweite Verbindungsdatenerfassung, Coderuf/Zentralwecker und Türfreisprechstellen.
- Dank dem integralen Einsatz von IP-Systemendgeräten können kleine Filialen auf ein eigenes System verzichten. Home-Office-Mitarbeiter und Benutzer die viel unterwegs sind, lassen sich vollständig in das eigene Kommunikationssystem einbinden.
- Einsatz von Satelliten als DECT-Server zur Realisierung grosser DECT-Systeme.

- Roaming zwischen den Knoten eines AIN ermöglicht die DECT-Funkabdeckung mit nur einem Funknetz beinahe beliebig auszudehnen. Die Überlagerung von Funknetzen der einzelnen DECT-Systeme wird hinfällig und die Anzahl der Funkeinheiten wird reduziert, wodurch auch die Kosten sinken.
- Bei der Erweiterung einer bestehenden Infrastruktur mit neuen Anschlüssen für PC und Telefone kann auf den Ausbau der Telefonleitungen verzichtet werden.
- Durch die Erweiterung der Ascotel® IntelliGate® Plattform in das IP-Datennetz wird das benutzte Netzwerk zu einem Teil des Ascotel® IntelliGate® Systems. Damit Unterbrüche oder Engpässe im IP-Netzwerk die Kommunikationsqualität nicht herabsetzen, können Anrufe alternativ über das PSTN gelenkt werden (PSTN-Überlauflenkung).
- Die PSTN-Überlauflenkung ermöglicht zudem eine kostenoptimierte Konfiguration der Anruflenkung im AIN, die sich dadurch auszeichnet, dass die VoIP-Kanäle und Bandbreiten im IP-Netzwerk nur für ein mittleres Verkehrsaufkommen ausgelegt werden und ein Teil der Anrufe während der Verkehrsspitzen über das öffentliche Netz gelenkt wird.

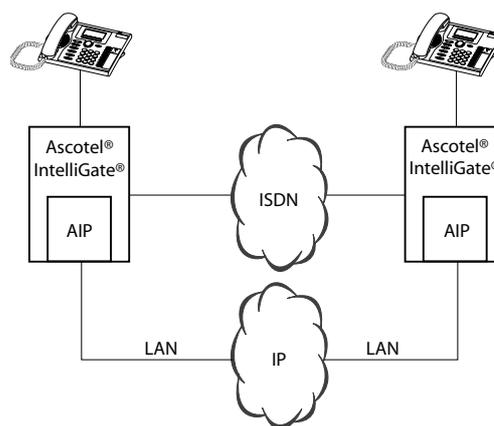
### QSIG-Vernetzung mit dem AIP 6400

Ascotel® IntelliGate® Systeme können mit der Spezialkarte AIP 6400 über das Datennetz miteinander vernetzt werden. Sprachdaten und QSIG-Signalisierungen werden dabei als IP-Datenpakete übertragen (QSIG-Tunneling). Vorteile und Merkmale:

- Es stehen alle Ascotel® IntelliGate® QSIG-Leistungsmerkmale zur Verfügung.
- Es werden keine QSIG-Lizenzen benötigt.
- Es fallen keine Telefongebühren an.
- Automatische Alternativ-Lenkung über das PSTN, wenn alle verfügbaren Sprachkanäle besetzt sind.

Das Datennetz muss VoIP-tauglich sein und Quality of Service muss gewährleistet sein. AIP 6400 selber unterstützt sowohl CoS- als auch ToS-Priorisierung.

Führt die Verbindung über eine öffentliche WAN-Strecke, wie das Internet, müssen Datenschutzmaßnahmen berücksichtigt werden.



QSIG-Vernetzung über das IP-fähige Datennetz

## Standortvernetzung über das öffentliche ISDN-Netz

### Virtuelle Vernetzung (virtuelles Netz)

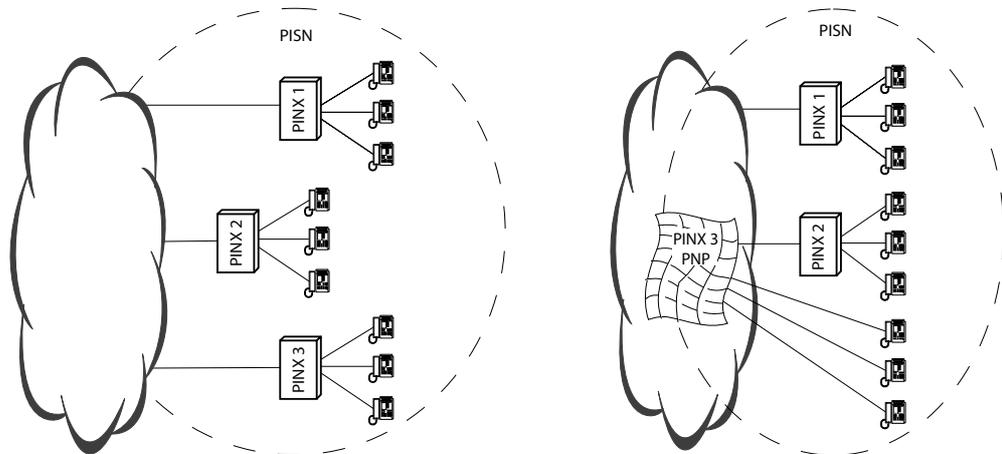
Bei dieser Vernetzungsart werden alle PINX an das öffentliche ISDN-Netz angeschlossen. Die Verbindungen zwischen den PINX sind Wählverbindungen, keine direkten physikalischen Verbindungen. Merkmale dieser Vernetzungsart sind:

- Leitungsressourcen werden nur für die aktuellen Verbindungen benötigt.
- Gespräche und Datenverkehr über das öffentliche Netz werden nach Dauer und Distanz taxiert.
- Die notwendige vernetzungsspezifische Ausrüstung ist gering.
- Das Leistungsangebot im virtuellen Netz ist abhängig vom Leistungsangebot des Netzbetreibers.
- Als Protokoll wird hauptsächlich das ISDN-Protokoll DSS1 verwendet.

### Virtuelle Vernetzung mit virtuellem Kommunikationssystem (Centrex)

Einige Netzbetreiber bieten als Dienst einen privaten Nummerierungsplan (PNP) an. Zusammen mit ISDN-Zusatzdiensten, z. B. Umleitdiensten, steht dem Kunden so eine virtuelles Kommunikationssystem zur Verfügung. Einige der Netzbetreiber vermarkten dies unter dem Namen Centrex, andere benutzen den allgemeinen Begriff VPN (Virtual Private Network).

Ein virtuelles Kommunikationssystem kann problemlos als PINX in ein PISN integriert werden. Das System unterstützt private Nummerierungspläne und integriert sie nahtlos in die eigene Netzfunktionalität.



Virtuelle Vernetzung (links) und virtuelle Vernetzung mit virtuellem Kommunikationssystem (rechts)

## Standortvernetzung über eigene oder gemietete Leitungen

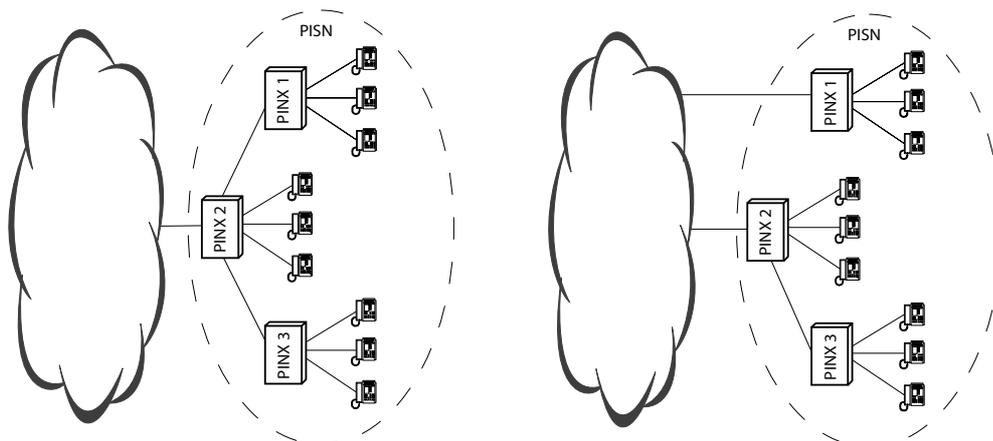
### Feste Vernetzung (Festnetz)

Bei dieser Vernetzungsart werden die Netzknoten PINX (Private Integrated Network Exchange) mit eigenen oder gemieteten Standleitungen zu einem PISN (Private Integrated Services Network) verbunden, wobei eine Vernetzung über Basis- oder Primärratenanschluss möglich ist. Als Protokoll wird hauptsächlich QSIG/PSS1 verwendet. Damit werden einige Leistungsmerkmale mehr unterstützt als mit dem DSS1-Protokoll, z. B. die Anzeige des Namens (CNIP/CONP) und der netzweite Wiederanruf. Für die QSIG-Vernetzung ist eine Lizenz erforderlich, mit der eine bestimmte Anzahl gleichzeitig abgehender QSIG-Kanäle freigeschaltet werden. Weitere Merkmale dieser Vernetzungsart sind:

- Fixe Leitungsressourcen
- Fixe Kosten
- Es können sowohl Ascotel® IntelliGate® Systeme untereinander als auch Ascotel® IntelliGate® Systeme mit Systemen anderer Hersteller vernetzt werden.
- Bei der QSIG-Vernetzung von Ascotel® IntelliGate® Systemen untereinander sind zusätzlich einige Leistungsmerkmale via QSIG auf fremden PINX bedienbar, z. B. Relais umschalten, Anruf heranholen oder Umleitung eines anderen Benutzers aktivieren.

### Feste und virtuelle Vernetzung kombiniert

Innerhalb eines PISN auch Kombinationen von fester und virtueller Vernetzung möglich.



Feste Vernetzung (links) und Kombination von fester und virtueller Vernetzung (rechts)

### Überlauflenkung im PISN

Bei einem Verbindungsaufbau überprüft das System die Verfügbarkeit des gewählten Weges. Steht dieser wegen Überlast oder wegen eines Defektes nicht zur Verfügung, wird versucht die Verbindung konfigurationsabhängig über einen alternativen Weg aufzubauen. Es gibt 2 Arten von Überlauflenkung:

- Überlauflenkung im privaten Festnetz:  
Sowohl der erste als auch der alternative Verbindungsweg führen über Standleitungen des privaten Festnetzes. Dazu muss das Festnetz maschenförmig aufgebaut sein.
- Überlauflenkung über das öffentliche Netz:  
Der erste Verbindungsweg führt über Standleitungen des privaten Festnetzes, der alternative Verbindungsweg führt über das öffentliche Netz. Dazu müssen die PINX natürlich einen Zugang zum öffentlichen Netz aufweisen.

## Konfiguration und Projektierung

*Mit dem modular aufgebauten Informations- und Managementsystem AIMS konfiguriert und wartet der Installateur das Ascotel® IntelliGate® System und dessen Zusatzeinrichtungen zentral, online oder offline.*

*Für Einzelsysteme A150 und A300 steht ein webbasiertes Konfigurationswerkzeug für die Online-Konfiguration der wichtigsten Parameter zur Verfügung.*

*Der Systemassistent via Office 45 ermöglicht dem Kunden den schnellen Zugriff auf die für den Alltag wichtigsten Systemeinstellungen.*

*Der Projektierungs-Manager berechnet aufgrund der Kundendaten die optimale Systemauslegung und generiert weitere hilfreiche Unterlagen für die Planungs- und Angebotsphase.*

## Informations- und Managementsystem AIMS

Das Ascotel® Information Management System (AIMS) ist ein Softwarepaket für die Konfiguration und Überwachung des Systems. Die Konfiguration kann vom Telekom-Spezialisten offline vor Ort oder von Ferne vorbereitet werden und anschliessend lokal oder über das ISDN-Netz in das System geladen werden. Der Fernzugriff ermöglicht es, Änderungen und Erweiterungen orts- und zeitunabhängig vorzunehmen und das System fernzuwarten.

Die Funktion Fernalarmierung sorgt dafür, dass Fehlfunktionen über den System-Ereignis-Manager (SEM) automatisch einem Wartungszentrum gemeldet werden. Weitere Manager (z. B. Gebühren-Manager, Hotel-Manager usw.) ergänzen die Bandbreite dieses modularen Managementkonzepts.

Die verschiedenen System-Konfigurationen vernetzter Systeme können zentral abgeglichen werden.

### Zugangskonzept

Der Zugang zur System-Konfiguration ist passwortgeschützt. Will sich ein Benutzer bei einem System anmelden, wird er aufgefordert, Benutzername und Passwort (Zugangsdaten) einzugeben. Das Zugangskonzept von AIMS umfasst Benutzerkonti, denen Berechtigungsprofile zugewiesen sind. Der AIMS-Administrator kann neue Konti eröffnen, neue Profile erstellen, Profile den Konti zuweisen, Konti sperren und Berechtigungen für bestehende Profile ändern.

### AIMS Shell

AIMS besteht aus mehreren funktionalen Software-Modulen. Diese werden zentral aus der AIMS Shell heraus bedient. Hier werden die Systeme verwaltet, die Knoten eines Ascotel® IntelliGate® Net (AIN) abgebildet und die Zugangsparameter eingestellt. Auch kann z. B. der Nummerierungsplan eines privaten Festnetzes knotenübergreifend abgestimmt werden.

### AIMS-Manager

Die AIMS-Manager sind funktionale Software-Module, die aus der AIMS Shell gestartet werden. Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Eigenschaften und Funktionen der einzelnen AIMS-Manager:

Überblick AIMS-Manager

Symbol	Manager	Funktion
	Konfigurations-Manager (CM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• System- und Kundendaten offline konfigurieren</li> <li>• System- und Kundendaten (über Lokalzugang, Wahlzugang oder LAN) online konfigurieren</li> <li>• System- oder Kundendaten flexibel und schnell anpassen</li> </ul>
	Betriebs- und Überwachungs-Manager (FM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fernalarmierung konfigurieren</li> <li>• Ereignismeldungen anzeigen, auswerten, analysieren</li> </ul>
	Gebühren-Manager (AM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration der OCL- und ICL-Daten</li> <li>• Konfiguration der OCL- und ICL-Ausgabeschnittstelle</li> <li>• Aufzeichnung von IGZ-Daten pro Benutzer, Netzschnittstelle oder Kostenstelle (nur Totalisator)</li> <li>• Konfiguration und Zuweisen des Zuschlagrechners zu den IGZ-Zählern</li> <li>• Datenimport von LCR-Tabellen</li> <li>• Verwaltung von LCR</li> </ul>
	Hotel-Manager (HM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einchecken und Auschecken</li> <li>• Zimmerapparate konfigurieren</li> <li>• Telefongebühren erfassen und ausdrucken</li> <li>• Zimmerverwaltung (Zimmer frei, belegt)</li> <li>• Weckaufträge der Gäste ausführen</li> </ul>
	Informations-Manager (IM)	Der Information-Manager (IM) unterstützt den Kunden mit hilfreichen Offline-Dokumenten.
	Upload-Manager (UM)	Der Upload-Manager (UM) ermöglicht, die Software eines Systems vom PC aus zu aktualisieren.
	Voice Mail-Manager (VMM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration des Voice-Mail-Systems</li> <li>• 2 Berechtigungsstufen: Telefonistin und Administrator</li> </ul>
-	IP-Gateway-Manager (GM)	• Online-Konfiguration des AIP 6400 (Web-Browser)
	System-Event-Manager (SEM)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umfassende zentrale Überwachung von Ereignismeldungen</li> <li>• Installation auf mehreren PCs möglich</li> <li>• Besonders geeignet zur Überwachung vernetzter Systeme</li> <li>• Meldungen via ISDN oder TCP / IP können empfangen und verarbeitet werden.</li> </ul>

**AIMS-Zusatzapplikationen**

Die folgenden Zusatzapplikationen sind ebenfalls Bestandteil des AIMS-Softwarepaketes:

**Ascotel® Search**

Über *Tools* → *Ascotel® Search* oder mit dem Symbol  in der Menüleiste der AIMS-Shell wird die Zusatzapplikation Ascotel® Search gestartet. Ascotel® Search ist ein Hilfswerkzeug zum detektieren von Ascotel® Systemen im IP-Netzwerk. Ascotel® Search findet alle am IP-Netzwerk angeschlossenen Einzelsysteme, sofern diese sich im gleichen Subnetz befinden wie der PC mit AIMS und mindestens dem SW-Stand I7 entsprechen.

**Smart Software Update**

Über das Windows Start-Menü oder mit dem Symbol  in der Windows Taskleiste wird die Zusatzapplikation Smart Software Update gestartet.

Einen Internet-Zugang vorausgesetzt lädt diese Applikation auf Knopfdruck automatisch die aktuellsten verfügbaren SW-Pakete für die gewünschten Systeme und Vertriebskanäle ab dem Download-Server.

**Aastra IntelliGate® WAV Converter**

Wird das integrierte Voice-Mail-System im erweiterten Modus betrieben, müssen alle Audio-Daten im komprimierten G.729-Format vorliegen. Um bereits vorhandene, unkomprimierte Sprachmitteilungen und Begrüßungen im G.711-Format weiter benutzen zu können, müssen diese vorher komprimiert werden. Dazu steht in der AIMS-Shell unter *Tools* → *Audio-Daten verwalten* der Aastra IntelliGate® WAV Converter  zur Verfügung.

syd-0223/2.5 – 17.9 – 102009

## Webbasierte Administration

Dieses webbasiertes Konfigurationswerkzeug steht für die Online-Konfiguration von Einzelsystemen A150 und A300 zur Verfügung. Es bietet eine einfache, bedienerfreundliche Oberfläche, eine Online-Hilfe und richtet sich mit den zwei Berechtigungsstufen an zwei verschiedene Anwendergruppen:

Berechtigungsstufe *Administrator*:

Der Administrator hat sämtliche Ansichten und Funktionen des Konfigurationswerkzeugs zur Verfügung. Er kann die wichtigsten Parameter des Systems konfigurieren und einen Leitfaden für die Konfiguration einblenden.

Berechtigungsstufe *Systemassistent*:

Der Systemassistent sieht nur ausgewählte Ansichten des Konfigurationswerkzeugs und der Funktionsumfang ist eingeschränkt.

Die webbasierte Administration ist im Dateisystem jedes A150/300 vorhanden und muss nicht separat installiert werden.

### Aastra IntelliGate® Search Lite

Diese Applikation  sucht Ascotel® IntelliGate® Systeme im gleichen Subnetz, die mit der webbasierten Administration konfigurierbar sind. Auf Knopfdruck wird die IP-Adresse des gewählten Systems in den Browser kopiert und die webbasierte Administration gestartet. Die Applikation kann auf der Aastra Webseite als Freeware heruntergeladen werden.

## Systemassistent Office 45

Der Systemassistent ermöglicht via Office 45 den schnellen Zugriff auf die für den Alltag wichtigsten Systemeinstellungen. So können von einer zentralen Administrationstelle aus (z. B. dem Sekretariat) unter anderem folgende Konfigurationen vorgenommen werden:

- Benutzernamen und -Nummern editieren
- Kurzwahlnummern erfassen
- Entsperren von Telefonen, wenn das Passwort nicht mehr bekannt ist
- Freigabe der Fernwartung

## Projektierungsmanager

Der Projektierungs-Manager (PM) dient der Erfassung und Berechnung der benötigten Komponenten eines Systems aber auch der Auslegung eines Ascotel® IntelliGate® Net (AIN).

Mit den Berechnungsergebnissen und der hinterlegbaren Preisliste kann automatisch ein Angebot generiert werden, inklusive Begleitdokumente, wie z. B. eine Layout-Grafik.

Der Projektierungs-Manager ist in der Lage, automatisch einen einfachen Subset an Konfigurationsdaten zu generieren. Diese können direkt in den Konfigurations-Manager importiert und dort weiter verarbeitet werden.

# Leistungsmerkmal-Übersicht

Dieses Kapitel bietet eine tabellarische, alphabetisch sortierte Übersicht der an den Endgeräten bedienbaren Leistungsmerkmale.

## Legende zur Leistungsmerkmal-Tabelle

	Merkmal über Menü oder Foxtaste bedienbar
ISDN	Merkmal steht als Standard-ISDN-Dienst zur Verfügung (ETSI-Signalisierung) und daher bei handelsüblichen ISDN-Endgeräten über Menü bedienbar (auch über */#-Prozeduren)
*/#-Prozedur	Merkmal nur über */#-Prozedur bedienbar. Für Impulswahlapparate ohne *-Taste kann im Nummerierungsplan ein *-Ersatz definiert werden (z. B. "9")
R	Merkmal über Steuertaste bedienbar
✓	Merkmal am Endgerät verfügbar
EG	Merkmal vom Kommunikationssystem unterstützt. Verfügbarkeit ist abhängig vom Endgerät
Ziffer	Ziffernwahl (DTMF-Modus nicht aktiviert)
-	Merkmal an diesem Endgerät nicht unterstützt

## Leistungsmerkmal-Übersicht (alphabetisch sortiert)

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätfamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
<b>2-Firmen-Konfiguration</b>	-	-	-	-	✓ <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>Amtszugang</b>									
• Geschäft (Beispiel CH)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
• Least Cost Routing	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
• LCR (Fallback)	*90	*90	*90	*90	*90	*90	*90	*90	*90
• Privat (Beispiel CH)	10	10	10	10	10	10	10	10	10
• mit Kostenstelle nn	13nn	13nn	13nn	13nn	13nn	13nn	13nn	13nn	13nn
• mit Gebührenrückruf	-	-	-	*32 BN-Nr.	*32 BN-Nr.	-	*32 BN-Nr.	*32 BN-Nr.	-
• Leitwegwahl, gezielt (n ist systemabhängig)	170 bis n	170 bis n	170 bis n	170 bis n	170 bis n	170 bis n	170 bis n	170 bis n	170 bis n
<b>Anklopfen</b>									
• aktivieren	*** *43 oder ***6	-	-			*43 / 6		*43 / 6	R*43 / R6
• abweisen	***0	-	-			End		ISDN	R0
• beantworten mit Haltung	***2	-	-					ISDN	R2
• beantworten ohne Haltung	***1	-	-			1		ISDN	R1
• beantworten mit Konferenz	***3	-	-	3	3	3	3	ISDN	R3
• sich schützen vor	*04	-	-	*04	*04	*04	*04	*04	*04
• auf sich erlauben	#04	-	-	#04	#04	#04	#04	#04	#04
<b>Anruf abweisen</b>	-	✓	EG			-		ISDN	-
<b>Anruf heranholen</b> (x = BN-Nr. / SAS-Nr. / ARV-Nr.)	*86 x	*86 x	*86 x			*86 x		*86 x	*86 x
<b>Anruf weiterleiten während der Rufphase (CD)</b>	-	-	-			-		EG	-
<b>Anrufer-Name anzeigen (CNIP / CONP)</b>	EG	✓	EG	✓	✓	-	✓	ISDN	-
<b>Anrufer-Nummer anzeigen (CLIP / COLP)</b>	EG	✓	EG	✓	✓	-	✓	ISDN	-

syd-0223/2.5 - 17.9 - 102009

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
<b>Anrufliste</b>	EG	✓	EG	☹	☹	–	☹	EG	–
<b>Anrufumleitung (AUL)</b>									
• aktivieren	*21 Ziel-Nr.	*21 Ziel-Nr.	*21 Ziel-Nr.	☹	☹	*21 Ziel-Nr.	☹	*21 Ziel-Nr.	*21 Ziel-Nr.
• auf zuletzt konfigurierte Ziel-Nr. aktivieren	*21#	*21#	*21#	☹	☹	*21#	☹	*21#	*21#
• löschen	#21	#21	#21	☹	☹	#21	☹	#21	#21
• auf vorkonfigurierte Ziel-Nr. aktivieren	*22	*22	*22	*22	*22	*22	*22	*22	*22
• auf vorkonfigurierte Ziel-Nr. löschen	#22	#22	#22	☹	☹	#22	☹	#22	#22
• auf Zentralwecker mit Coderuf aktivieren	*28	*28	*28	☹	☹	*28	☹	*28	*28
• auf Zentralwecker mit Coderuf löschen	#28	#28	#28	☹	☹	#28	☹	#28	#28
• auf Normtext aktivieren	*24 Txt.-Nr. Param. #	*24 Txt.-Nr. Param. #	*24 Txt.-Nr. Param. #	☹	☹	*24 Txt.-Nr. Param. #	☹	*24 Txt.-Nr. Param. #	*24 Txt.-Nr. Param. #
• auf Normtext löschen	#24	#24	#24	☹	☹	#24	☹	#24	#24
• sich schützen vor	*02	*02	*02	*02	*02	*02	*02	*02	*02
• auf sich erlauben	#02	#02	#02	#02	#02	#02	#02	#02	#02
<b>Aufschalten</b>									
• aktivieren	*** *44 oder ***7	–	–	☹	☹ oder *44	*44	*44	–	R7 oder R*44
• abweisen	***0	–	–	☹	☹	0	☹	–	R0
• beantworten mit Haltung	***2	–	–	☹	☹	2	☹	–	R2
• beantworten ohne Haltung	***1	–	–	☹	☹	1	☹	–	R1
• beantworten mit Konferenz	***3	–	–	3	3	3	3	–	R3
• sich schützen vor	*04	–	–	*04	*04	*04	*04	*04	*04
• auf sich erlauben	#04	–	–	#04	#04	#04	#04	#04	#04
<b>AUL bei besetzt (CFB)</b>									
• aktivieren	*67 Ziel-Nr.	*67 Ziel-Nr.	*67 Ziel-Nr.	☹	☹	*67 Ziel-Nr.	☹	ISDN	*67 Ziel-Nr.
• auf zuletzt konfigurierte Ziel-Nr. aktivieren	*67#	*67#	*67#	☹	☹	*67#	☹	*67#	*67#
• löschen	#67	#67	#67	☹	☹	#67	☹	#67	#67
<b>Automatisches Software-Update</b>	–	✓	–	✓	✓ <sup>4)</sup>	–	✓	–	–
<b>Automatisierte Konfiguration</b>	✓	✓	–	✓	✓	✓	✓	–	–
<b>Besetztanzeigefeld</b>	–	✓	–	✓	✓ <sup>2)</sup>	–	–	–	–
<b>Call Deflection (CD)</b>	siehe "Anruf weiterleiten während der Rufphase (CD)"								
<b>Coderuf auf Zentralwecker</b>									
• aktivieren in Vorwahl	*81 BN-Nr.	*81 BN-Nr.	*81 BN-Nr.	☹	☹	*81 BN-Nr.	☹	*81 BN-Nr.	*81 BN-Nr.
• aktivieren in Nachwahl	*** *81 oder ***8	–	–	☹	☹	*81 / 8	☹	*81 / 8	R8 oder R*81
• beantworten	*82	*82	*82	☹	☹	*82	☹	*82	*82

syd-0223/2,5 – 17,9 – 10.2009

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
<b>Courtesy Service (Ansaage vor Melden)</b>									
• aktivieren	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.	*93 Gr.-Nr.
• deaktivieren	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.	#93 Gr.-Nr.
• Aufnahme mit Endgerät	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #	*91xx [*nn] #
• Aufnahme mit Audiogerät	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #	*92xx [*nn] #
• Aufnahme überprüfen	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #	*#91xx [*nn] # oder *#92xx [*nn] #
• Aufnahme löschen	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #	#91xx [*nn] # oder #92xx [*nn] #
xx = Dateinummer <10...29> nn = Knoten-Nr. (optional)									
<b>Diskretruf</b>									
• einschalten	-	-	-	✓	✓	-		-	-
• ausschalten	-	-	-	✓	✓	-		-	-
<b>DTMF-Wahl</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Durchsage</b>									
• beantworten innerhalb der Gruppe	-	-	-			-		-	-
• beantworten ausserhalb der Gruppe	*89	*89	*89	*89	*89	*89	*89	*89	*89
• einleiten an einen Benutzer	*7998 BN-Nr.	*7998 BN-Nr.	*7998 BN-Nr.			*7998 BN-Nr.		*7998 BN-Nr.	*7998 BN-Nr.
• einleiten in Nachwahl	-	-	-			-		-	-
• einleiten an eine Gruppe	*79 Gr.-Nr.	*79 Gr.-Nr.	*79 Gr.-Nr.			*79 Gr.-Nr.		*79 Gr.-Nr.	*79 Gr.-Nr.
<b>Ereignismeldung generieren</b> (Benutzeralarm auslösen) nnnn = 0000...9999	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn	*77 nnnn
<b>Fast Take</b>	siehe "Übernahme einer Gesprächs- oder Rufverbindung ohne Vorbereitung (Fast Take)"								
<b>Fernwartung / Konfiguration</b>									
• freigeben / sperren eines einmaligen Fernwartungszugangs	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754	*754 / #754
• freigeben / sperren eines mehrmaligen Fernwartungszugangs	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753	*753 / #753
<b>Follow me</b>									
• aktivieren	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.	*23 BN-Nr.
• löschen	#23	#23	#23	#23	#23	#23	#23	#23	#23
<b>Funktionstasten via AIMS konfigurierbar</b>	-	✓ <sup>3)</sup>	-	✓	✓	✓	✓	-	-
<b>Gebühren</b>									

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
• Gebührenvermittlung	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
• laufendes Gespräch auf andere Kostenstelle umbuchen	*** *78 Kst.-Nr.	-	-	*78 Kst.-Nr.	*78 Kst.-Nr.	*78 Kst.-Nr.	*78 Kst.-Nr.	*78 Kst.-Nr.	*78 Kst.-Nr.
• individuelle Gebührenzählung (IGZ)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
• Gebührenrückruf	-	-	-	*32 BN-Nr.	*32 BN-Nr.	-	*32 BN-Nr.	*32 BN-Nr.	-
<b>Gebührenanzeige</b>									
• bei abgehenden Amtsgesprächen	-	-	-	✓	✓	-	✓	ISDN	-
• bei vermittelten Amtsgesprächen	-	-	-	✓	✓	-	✓	ISDN	-
<b>Gegensprechen</b>	siehe "Durchsage"								
<b>Geheimcode</b> (Aufheben Zi-Zi-Sperre)	*34	*34	*34	*34	*34	*34	*34	*34	*34
<b>Gespräch am Fremdapparat mit eigenen Einstellungen</b>									
• Geschäftsgespräche	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN
• Privatgespräche	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN
<b>Gesprächsübergabe</b>									
• nach Rückfrage	✓	✓	EG	✓	✓	✓	✓	ISDN	✓
• ohne Rückfrage	✓	✓	EG	✓	✓	✓	✓	ISDN	✓
• Explicit Call Transfer (ECT)	-	-	-	-	-	-	-	ISDN	✓
<b>Gesprächsübernahme aus Verbindung</b>	siehe "Übernahme einer Gesprächs- oder Rufverbindung ohne Vorbereitung (Fast Take)"								
<b>Home Alone</b>									
• aktivieren	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.	*49 SAS-Nr.
• löschen	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.	#49 SAS-Nr.
<b>Konferenz</b>									
• aufbauen (aus Verbindung)	***3	✓	EG	☹	☹	☹	☹	ISDN	R3
• aufbauen (variabel)	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #	*71 BN-Nr.1 * bis BN-Nr.5 #
• interne Konferenzteilnehmer ausschliessen	*** #71	-	-	#71	#71	#71	#71	#71	R#71
• aufbauen (vorkonfiguriert)	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.	*70 Konf.-Nr.
<b>Konfiguration löschen</b> (aktivierte, persönliche Funktionen deaktivieren)	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00	*00 oder #00
<b>Kostenstelle vor Gespräch zuweisen</b>	siehe "Amtszugang"								
<b>Kostenstelle während Gespräch umbuchen</b>	siehe "Gebühren"								
<b>Kurzwahlnummern systemweit</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

syd-0223/2,5 - 17,9 - 10.2009

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
<b>Leistungsmerkmale fernbedienen</b>	*06 BN-Nr. LM-Proz.	*06 BN-Nr. LM-Proz.	*06 BN-Nr. LM-Proz.	*06 BN-Nr. LM-Proz.	*06 BN-Nr. LM-Proz.				
<b>Makeln</b>									
• in Rückfrage	***2	✓	EG					ISDN	R2
• mit Leitungstaste	-	✓ <sup>3)</sup>	EG	✓	✓ <sup>4)</sup>	-	-	-	-
<b>MESSAGE-LED</b>									
• aktivieren (Vorwahl)	*38 BN-Nr.	*38 BN-Nr.	*38 BN-Nr.	*38 BN-Nr.	*38 BN-Nr.				
• aktivieren (Nachwahl)	*** *38	-	-	-	-	-	-	-	R*38
• beantworten	-	-	-			*#38		-	-
• löschen (am Zielapparat)	-	-	-			#38#		-	-
• löschen (am ausführenden Apparat)	#38 BN-Nr.	#38 BN-Nr.	#38 BN-Nr.	-	#38 BN-Nr.				
<b>Musik beim Warten</b>									
• Aufnahme mit Endgerät	*914 [*nn] #	*914 [*nn] #	*914 [*nn] #	*914 [*nn] #	*914 [*nn] #				
• Aufnahme mit Tonband	*924 [*nn] #	*924 [*nn] #	*924 [*nn] #	*924 [*nn] #	*924 [*nn] #				
• Aufnahme überprüfen	*#914 [*nn] # oder *#924 [*nn] #	*#914 [*nn] # oder *#924 [*nn] #	*#914 [*nn] # oder *#924 [*nn] #	*#914 [*nn] # oder *#924 [*nn] #	*#914 [*nn] # oder *#924 [*nn] #				
• Aufnahme löschen	#914 [*nn] # oder #924 [*nn] #	#914 [*nn] # oder #924 [*nn] #	#914 [*nn] # oder #924 [*nn] #	#914 [*nn] # oder #924 [*nn] #	#914 [*nn] # oder #924 [*nn] #				
nn = Knoten-Nr. (optional)									
<b>Nachricht hinterlassen</b>									
• Standard	*24 Txt.-Nr. Param. #	*24 Txt.-Nr. Param. #	*24 Txt.-Nr. Param. #			*24 Txt.-Nr. Param. #		*24 Txt.-Nr. Param. #	*24 Txt.-Nr. Param. #
• eigene	-	-	-	✓	✓	-	✓	-	-
• löschen / deaktivieren	#24	#24	#24			#24		#24	#24
<b>Namenwahl</b>	-	-	-	✓	✓	-	✓	-	-
<b>Notfall- / Prioritäts-Amtsbelegung</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Notrufnummer</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Parken</b>									
• mit Leitungstaste	-	-	-	✓	✓ <sup>4)</sup>	-	-	-	-
• mit Parktaste (lokal)	-	-	-			-		-	-
• zentral parken	*** *76	-	-	*76	*76	*76	*76	*76	R*76
• sich mit zentral geparktem Benutzer verbinden	#76	#76	#76	#76	#76	#76	#76	#76	#76
<b>Persönliche Anruflenkung</b>									
• aktivieren	*45 x	*45 x	*45 x	*45 x	*45 x				
• deaktivieren	#45	#45	#45	#45	#45	#45	#45	#45	#45
x = Anruflenkung [1...5]									
<b>PIN ändern</b>	*47 x * y * y #		*47 x * y * y #		*47 x * y * y #	*47 x * y * y #			
x = alte PIN y = neue PIN									

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
<b>Privatanrufe mit PIN</b>	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN	#46 BN-Nr. PIN
<b>Raumüberwachung (Babywache)</b>									
• aktivieren x = Modus [1...3] y = Pegel [1...3] (optional)	-	-	-	-	-	-	*25 x BN-Nr. [*y] # <sup>5)</sup>	-	-
• löschen	-	-	-	-	-	-	#25	-	-
<b>Redkey-Funktion auslösen</b>	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #	*73 Param. #
<b>Registrierung böswilliger Anrufe (MCID, Fangen)</b>	-	-	-	✓	✓	✓	✓	ISDN	-
<b>Relais</b>									
• einschalten (Zentrale)	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>	*74 <Relais-Nr.>
• ausschalten (Zentrale)	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>	#74 <Relais-Nr.>
<b>Ring Alone</b>									
• aktivieren	*41	*41	*41	*41	*41	*41	*41	*41	*41
• deaktivieren	#41	#41	#41	#41	#41	#41	#41	#41	#41
<b>Rückfrage</b>									
• auf eigenem System	*** BN-Nr.	✓	EG	☹	☹	☹	☹	ISDN	R BN-Nr.
• auf vorgeschaltetem System	*** *42 BN-Nr.	-	-	! *42 BN-Nr.	! *42 BN-Nr.	! *42 BN-Nr.	! *42 BN-Nr.	! *42 BN-Nr.	R *42 BN-Nr.
<b>Rückkehr zur gehaltenen Verbindung</b>	***1	✓	EG	☹ oder END	END	END	Taste C	ISDN	R1
<b>Rückruf bei besetztem (CCBS) / freiem (CCNR) Benutzer</b>									
• aktivieren	***9 oder *** *37	-	-	☹	☹	☹	☹	ISDN	R9 oder R*37
• löschen	#37	-	-	☹	☹	#37	☹	#37	#37
<b>Rufanschaltung mit Verzögerung (Leitungs- und Teamtasten)</b>	-	-	-	-	0, 10, 20, 30 Sek. <sup>4)</sup>	-	-	-	-
<b>Rufweitschaltung (RWS)</b>									
• aktivieren	*61 Ziel-Nr.	*61 Ziel-Nr.	*61 Ziel-Nr.	☹	☹	*61 Ziel-Nr.	☹	*61 Ziel-Nr.	*61Ziel-Nr.
• auf zuletzt konfigurierte Ziel-Nr.	*61#	*61#	*61#	☹	☹	*61#	☹	*61#	*61#
• löschen	#61	#61	#61	☹	☹	#61	☹	#61	#61
• auf vorkonfigurierte Ziel-Nr. aktivieren	*62	*62	*62	*62	*62	*62	*62	*62	*62
• auf vorkonfigurierte Ziel-Nr. löschen	#62	#62	#62	#62	#62	#62	#62	#62	#62
• auf Zentralwecker mit Coderuf aktivieren	*68	*68	*68	☹	☹	*68	☹	*68	*68
• auf Zentralwecker mit Coderuf löschen	#68	#68	#68	☹	☹	#68	☹	#68	#68
• sich schützen vor	*02	*02	*02	*02	*02	*02	*02	*02	*02

syd-0223/2,5 - 17,9 - 10.2009

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätfamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
• auf sich erlauben	#02	#02	#02	#02	#02	#02	#02	#02	#02
<b>Ruhe vor dem Telefon (Anrufschutz)</b>									
• aktivieren	*26	*26	*26		oder *26	*26	*26	*26	*26
• löschen	#26	#26	#26		oder #26	#26	#26	#26	#26
<b>Sammelanschlüsse (wählbare)</b>									
• sich bei allen anmelden	*4800	*4800	*4800	*4800	*4800	*4800	*4800	*4800	*4800
• sich bei allen abmelden	#4800	#4800	#4800	#4800	#4800	#4800	#4800	#4800	#4800
• sich bei bestimmtem anmelden	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.	*48 SAS-Nr.
• sich bei bestimmtem abmelden	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.	#48 SAS-Nr.
<b>Schaltgruppen 01...20 umschalten</b>									
• Schaltgruppe xx in Pos. y xx = Gruppe [01...20] y = Schaltpos. [1...3]	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y	*85 xx y
<b>Subaddressing (SUB)</b>	-	-	-	-	-	-	-	ISDN	-
<b>Systemzeit / Systemdatum</b>									
• Systemzeit einstellen	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm	*57 hh mm
• Systemdatum einstellen	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy	*58 dd mm yyyy
<b>Take</b>	siehe "Übernahme einer Gesprächs- oder Datenverbindung mit Vorbereitung"								
<b>Teamtasten</b>	-	-	-	✓	✓ <sup>4)</sup>	-	-	-	-
<b>Teilnehmer zu Teilnehmer-Signalisierung (UUS-1)</b>	-	-	-	-	-	-	-	ISDN	-
<b>Telefonsperre</b>									
• Endgerät sperren	*33 PIN #	*33 PIN #	*33 PIN #	✓		*33 PIN #		*33 PIN #	*33 PIN #
• Alle Endgeräte eines Benutzers sperren	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #	*33 * PIN #
• Endgerät entsperren	#33 PIN #	#33 PIN #	#33 PIN #	✓		#33 PIN #		#33 PIN #	#33 PIN #
• Alle Endgeräte eines Benutzers entsperren	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #	#33 * PIN #
• Endgerät für einen Anruf entsperren	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN	#36 BN-Nr. PIN
<b>Terminruf</b>									
• Einzelauftrag aktivieren	-	*55 hh mm	*55 hh mm	*55 hh mm	*55 hh mm	*55 hh mm	*55 hh mm	*55 hh mm	*55 hh mm
• Dauerauftrag aktivieren	-	*56 hh mm	*56 hh mm	*56 hh mm	*56 hh mm	*56 hh mm	*56 hh mm	*56 hh mm	*56 hh mm
• löschen	-	#55 oder #56	#55 oder #56	#55 oder #56	#55 oder #56	#55 oder #56	#55 oder #56	#55 oder #56	#55 oder #56
<b>Textmeldungen</b>									
• durchsehen	-	-	-			-		-	-
• Standardtext mit / ohne Parameter an Benutzer senden	*3598 BN-Nr. Txt.-Nr. #	*3598 BN-Nr. Txt.-Nr. #	*3598 BN-Nr. Txt.-Nr. #			*3598 BN-Nr. Txt.-Nr. #		*3598 BN-Nr. Txt.-Nr. #	*3598 BN-Nr. Txt.-Nr. #

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
• Standardtext mit / ohne Parameter an Gruppe senden	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr. #	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr. #	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr. #	☺	☺	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr. #	☺	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr. #	*35 Gr.-Nr. Txt.-Nr. #
• Standardtext mit / ohne Parameter an alle senden	*3599 Txt.-Nr. #	*3599 Txt.-Nr. #	*3599 Txt.-Nr. #	☺	☺	*3599 Txt.-Nr. #	☺	*3599 Txt.-Nr. #	*3599 Txt.-Nr. #
• freier Meldungstext senden	-	-	-	✓	✓	-	✓	-	-
<b>Tür öffnen</b>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>	*74<Nr. Türfreisprechstelle>
<b>Türfreisprechstelle rufen</b>	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
<b>Übernahme einer Gesprächs- oder Datenverbindung mit Vorbereitung</b>									
• Vorbereitung zur Übernahme Gespräch von nn zu mm	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#	*87 nn*mm#
• Vorbereitung zur Übernahme Datenverbindung von nn zu mm	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#	*84 nn*mm#
• Vorbereitung zur Übernahme Gespräch an Benutzer löschen	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.	#87 BN-Nr.
• Vorbereitung zur Übernahme Datenverbindung an Benutzer löschen	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.	#84 BN-Nr.
• vorbereitete Übernahme aktivieren	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88	*88# oder *87*88
<b>Übernahme einer Gesprächs- oder Rufverbindung ohne Vorbereitung (Fast Take)</b>	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.	*88 BN-Nr.
<b>Unterdrückung der Rufnummer-Anzeige (CLIR)</b>									
• permanent aktivieren	*31#	*31#	*31#	*31#	*31#	*31#	*31#	*31#	*31#
• permanent deaktivieren	#31#	#31#	#31#	#31#	#31#	#31#	#31#	#31#	#31#
• pro Anruf aktivieren	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.	*31 Ziel-Nr.
• pro Anruf deaktivieren	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.	#31 Ziel-Nr.
<b>Verbindung halten (HOLD)</b>	***	✓	EG	☺	☺	☺	☺	ISDN	R
<b>Voice Mail (Basic oder Enterprise)</b>									
• Aufnahme Begrüssung mit Endgerät (x = 1,2,3,7,8)	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #	*913x [*nn] #
• Aufnahme Begrüssung mit Audiogerät (x = 1,2,3,7,8)	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #	*923x [*nn] #
• Aufnahme überprüfen (x = 1,2,3,7,8)	*#913x [*nn] # oder *#923x [*nn] #	*#913x [*nn] # oder *#923x [*nn] #	*#913x [*nn] # oder *#923x [*nn] #	*#913x [*nn] # oder *#923x [*nn] #	*#913x [*nn] # oder *#923x [*nn] #	*#913x [*nn] # oder *#923x [*nn] #			

syd-0223/2,5 - 17,9 - 10.2009

Leistungsmerkmale	GSM-Endgeräte <sup>1)</sup>	SIP-Endgerätefamilie Aastra 6700i	Andere SIP-Endgeräte	Office 1560(IP) 1600(IP) Aastra 2380ip	Office 25,35,45 Aastra 5360/70/80 AD2/IP	Office 10	Office 135 Office 160 Familie Aastra 600d	ISDN-Endgeräte	Analoge Endgeräte (DTMF)
• Aufnahme löschen (x = 1,2,3,7,8)	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913xx[*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #	#913x [*nn] # oder #923x [*nn] #
• Begrüssung aktivieren (x = 1,2,3)	*933x	*933x	*933x	*933x	*933x	*933x	*933x	*933x	*933x
• Begrüssung deaktivieren (x = 1,2,3)	#933x	#933x	#933x	#933x	#933x	#933x	#933x	#933x	#933x
• Sprachmitteilungen abhören	*#94	*#94	*#94	*#94	*#94	*#94	*#94	*#94	*#94
• Signalisierung neuer Nachrichten	-	✓	EG	✓	✓	✓	✓	-	-

x = 1,2,3: persönliche Begrüssung 1,2,3 x = 7: globale Begrüssung x = 8: globale Überlauf-Begrüssung nn = Knoten-Nr. (optional)

<b>Warten bis frei</b>	siehe "Rückruf bei besetztem (CCBS) / freiem (CCNR) Benutzer"								
<b>Zentralwecker beantworten</b>									
• Coderuf	siehe "Coderuf auf Zentralwecker"								
• Ringsignal	*83	*83	*83			*83		*83	*83
<b>Zugriff auf System-Telefonbuch (Namen / Nummern)</b>	-	✓	-	✓	✓	-	✓	-	-

1) Für die mit \*\*\* eingeleiteten Leistungsmerkmale ist die GSM-Integrationsstufe 2 erforderlich.

2) nur Office 45/45pro und Aastra 5380

3) ausser Aastra 6751i

4) ausser Office 25 und Office 60/60IP

5) nur Office 130/130pro und Office 135/135pro

## Systemgrenzen

Systemgrenzen sind einerseits gegeben durch die vorhandene Hardware mit ihren Ausbaumöglichkeiten als auch durch die in der Software gesetzten Limiten. Die Software-Limiten sind teilweise durch Lizenzen freischaltbar.

## Allgemeine

### Allgemeine Systemgrenzen

Max. Anzahl	Ascotel® IntelliGate® 2025	Ascotel® IntelliGate® 2045	Ascotel® IntelliGate® 2065	AIN mit 2065 als Master <sup>1)</sup>
Satelliten in einem AIN	-	-	-	40
Erweiterungssteckplätze	5	5	14	kumuliert
Benutzer	35	60	400	600
Endgeräte pro Benutzer <sup>2)</sup>	16	16	16	16
Gleichzeitige Verbindungen				
• AD2, a/b, S insgesamt (externe)	30 <sup>3)</sup>	60 <sup>3)</sup>	120 <sup>4)</sup>	kumuliert
• Interne insgesamt	15	30	120	kumuliert
• DECT – nicht DECT (interne / externe)	16	36	80	kumuliert
• DECT – DECT (interne)	15	30	120	kumuliert
• VoIP – VoIP über SIP-Access-Kanäle <sup>9)</sup> (externe)	30 <sup>3)</sup>	60 <sup>3)</sup>	120 <sup>5)</sup>	kumuliert
• VoIP – nicht VoIP (interne / externe)	22	38	88 <sup>6)</sup>	kumuliert
VoIP-Kanäle mit AIP-6400	1 x 12	2 x 12	4 x 12	kumuliert
VoIP-Kanäle mit AIP-6500	1 x 16	2 x 16	4 x 16	kumuliert
VoIP-Kanäle ohne AIP-Karten <sup>9)</sup>	6	6	24 <sup>6)</sup>	kumuliert
VoIP-Kanäle insgesamt <sup>9)</sup>	22	38	76 <sup>6)</sup>	kumuliert
Voice-Mail-Kanäle Voice-Mail-System AVS 5150 <sup>7)</sup>	2/4	2/4	2/4	2/4
Voice-Mail-Kanäle Enterprise Voice-Mail-System <sup>9)</sup>	8	8	16	kumuliert
FoIP-Kanäle T.38 <sup>8)</sup>	1	2	3	kumuliert
Bündel	26	42	132	180
Bündel in Leitweg	8	8	8	wie 2065
Netzschnittstellen pro Bündel	8	8	64	wie 2065
Leitwege	24	24	200	200
B-Kanalgruppen	26	42	132	180
SIP-Provider	10	10	10	10
SIP-Benutzerkontos	500	500	500	500
Durchwahlpläne	10	10	10	wie 2065
Durchwahlnummern gesamt	500	500	4000	wie 2065
Anrufverteilungselemente	500	500	4000	wie 2065
Sammelanschlüsse	21	21	99	wie 2065
Mitglieder pro Sammelanschluss mit globaler Rufverteilung	16	16	16	wie 2065
Mitglieder pro Sammelanschluss ohne globale Rufverteilung	30	60	400	600
Kurzwahlnummern + PISN-Benutzer	1500	1500	4000	wie 2065
Leitungstasten pro Reihenapparat	39	39	39	wie 2065
Besetzanzeigefelder für SIP-/Aastra SIP-Endgeräte	20	20	50	wie 2065
Schaltgruppen	20	20	20	wie 2065

Max. Anzahl	Ascotel® IntelliGate® 2025	Ascotel® IntelliGate® 2045	Ascotel® IntelliGate® 2065	AIN mit 2065 als Master <sup>1)</sup>
Positionen pro Schaltgruppe	3	3	3	wie 2065
Hotlineziele	20	20	20	wie 2065
Notrufziele	50	50	50	wie 2065
Notrufnummern	10	10	10	wie 2065
Zuordnungen von externen zu internen Rufnummern	150	150	1000	1500
Wahlkontrollen extern	8	8	16	wie 2065
Wahlkontrollen intern	8	8	16	wie 2065
Vordefinierte Textmeldungen	16	16	16	wie 2065
Durchsage- / Meldungsgruppen	8	8	16	wie 2065
Benutzer pro Durchsage-/Meldungsgruppe	16	16	16	wie 2065
Datendiensttabellen	8	8	32	wie 2065
X.25 D-Kanäle	3	5	16	wie 2065
Benutzerkonti für Benutzerverwaltung	25	25	25	wie 2065
Berechtigungsprofile für Benutzerkonti	25	25	25	wie 2065
Log-Einträge pro Benutzerkonto	20	20	20	wie 2065
First-Party-CTI-Benutzer via LAN <sup>9)</sup>	30	32	32	wie 2065
Third-Party-CTI-Schnittstellen	1	1	1	wie 2065
Third-Party-CTI-Benutzer (Basic, Standard) <sup>9)</sup>	30	60	400	600
Gruppen, Agenten (Call Center) <sup>9)</sup>	10	30	150	wie 2065
Mailboxen mit Voice-Mail-System AVS 5150	600 <sup>10)</sup>	600 <sup>10)</sup>	600 <sup>10)</sup>	wie 2065 <sup>11)</sup>
Mailboxen mit Basic oder Enterprise Voice-Mail-System	30	60	400	600
Begrüßungen pro Mailbox	3	3	3	wie 2065
Profile pro Mailbox für automatische Vermittlung	3	3	3	wie 2065
Gebührenzähler gesamt (Benutzer, Netzschnittstellen, Kostenstellen)	210	238	2028	wie 2065
Gesprächsdatenspeicher intern (Anzahl Records)	300	300	1000	wie 2065
Telefonbucheinträge	8000	8000	12000	wie 2065
Anruflisteneinträge	8000	8000	16000	wie 2065
Konfigurierbare Tasten	4000	4000	5000	wie 2065
Erweiterungstastfelder an AD2-Endgeräten	72 <sup>3)</sup>	96	96	192
Erweiterungstastfelder an IP-Systemendgeräten	90 <sup>3)</sup>	96	96	192
Erweiterungstastfelder Aastra M670i, Aastra M675i	90 <sup>3)</sup>	100	100	200
Alphatastatur (AKB)	24	60	400	500

<sup>1)</sup> Für ein AIN mit 2025 oder 2045 als Master gelten die Systemgrenzen der entsprechenden Einzelsysteme.

<sup>2)</sup> nur je 1 Vermittler, DECT/DCT-Endgerät, Aastra 2380ip, Office 1600IP

<sup>3)</sup> Begrenzt durch Anzahl Endgeräte

<sup>4)</sup> Begrenzt durch SW/HW-Limite

<sup>5)</sup> Begrenzt durch Lizenz-Limite

<sup>6)</sup> Nur mit DSP-Karten DSPX-02 und Prozessorkarte MPC 3-F, ansonsten nur 12 Kanäle.

<sup>7)</sup> Mit Erweiterungskarte VM-02P/VM-04P

<sup>8)</sup> Nur mit DSP-Karte DSPX-02

<sup>9)</sup> Lizenzen erforderlich

<sup>10)</sup> Mit AVS Software V6.6 oder neuer

<sup>11)</sup> In einem AIN kann nur im Master eine Voice-Mail-Karte betrieben werden. Der Betrieb von Voice-Mail-Karten in Satelliten ist nicht möglich (auch nicht im Offline-Betrieb).

## Endgeräte- und Netzchnittstellen

### Endgeräte- und Netzchnittstellen

Max. Anzahl...	Ascotel® IntelliGate® 2025	Ascotel® IntelliGate® 2045	Ascotel® IntelliGate® 2065	AIN mit 2065 als Master <sup>1)</sup>
Endgeräteschnittstellen gesamt (AD2, a/b, S)	42 <sup>2)</sup>	42	320	500
Endgeräteschnittstellen AD2	12	36	320	500
Analoge Endgeräteschnittstellen (a/b) DTMF / Imp (inkl. Voice-Mail-Ports)	35	35	168 <sup>3)</sup>	500
Endgeräteschnittstellen S	7	11	64	wie 2065
Türfreisprechschnittstellen (mit Karte OI-2DOOR)	6	6	24	82
Netzchnittstellen gesamt (a/b, T, T2, S extern)	10	20	74	wie 2065
Analoge Netzchnittstellen (a/b) DTMF / Imp	8	8	32 <sup>4)</sup>	wie 2065
Basisanschlüsse gesamt (T, S extern)	7	11	64	wie 2065
Primärratenanschlüsse gesamt (T2, AIP 6400)	2	4	16	32
Schnittstellen S, S extern + T gesamt	7	11	64	wie 2065
IP-Schnittstellen mit AIP 6400 oder AIP 6500 insgesamt	1	2	4	wie 2065
SIP-Access	10	10	10	wie 2065
SIP-Access-Kanäle	30 <sup>5)</sup>	60 <sup>5)</sup>	120 <sup>5)</sup>	wie 2065

<sup>1)</sup> Für ein AIN mit 2025 oder 2045 als Master gelten die Systemgrenzen der entsprechenden Einzelsysteme.

<sup>2)</sup> Nur 35 Schnittstellen gleichzeitig konfigurierbar

<sup>3)</sup> Aus Performancegründen sind pro Einzelsystem max. 56 Endgeräte mit Impulswahl zulässig.

<sup>4)</sup> Aus Performancegründen sind pro Einzelsystem max. 16 Schnittstellen im Impulswahl-Betrieb zulässig.

<sup>5)</sup> Lizenzen erforderlich

## Endgeräte

### Max. Anzahl Endgeräte pro System und Schnittstelle

Schnittstelle	Endgerätetyp	Systemendgeräte	pro System 2025	pro System 2045	pro System 2065	AIN mit 2065 als Master <sup>1)</sup>	pro Schnittstelle
Diverse	Endgeräte (inklusive virtuelle und GSM)		35	60	400	600	
	Endgeräte (exklusive virtuelle und GSM)		35	60	400	600	
AD2	Komfortapparate / Systemapparate	Office 10, Office 25, Office 35, Office 45, Aastra 5360, Aastra 5370, Aastra 5380	24	60	400	600	2
	Vermittlerapparate	Office 45, Aastra 5380	3	6	12	wie 2065	2
	V.24-Schnittstelle	Office Pocket Adapter	12	36	160	wie 2065	1
	Cordless-System	Funkeinheit SB-4 / SB-4+	4	32	128	wie 2065	1
	Cordless-System	Funkeinheit SB-8 / SB-8ANT	4	18	128	wie 2065	<sup>2)</sup>

Schnittstelle	Endgerätetyp	Systemendgeräte	pro System 2025	pro System 2045	pro System 2065	AIN mit 2065 als Master <sup>1)</sup>	pro Schnittstelle
DECT	Handapparate	Office 135, Office 160pro, Aastra 610d, Aastra 620d, Aastra 630d, DCT-Endgeräte, GAP-Endgeräte	30	60	400	600	
LAN	IP-Endgeräte	Aastra 2380ip, Aastra 5360ip, Aastra 5370ip, Aastra 5380ip, Office 1600IP, SIP-Endgeräte	30	60	400	600	
	IP-Vermittlerapparate	Office 1560IP, Aastra 5380ip	4	8	32	32	
	Aastra SIP-Endgeräte	Aastra 6730i, Aastra 6731i, Aastra 6751i, Aastra 6753i, Aastra 6755i, Aastra 6757i Aastra 6739i	15	30	200	200	
-	Virtuelle und GSM-Endgeräte		30	60	255	wie 2065	
S	Endgeräte an S-Schnittstellen (gesamt)		30	60	250	wie 2065	8 <sup>3)</sup>
	Endgeräte nach ETSI-Standard		30	60	250	wie 2065	8
a/b	Endgeräte an a/b-Schnittstellen (gesamt) <sup>4)</sup>		35	35	168	500	1
	Analoge, national akkreditierte Endgeräte		35	35	168	500	1
		• Impulswahl (IMP)			6)	6)	
		• Frequenzwahl (DTMF)					
		• Fax-Geräte Gruppe 3 <sup>5)</sup>					
		• Anrufbeantworter					
		• Modems					

<sup>1)</sup> Für ein AIN mit 2025 oder 2045 als Master gelten die Systemgrenzen der entsprechenden Einzelsysteme.

<sup>2)</sup> Betrieb an jeweils 2 AD2-Schnittstellen

<sup>3)</sup> Max. 2 gleichzeitige Gesprächsverbindungen möglich

<sup>4)</sup> Das Voice-Mail-System AVS 5150 belegt virtuell 2 bzw. 4 a/b-Schnittstellen.

<sup>5)</sup> Für "Fax over IP" wird die Übertragung mit dem Protokoll T.38 empfohlen. Dazu müssen entsprechende DSP-Ressourcen zugewiesen werden.

<sup>6)</sup> Aus Performancegründen sind pro Einzelsystem max. 56 Endgeräte mit Impulswahl zulässig.

## Lizenzen

Einige Systemgrenzen sind über den Erwerb von Lizenzen skalierbar. Ab I7.6 werden die OIP-Lizenzen nicht mehr im Kommunikationssystem verwaltet, sondern von OIP selber.

Folgende Lizenzen sind verfügbar:

### Übersicht Lizenzen

Lizenz	Lizenzierte Attribute	Ohne Lizenz	Mit Lizenz
<i>PBX System Upgrade to 2045</i>	Systemgrenzen	siehe "Systemgrenzen", Seite 63	
<i>QSIG Networking Channels</i>			
• x QSIG Channels	QSIG-Kanäle	0	x QSIG-Kanäle
• Upgrade from x to y QSIG Channels	QSIG-Kanäle	x	y QSIG-Kanäle
• Upgrade from x to maximum QSIG Channels	QSIG-Kanäle	x	max. QSIG-Kanäle
• Maximum QSIG Channels	QSIG-Kanäle	0	max. QSIG-Kanäle
<i>CTI First Party via LAN</i>	First-Party-CTI-Clients mit Grundfunktionen an Ethernet Schnittstelle	0	freigegeben für eine bestimmte Anzahl Benutzer (siehe "Systemgrenzen", Seite 63)
<i>ATAS Interface</i>	Nutzung der ATAS-Schnittstelle	gesperrt	freigegeben
<i>ATASpro Interface</i>	Nutzung der ATASpro-Schnittstelle	gesperrt	freigegeben
<i>Advanced Messaging</i>	SMPP-Protokoll zur Integration eines SMS-Servers, sowie Anmelden von 9d-Handapparaten als Systemendgeräte. (Beinhaltet Lizenz SMPP)	gesperrt	freigegeben
<i>SMPP<sup>1)</sup></i>	SMPP-Protokoll	gesperrt	freigegeben
<i>Ascotel® Mobility Interface (AMI)</i>	Funktionalität des Ascotel® Mobility Interface zum Anschluss des DECT-Systems DCT 1800	gesperrt	freigegeben
<i>Universal Terminal Interface (UTI)<sup>2)</sup></i>	Nutzung der UTI-Schnittstelle	gesperrt	freigegeben
<i>Basic Ascotel® IntelliGate® Net</i>	Betrieb eines AIN	gesperrt	AIN mit Master und einem Satelliten
<i>Ascotel® IntelliGate® Net Satellites<sup>3)</sup></i>	Zusätzlicher Satellit in einem AIN	0	pro Lizenz 1 zusätzlicher Satellit
<i>SIP Terminals</i>	Anzahl registrierte SIP-Endgeräte in AIMS	0	pro Lizenz 1 zusätzliches SIP-Endgerät
<i>Aastra SIP Terminals</i>	Anzahl registrierte Aastra SIP-Endgeräte in AIMS	0	pro Lizenz 1 zusätzliches Aastra SIP-Endgerät
<i>SIP Access Channels</i>	Gleichzeitig nutzbare Kanäle zu einem SIP-Service-Provider	0	pro Lizenz 1 zusätzlicher SIP-Access-Kanal
<i>VoIP Channels for Standard Media Switch</i>	VoIP-Funktionalität	0	pro Lizenz 1 zusätzlicher VoIP-Kanal
<i>GSM Terminals</i>	Anzahl eröffnete GSM-Endgeräte in AIMS	0	pro Lizenz 1 zusätzliches GSM-Endgerät
<i>GSM Terminals with Aastra Mobile Client</i>	Anzahl eröffnete GSM-Endgeräte in AIMS mit Aastra Mobile Client	0	pro Lizenz 1 zusätzliches GSM-Endgerät und die Möglichkeit zur Aktivierung eines Aastra Mobile Client
<i>Aastra 5300 Series IP Terminals (Office IP Terminals)</i>	Anzahl der registrierten IP-Systemendgeräte Aastra 5360ip, Aastra 5370ip und Aastra 5380ip	0	pro Lizenz 1 zusätzliches IP-Systemendgerät
<i>Aastra 2380ip</i>	Anzahl der registrierten IP-Softphones Aastra 2380ip	0	pro Lizenz 1 zusätzliches IP-Softphone
<i>Analogue Modem</i>	Nutzung der Modem-Funktionalität auf einem A150/300.	gesperrt	freigegeben

<b>Lizenz</b>	<b>Lizenzierte Attribute</b>	<b>Ohne Lizenz</b>	<b>Mit Lizenz</b>
<i>B-Channels on TIC-1PRI Modules</i>	Gleichzeitig nutzbare B-Kanäle auf der Schnittstellenkarte TIC-1PRI eines A150/300.	10	pro Lizenz 1 zusätzlicher B-Kanal
<i>TWP Connection</i>	Anbindung an das Telephony Web Portal (TWP)	gesperrt	freigegeben
<i>Enterprise Voice Mail</i>	Sprachkomprimierung und Audio Guide	gesperrt	2 komprimierte Voice-Mail-Kanäle (G.729) und Audio Guide nutzbar
<i>Enterprise Voice Mail Channels</i>	Sprachkomprimierung	gesperrt	pro Lizenz 1 zusätzlicher Voice-Mail-Kanal mit Komprimierung (G.729)
<i>Additional Voice Mail Recording Time</i>	Erhöht die Sprachspeicherkapazität von Sprachmitteilungen und Begrüßungen	10 MByte	25 MByte
<i>Auto Attendant</i>	Nutzung der Funktion "Automatische Vermittlung"	gesperrt	freigegeben
<i>Silent Intrusion</i>	Nutzung des Leistungsmerkmals "Stilles Aufschalten"	gesperrt	freigegeben

<sup>1)</sup> diese Lizenz ist nicht separat lösbar sondern Bestandteil von anderen Lizenzen

<sup>2)</sup> nur für Italien

<sup>3)</sup> Upgrade zu Lizenz "Basic Ascotel® IntelliGate® Net"

**Übersicht der OIP-Lizenzen**

Lizenz	Beschreibung
PBX Connection for <pbx type>	Lizenz für den Betrieb einer oder mehrerer Systeme mit OIP.
PBX Connection CTI for <pbx type>	Wie Lizenz "PBX Connection for <pbx type>" aber eingeschränkt auf TSP-Anwendungen mit OIP (CTI-Third-Party).
OfficeSuite	Lizenz für den Betrieb einer OfficeSuite.
Office 1600	Lizenz für den Betrieb eines Office 1600.
Office 1600IP	Lizenz für den Betrieb eines Office 1600IP.
Office 1560	Lizenz für den Betrieb eines Office 1560.
Office 1560IP	Lizenz für den Betrieb eines Office 1560IP.
Phonebook Connector	Lizenz für die Anbindung von elektronischen Verzeichnissen. Die Lizenz gibt ebenfalls die Nutzung des Name-Servers frei, um direkt von den angeschlossenen Endgeräte auf die angebotenen Verzeichnisse zugreifen zu können.
Microsoft Exchange Connector	Lizenz für die Anbindung eines Microsoft Exchange Servers zur Synchronisation von Kontakten, Kalendereinträgen, Anwesenheitsstatus und Voice-Mails. Die Lizenz gibt ebenfalls die Nutzung des Name-Servers frei.
Call Centre Base Package	Schaltet die Call-Center-Funktionen im OIP und die ACD-Warteschlange frei.
Call Centre Groups	Jede Lizenz ermöglicht das Einrichten einer Agentengruppe (Skill).
Call Centre Agent	Jede Lizenz ermöglicht das Einrichten eines Agenten.
Third Party CTI Basic	Schaltet die Verbindung zum TSP, die Basis-Telefoniermerkmale sowie die OIP-Toolbox-Anwendungen frei. Unterstützt die Telefoniefunktionen für eine einfache CTI-Applikation (z. B. Office eDial, Telefonbuch-CD).
Third Party CTI Standard	Schaltet die Verbindung zum TSP, die Standard-Telefoniermerkmale sowie die OIP-Toolbox-Anwendungen frei. Unterstützt die notwendigen Telefoniefunktionen einer Standard CTI-Applikation.
Presence Profiles	Ermöglicht das Einrichten von (beliebig vielen) Anwesenheitsprofilen.
ATAS Gateway	Lizenz für das Freischalten der Alarm-Server-Funktionalität. Diese Lizenz wird auch benötigt, wenn ein externer Alarm-Server am OIP-Server angeschlossen wird (schaltet das ATAS-Gateway frei).
ATASpro Gateway	Erweiterungslizenz zu ATAS Gateway. Schaltet das OIP DECT-Lokalisierungsmerkmal frei.
Trial Date	Die Testlizenz schaltet für 30 Tage alle OIP-Lizenzen frei. Sie dient zum Austesten der OIP-Funktionalität.

# Abkürzungsverzeichnis

a/b	analoge Schnittstelle
ACD	Automatic Call Distribution
AD2	Ascotel® Digital 2-Draht
AIMS	Ascotel® Information Management System
AIN	Ascotel® IntelliGate® Net
AIP	Ascotel® IP-Gateway
AKB	Alphanumerisches Keyboard
AMI	Ascotel® Mobility Interface
ARV	Anrufverteilungselement
ATEX	Explosionsschutz gemäss ATEX-Richtlinie
ATPS	Auxiliary Terminal Power Supply
AUL	Anrufumleitung
AVS	Ascotel® Voice-Mail-System AVS 5150
BN	Benutzer
CC	Call Center
CCBS	Completion of Calls to Busy Subscriber
CFB	Call Forwarding Busy
CLIP	Calling Line Identification Presentation
CNIP	Calling Name Identification Presentation
Codec	Verfahren um analoge Signale digital zu kodieren bzw. zu dekodieren
COLP	Connected Line Identification Presentation
CONP	Connected Name Identification Presentation
CORBA	Spezifikation für eine objektorientierte Middleware
CT	Call Transfer
CTI	Computer Telephony Integration
CTX	Centrex
DDE	Dynamic Data Exchange
DDI	Direct Dialling In
DDO	Direct Dialling Out
DECT	Digital Enhanced Cordless Telephony
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
DHSG	Drahtlose Hör- und Sprechgarnitur
DNS	Domain Name System
DSP	Digital Signal Processor
DSS1	Digital Subscriber Signalling 1
DTMF	Dual Tone Multiple Frequency
EAZ	Endgeräte-Auswahlziffer
ECMA	European Computer Manufacturers Association
EG	Endgerät
EIB	European Installation Bus
EKP	Erweiterungstastenfeld (Erweiterungs-Key-pad)
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
ETSI	European Telecommunications Standardisation Institute

FMC	Fixed Mobile Convergence
FoIP	Fax over IP
FSK	Frequency Shift Keying
G.711	Codec zur Digitalisierung von Audio-Daten
G.729	Codec zur Digitalisierung und Komprimierung von Audio-Daten
GAP	Generic Access Profile
GSM	Global System for Mobile Communication
ICL	Incoming Call Logging
IGZ	Individuelle Gebührenzahlung
IMP	Impulswahl
IP	Internet Protocol
ISDN	Integrated Services Digital Network
IT	Information Technology
ITU	International Telecommunication Union
IVR	Interactive Voice Response
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
LAN	Local Area Network
LCR	Least Cost Routing
LDAP	Lightweight Directory Access Protocol
LED	Light Emitting Diode
OCL	Outgoing Call Logging
OIP	Open Interfaces Platform
PA	Pocket Adapter
PBX	Private Branch Exchange
PC	Personal Computer
PIN	Personal Identification Number
PINX	Private Integrated Network Exchange
PISN	Private Integrated Services Network
PISN-BN	PISN-Benutzer
PNP	Private Numbering Plan
PoE	Power over Ethernet
PRA	Primärratenanschluss (30B + D)
PSA	Personensuchanlage
PSI	Personensuch-Interface (Paging System Interface)
PSS1	Privat Signalling System 1
PSTN	Public Switched Telephone Network
PUM	Personal User Mobility
QSIG	Signalisierung am Referenzpunkt Q nach ITU
RJ45	8-polige Steckverbindung
RWS	Rufwefterschaltung
S	Endgeräteschnittstelle S
SAS	Sammelanschluss
Se	Basisanschluss S extern
SIP	Session Initiation Protocol
SMTP	Simple Mail Transfer Protocol
T	Basisanschluss T

T2	Primärratenanschluss T2
TAPI	Telephony Application Programming Interface
TCP	Transmission Control Protocol
TFE	Türfreisprecheinrichtung
TSP	Telephony Service Provider
TSPI	Telephony Service Provider Interface
UMS	Unified Messaging
USB	Universal Serial Bus
USV	Unterbrechungsfreie Stromversorgung
UUS	User to User Signalling
V.24	Protokoll zur Fax-Übertragung über Internet
V.24	Serielle Datenübertragungsschnittstelle
V2	Proprietäres Protokoll an der S-Schnittstelle
VAC	Volts of Alternating Current
VDC	Volts of Direct Current
VoIP	Voice over Internet Protocol
VoIP-BN	VoIP-Benutzer
VPN	Virtual Private Network
WAN	Wide Area Network
WiFi	Wireless Fidelity
WLAN	Wireless Local Area Network

## Weiterführende Dokumente und Hilfesysteme

Produkt	Dokument
Ascotel® IntelliGate®	Systemhandbuch 2025/2045/2065
	What's New
	Systemhandbuch Systemfunktionen und Leistungsmerkmale
	Systemhandbuch Schnittstellen und Endgeräte
	Systemhandbuch SIP in Ascotel® IntelliGate®
	Bedienungsanleitung SIP Access with Ascotel® IntelliGate® (englisch)
	Funktionscodes (*/#-Prozeduren)
	Applikationsnotizen, Technische Informationen, FAQ und Kompatibilitätslisten auf Support-Seite im Internet/Extranet unter: <a href="https://pbxweb.aastra.com">https://pbxweb.aastra.com</a>
AIMS	Installationsanleitung (Readme-Datei)
	Informationsmanager
	Hilfesystem
	Applikationsnotizen
Webbasierte Administration	Hilfesystem
Upload-Manager	Hilfesystem
System-Ereignis-Manager	Hilfesystem
Projektierungs-Manager	Bedienungsanleitung
DECT	Systemhandbuch Ascotel® DECT-System
	Bedienungsanleitung DECT-Projektierung
Voice-Mail-System AVS 5150	Systemhandbuch
	Bedienungsanleitung
	Kurzbedienungsanleitung
	Hilfesystem
Basic oder Enterprise Voice-Mail-System	Bedienungsanleitung
	Systemhandbuch Systemfunktionen und Leistungsmerkmale
OIP	What's New
	Systemhandbuch Open Interfaces Platform
	Hilfesystem
	Bedienungsanleitung OfficeSuite
	Bedienungsanleitung First-Party TAPI-Dienstleister
Vernetzung	Systemhandbuch Ascotel® IntelliGate® Net
	Systemhandbuch PISN/QSIG-Vernetzung
	Systemhandbuch AIP 6400
IP-Systemendgeräte	Kurzbedienungsanleitung Aastra 5360ip / Aastra 5370ip / Aastra 5380ip
	Bedienungsanleitung Office 1600/1600IP / Aastra 5360ip / Aastra 5370ip / Aastra 5380ip / Aastra 2380ip
Systemendgeräte	Kurzbedienungsanleitungen Office 10 / Office 25 / Office 35 / Office 45 / 45pro / Office 135/135pro / Office 160pro/Safeguard/ATEX / Aastra 5360 / Aastra 5370 / Aastra 5380 / Aastra 610d / Aastra 620d / Aastra 630d
	Bedienungsanleitungen Office 10 / Office 25 / Office 35 / Office 45 / 45pro / Office 135/135pro / Office 160pro/Safeguard/ATEX / Aastra 5360 / Aastra 5370 / Aastra 5380 / Aastra 5380 / Aastra 610d / Aastra 620d / Aastra 630d

<b>Produkt</b>	<b>Dokument</b>
	Funktionenübersicht
	Bedienungsanleitung Systemassistent Office 45
PC-Vermittler	Kurzbedienungsanleitung Office 1560/1560IP
	Hilfesystem
GSM-Endgeräte	Kurzbedienungsanleitung GSM-Endgerät an Ascotel® IntelliGate®
	Bedienungsanleitung Aastra Mobile Client

Die Dokumente sind unter <http://www.aastra.com/docfinder> abrufbar.

## Vorteile und Optionen von Ascotel® IntelliGate® 2025/2045/2065

Zukunftsorientierte Kommunikationsplattform mit integrierter VoIP-Funktionalität (Voice over IP)
Geeignet für Unternehmen aller Branchen
Modularer Aufbau mit schrittweisen Ausbaumöglichkeiten
Optimierte Alltagsnutzung dank breiter Endgerätepalette mit intuitiver Benutzerführung
Grosses Angebot an Komfort- und Teamfunktionen für effizientes Arbeiten
Designapparate mit geringem Platzbedarf
Direktanschluss von IP-Telefonendgeräten
Vollständig integrierte Mobiltelefonie (DECT) für Erreichbarkeit im ganzen Betrieb
Integration externer Endgeräte (z. B. Mobiltelefone) als interne Benutzer möglich
Anbindung von Voice over Wireless LAN-Komponenten
SIP-kompatibel im Endgeräte- und Amtsanschluss
Integriertes Voice-Mail in der Grundausstattung jedes Systems
Automatischer-Vermittler (Auto Attendant) integriert
Call-Center
CTI-Funktionen: Namenwahl, Clip-Anzeige, Microsoft Outlook-Kalendernotifizierung auf den Systemendgeräten
E-mail Benachrichtigung bei eingetroffenen Sprachnachrichten
Anbindung externer Verzeichnisse/Kontaktdatenbanken (z. B. Microsoft Exchange, Microsoft Outlook, Telefonbuch-CD)
Alarming-Lösungen (z. B. in Produktionsumgebungen)
Flexible Anbindung unterschiedlichster Dritt-Applikationen über standardisierte Schnittstellen (TAPI, Corba)
Transparente Vernetzung von bis zu 41 Systemen oder Standorten über das Internet-Protokoll bei voller Unterstützung sämtlicher Leistungsmerkmale
Effizientes Systemmanagement
Fernwartung/Fernalarmierung möglich
Wand- und Rackmontageversion erhältlich

Die in diesem Dokument erwähnten Software- und Hardware-Bezeichnungen sind eingetragene Marken und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen. Ascotel® und IntelliGate® sind eingetragene Markennamen der Aastra Technologies Limited. Bluetooth® ist ein eingetragener Markenname von Bluetooth SIG, Inc. Alle anderen Markennamen sind Markennamen der jeweiligen Eigentümer.

zertifiziertes Qualitätssystem

**SQS**

ISO 9001:2000  
Reg. Nr. CH-20191-02



syd-0223/2.5 - 17.9 - 10.2009  
Technische Änderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten.

Aastra Telecom Schweiz AG  
Ziegelmatthstrasse 1  
CH-4503 Solothurn  
T +41 32 655 33 33  
F +41 32 655 33 55  
www.aastra.ch  
service-pbx@aastra.com

Aastra DeTeWe GmbH  
Zeughofstraße 1  
D-10997 Berlin  
www.aastra.de  
info.de@aastra.com

Aastra Austria GmbH  
Schönbrunnerstrasse 218  
Stiege B, 6. Stock  
1120 Wien, Austria  
T +43 (1) 81313 70 - 0  
www.aastra.at

Eine Übersicht über weitere  
Gesellschaften und Nieder-  
lassungen finden Sie unter  
www.aastra.com.

**AASTRA**